

Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

SOZIALBILANZ 2022



Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Rittner Straße 33 B
39100 Bozen

☎ +39 0471 980 287

✉ info@dze-csv.it

www.dze-csv.it

St.-Nr. 94139550217 | MwSt.-Nr. 03081120218

Februar 2023





Der Dritte Sektor als Garantie

2022: DIE REFORM
WIRD REALITÄT UND GREIFT



INHALTSVERZEICHNIS

01	Grußbotschaften	5
1.1	Überlegungen des Präsidenten des DZE Südtirol EO	6
1.2	Die Vizepräsidentin des DZE Südtirol mit ihren Gedanken	9
1.3	Stellungnahme des Direktors des DZE Südtirol EO	13
02	Methodik der Ausarbeitung	15
03	Allgemeine Informationen über die Struktur	17
3.1	Identität der Einrichtung	19
3.2	Geschichte	20
3.3	Auftrag und Tätigkeiten gemäß Satzung	22
3.4	Verbindungen zu anderen Einrichtungen	30
3.5	Mission und Werte	32
04	Struktur, Leitung und Verwaltung	33
4.1	Die Unternehmensstruktur	34
4.2	Die Verwaltung und Kontrolle	35
4.2.1	Die Mitgliederversammlung	35
4.2.2	Der Vorstand	38
4.2.3	Präsident	39
4.2.4	Das Rechnungsprüferkollegium	40
4.2.5	Die Nationale Kontrollstelle (ONC)	41
4.3	Team und Netzwerke	42
05	Personen, die für das Dienstleistungszentrum Südtirol EO arbeiten	51
5.1	Die Organisationsstruktur	52
5.2	Das Organigramm zum 31.12.2022	52
5.2.1	Aus-, Fort- und Weiterbildung von bezahltem Personal	55
5.2.2	Umfang und Analyse der freiwilligen Humanressourcen	56
06	Zielsetzungen	57
6.1	Die Bedarfsanalyse	58
6.2	Die Programmierung und Planung	59
6.3	Die Ziele	59
6.4	Die Art und Weise, wie Dienstleistungen erbracht werden	62
07	Aktivitäten	65
7.1	Überblick über die Aktivitäten	67
7.2	Institutionelle Kommunikation	72
7.3	Dienstleistungen	81
7.3.1	Gebietsförderung, Orientierung und territoriale Animation	95
7.3.2	Beratung, qualifizierte Unterstützung und Begleitung	102
7.3.3	Ausbildungsbereich	105
7.3.4	Information - Kommunikation	109
7.3.5	Bereich Forschung und Dokumentation	114
7.3.6	Bereich Logistikdienstleistungen	115
08	Wirtschaftliche und finanzielle Lage	116
8.1	Einnahmen und Ausgaben	118
8.1.1	Einnahmen	118
8.1.2	Abgaben	118
8.2	Bilanz	118
09	Andere Informationen	120
10	Die Überwachung des Kontrollorgans	122





01

GRUSSBOTSCHAFTEN

- 1.1 Überlegungen des Präsidenten des DZE Südtirol EO
- 1.2 Die Vizepräsidentin des DZE Südtirol mit ihren Gedanken
- 1.3 Stellungnahme des Direktors des DZE Südtirol EO

1.1 Überlegungen des Präsidenten des DZE Südtirol EO

Am 2. Februar 2021 wurde ich zum neuen Präsidenten des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt Südtirol, kurz DZE gewählt, nachdem ich von 2018 bis 2021 als Vizepräsident fungiert hatte. Die Wahl zum Präsidenten ist für mich eine große Ehre, da ich zum einen aktiv an der Gründung der Servicestelle beteiligt war und zum anderen einen wichtigen Teil meines Lebens dem Engagement im Dritten Sektor gewidmet habe.

In Südtirol sind etwa 220.000 Freiwillige in rund 3.500 eingetragenen Vereinen aktiv. Es ist anzumerken, dass die Vereinswelt in Südtirol fast 10 % der Wirtschaftsleistung unserer Provinz ausmacht.

Als DZE Südtirol haben wir große Schritte gemacht. Von 28 Gründungsmitgliedern zu Beginn des Jahres 2019 sind wir auf 403 im Jahr 2022 angewachsen.

Unsere Organisation setzt sich für die Förderung ei-



ner aktiven Bürgerschaft und die Entwicklung einer Kultur der Beteiligung und Solidarität in Südtirol ein, indem sie weitreichende Kompetenzen entwickelt, die dazu beitragen können, die Rolle und die Funktionen der verschiedenen Vereinigungen des Dritten Sektors zu stärken. Unser Team setzt sich dafür ein, dass die organisierte Freiwilligenarbeit eine Rolle der proaktiven Zusammenarbeit und der Förderung nützlicher Veränderungen mit Institutionen und der Gemeinschaft übernimmt.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich freue mich sehr, Ihnen die Sozialbilanz des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt Südtirol präsentieren zu können.

Zur Erinnerung: Das Gesetzesdekret Nr. 117/2017 (Kodex des Dritten Sektors) sieht in Artikel 61, Absatz 1, Buchstabe I), "die Verpflichtung zur Erstellung und Veröffentlichung der Sozialbilanz" für Einrichtungen des Dritten Sektors vor, die als Dienstleistungszentren (CSV) akkreditiert sind.

Die Reform des Dritten Sektors muss als Chance wahrgenommen werden, die es zu nutzen gilt, und nicht nur eine Reihe von Maßnahmen, die zu befolgen sind. Es ist eine Gelegenheit, zu überdenken, was der beste Weg ist, um die eigenen Ziele zu erreichen, und die Aktivitäten im Hinblick auf die Interessen der Allgemeinheit, die Organisationsform und die Arbeitsweise zu überdenken.

Lassen Sie mich das Jahr 2022 aus meiner Sicht Revue passieren: Im Jahr 2022 wurde die lange Reise zur Umsetzung der Reform des Dritten Sektors fortgesetzt. Im Oktober 2021 wurde das Dekret über die Versicherung von Freiwilligen und im Mai das Dekret über die Inspektionen von Sozialunternehmen verabschiedet. Im Juni folgten die Leitlinien für die Mittelbeschaffung und im Juli der Erlass über Prämien und Bonus. Kurz zuvor, im Juni, hatte das Vereinfachungsdekret auch den Zugang zu bestimmten Vergünstigungen - unter anderem in Bezug auf freie Spenden, Solidaritätsanleihen, Sozialdarlehen, Sozi-

albonus, indirekte Steuern und lokale Steuern - auf die "neuen" Einrichtungen des Dritten Sektors ausgedehnt. Außerdem wurde im November das Dekret zur Regelung der gemeinnützigen Tätigkeiten im Dritten Sektor veröffentlicht. Was die **Meldung der 5 Promille betrifft**, so stehen seit 2022 eine neue Plattform und aktualisierte Formulare zur Verfügung.

Was die Praxis betrifft, so hat sich das Arbeitsministerium im März 2022 zur Frage der Unvereinbarkeit von Freiwilligenarbeit und Arbeit im Dritten Sektor geäußert, im August zur Definition des Begriffs "Tätigkeiten von sozialem Interesse", im November bestätigte es die Möglichkeit der Gemeindesekretäre, das Register der Freiwilligen zu bestätigen, und es wurden weitere Hinweise zur Nutzung von Räumen und Räumlichkeiten durch Organisationen des Dritten Sektors gegeben.

Unsere Sozialbilanz stellt ein wichtiges Moment der internen Beteiligung dar, dem sich die gesamte Organisationsstruktur entsprechend ihrer Zuständigkeiten in erster Linie widmet.

Die Sozialbilanz, die die traditionelle Bilanz mit Rechnungslegung begleitet und ergänzt, bezieht sich auf die Tätigkeit im Jahr 2022 (1. Januar bis 31. Dezember), einem Zeitraum, der mit dem Jahresbericht zusammenfällt und auf den sich die berichteten Informationen beziehen.

Mit der Erstellung der Sozialbilanz wird verschiedenen Bedürfnissen entsprochen: Die Sammlung von Material für die Verantwortlichen bietet eine Gelegenheit zur Sensibilisierung sowie zur Überprüfung und Selbsteinschätzung ihrer Dienstleistungen. Nach außen hin dient das Dokument dazu, Rechenschaft über die Entscheidungen, Maßnahmen sowie die qualitativen und quantitativen Ergebnisse abzugeben, die von der Organisation mit den von den Finanzierungsstellen zur Verfügung gestellten Mitteln erzielt wurden, um den zahlreichen beteiligten Akteuren eine genaue Überprüfung der im Rahmen des

erteilten Auftrags durchgeführten Aktivitäten und die Vergleichbarkeit der erzielten Ergebnisse zu ermöglichen.

2022 war ein sehr komplexes Jahr: Die anhaltende Unsicherheit nach der Pandemie und die immer noch nicht abgeschlossene Reform des Dritten Sektors haben die Arbeit für uns alle extrem herausfordernd gemacht. Wir haben jedoch auf diese Schwierigkeiten reagiert, indem wir unsere Dienstleistungen weiterhin (und hoffentlich immer besser) anbieten, vor allem aber haben wir versucht, Allianzen in der Region aufzubauen. Die verschiedenen Netzwerkprojekte, die entwickelt wurden, zeugen davon.

Ich erinnere daran, dass die Pandemie und die Notfälle der letzten Jahre die entscheidende Rolle des Dritten Sektors noch deutlicher gemacht haben, wenn es darum geht, auf die Bedürfnisse der Menschen und des gesamten Territoriums einzugehen und rechtzeitig zu reagieren, Möglichkeiten zu schaffen, aber auch bestimmte Wunden in den Beziehungen zwischen der Öffentlichen Verwaltung und der Welt der Vereine zu schließen.

Mit einigem Stolz erinnere ich daran, dass das DZE Südtirol, neben den zahlreichen Initiativen, die auf die Welt der Freiwilligenarbeit abzielen, seine Bemühungen zur Unterstützung und Stärkung der Rolle jedes einzelnen Vereins intensiviert hat. Im Rahmen des Migrationsprozesses ins „Runts“ für unsere bisher in den entsprechenden Landesregistern eingetragenen Vereine hat unser Dienstleistungszentrum von Anfang an Maßnahmen zur Erleichterung dieses Vorganges ergriffen, die von der für uns alle geltenden Ausrichtung gekennzeichnet sind,

"niemanden zurückzulassen".

Ich bin davon überzeugt, dass Gemeinwohl bedeutet, den Menschen und die gemeinsamen Ressourcen, die Umwelt, die Natur, das künstlerische Erbe, aber auch und vor allem das öffentliche Gesundheitswesen und die Bildung sowie alles, was ein kollektives Vermächtnis darstellt, in den Mittelpunkt zu stellen. Es geht darum, in erster Linie die schwächsten Menschen zu schützen, diejenigen, die Unterstützung brauchen, die psychisch und wirtschaftlich schwach sind und die nicht allein gelassen werden können. Das Gemeinwohl betrifft jeden Einzelnen, der jedoch dazu aufgerufen ist, es zu schützen, zu fördern und über persönliche Interessen zu stellen.

Aber wird ein kultureller Wandel, der uns in diese Richtung führt, möglich sein? Ich sage ja. Der dritte Sektor muss unbedingt zu einem Motor des Wandels werden, zu einem Anreiz für soziale Innovation, aber auch zu einem Förderer der Zusammenarbeit, der Ko-Planung (Mitprogrammierung) und der Koproduktion (Mitgestaltung) zwischen Unternehmen, Institutionen und gemeinnützigen Organisationen.

Mit dem Wunsch, den Weg gemeinsam im Geiste der Solidarität und des Teilens fortzusetzen, grüße ich Sie herzlich.

Sergio Bonagura
Präsident DZE Südtirol EO



1.2 Die Vizepräsidentin des DZE Südtirol mit ihren Gedanken

Seit dem 02.03.2021 bin ich Vizepräsidentin des DZE Südtirol EO. Ich bin eine fest angestellte Forscherin im Bereich Pädagogik und Didaktik der Inklusion und Professorin an der **Fakultät für Erziehungswissenschaften** an der Freien Universität Bozen. Seit 25 Jahren engagiere ich mich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich und bin stolz darauf, im Vorstand des CSV Südtirol ODV mitzuarbeiten.

Durch Schulungen wollen wir die Präsenz von Freiwilligen und die Rolle von Freiwilligen in Organisationen und in ihrem Umfeld fördern und stärken.

Wir glauben an eine Freiwilligenarbeit, die sich ihrer Identität und Rolle bewusst ist. Eine Freiwilligenarbeit mit transversalen, planerischen und organisatorischen Fähigkeiten, die auf die Bedürfnisse ihrer Organisation und der Gemeinschaft eingehen kann.

Wir verstehen Ausbildung als:

- **Unterstützung**, um das Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, die für die Sicherung und Vereinfachung des Lebens der Vereinigung erforderlich sind.
- **Werte**, um sicherzustellen, dass die Fähigkeiten und das Wissen zum Vermögen der Vereinigung werden.
- **Innovation**, um neue Fähigkeiten vorzuschlagen, auf neue Bedürfnisse zu reagieren oder die bereits bekannten besser zu erfüllen.
- **Beziehung**, denn der Vergleich und die gemeinsame Nutzung von Erfahrungen und Wissen sorgen für gegenseitiges Wachstum und fördern die Entwicklung der Gemeinschaft.

Die Adressaten der Schulungen des DZE sind in erster Linie Freiwillige von Organisationen des



Dritten Sektors. Andere Schulungsmaßnahmen richten sich an Bedienstete der Vereine, BürgerInnen, Institutionen und Unternehmen.

Immer mehr soziale Organisationen wollen jungen Menschen das Erbe ihrer „Missionen“ hinterlassen. Um dies zu erreichen, muss der Dritte Sektor in die Ausbildung junger Menschen investieren. Bewährte Verfahren, gemeinsames Denken, zukunftsorientiertes Handeln und die technischen Fähigkeiten junger Menschen können den Unterschied ausmachen.

In den letzten Jahren erlebte der Dritte Sektor auch in Südtirol ein starkes Wachstum, das auf zwei eng miteinander verknüpfte Faktoren zurückzuführen ist: zum einen auf das immer stärker verbreitete Bewusstsein für die Probleme der Welt und zum anderen auf den starken Wunsch, sich mit konkreten Aktionen für die Verbesserung der sozialen Situation einzusetzen. All dies hat dazu beigetragen, dass die Organisationen des Dritten Sektors in den Medien immer beliebter werden, so dass selbst in den großen Verbreitungsmedien immer häufiger Werbespots zu sehen sind, die die soziale Verantwortung zum Thema haben.

In dieser Hinsicht kann das **Geschichtenerzählen im Dritten Sektor (so genanntes Storytelling)** ein außergewöhnliches Instrument sein, wenn es richtig angewandt wird. Es kann in der Tat ein wirksames Mittel sein, um Botschaften zu vermitteln, die emotional relevant, wirksam und möglicherweise frei von den Stereotypen sind, die die Kommunikation im *gemeinnützigen* Bereich oft geprägt haben. Eine Kommunikation, die sich ausschließlich auf die Suche nach einem Konsens durch Mitleid konzentriert, läuft Gefahr, auf lange Sicht unwirksam zu sein, weil sie die Schönheit, die die Welt der Freiwilligenarbeit auszeichnet, reduziert.

In meiner Eigenschaft als Vizepräsidentin des DZE Südtirol EO und Professorin sowie Expertin für Erziehungswissenschaften möchte ich Folgendes betonen: Der Dritte Sektor spielt in unserem Land eine grundlegende Rolle; das haben wir auch während

der Corona-Pandemie gesehen; er spielt eine wichtige Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft. Der Dritte Sektor steht für Werte, Zusammenarbeit, Integration, Kreativität und Dienstleistung.

Die Universität kann viel tun, junge Menschen können viel für diese Welt tun; deshalb setzen wir auf Erfahrung, Konkretheit, Multidisziplinarität.

Dazu ist es notwendig, die Beteiligung an Kooperationsnetzen zwischen den in dem Gebiet tätigen Akteuren anzuregen, um wichtige Initiativen zur Integration der Freiwilligenarbeit und der von den Diensten im Gesundheits-, Sozial- oder Kulturbereich durchgeführten Maßnahmen zu ergreifen und gemeinsame Vertretungs- und Interventionsstrategien zu entwickeln. Schließlich beabsichtigt unser Dienstleistungszentrum angesichts der strukturellen Schwäche der Vernetzung, die Beteiligung an den Ko-Programmierungsprozessen - gemäß Artikel 55 des Kodex für den Dritten Sektor -, die Umsetzung und Bewertung der notwendigen Politik, auch durch entsprechende Planungsinstrumente zu unterstützen, die in den kommenden Monaten ausgearbeitet werden.

Betonen Sie daher die soziale Rolle der Ehrenamtlichen Tätigkeit und fördern Sie ihre Identität und ihre Wertmerkmale. Dies muss sowohl gegenüber den Institutionen als auch gegenüber der Gemeinschaft insgesamt geschehen und kann dazu beitragen, dass die ehrenamtliche Tätigkeit als aktives und treibendes Element dieser Zeit anerkannt wird. Dies ist sowohl durch die Investition von Ressourcen zur Unterstützung von Initiativen und Aktionen möglich, die die Fähigkeit der Freiwilligentätigkeit hervorheben, konkrete Antworten auf die aktuellen Probleme der Gesellschaft zu geben, als auch durch die Anregung einer öffentlichen Reflexion über die Grenzen und die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements. Es ist daher notwendig, die Werte der Solidarität mit der gesamten Bevölkerung und insbesondere mit denjenigen zu sozialisieren, die morgen für das Gemeinwohl verantwortlich sein werden.

Vanessa Macchia

Vizepräsidentin DZE Südtirol EO

Unsere Mission und unsere Werte

Wir freuen uns sehr, dass wir unser Leitbild des DZE Südtirol EO mit 55 Mitgliedsverbänden erarbeitet haben, die sich in einem kreativen, innovativen und visionären Prozess zur Verfügung gestellt haben

Das Ergebnis ist für uns sehr wertvoll und setzt sich wie folgt zusammen:

Unsere MISSION

Wir sind der Bezugspunkt für das Ehrenamt und des Dritten Sektors* mit dem aufmerksamen Blick auf aktuelle Themen und einer klaren Vision für die Zukunft.

Wir verleihen den gemeinsamen Interessen aller Organisationen des Dritten Sektors eine Stimme, erleichtern die Vernetzungen und unterstützen sie mit Dienstleistungen, damit sie sich weiterentwickeln und mit Zuversicht sowie Kreativität der Verfolgung ihrer Ziele widmen können.

Unsere WERTE

MENSCHLICHKEIT

ACHTSAMKEIT

INKLUSION

KONKRETHEIT

MENSCHLICHKEIT - Durch unsere respektvolle und freundliche Art schaffen wir erfüllende und tiefere Beziehungen

ACHTSAMKEIT - Die Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse und Wachstumsprozesse von Personen und Organisationen ist die Grundlage unserer Arbeit

INKLUSION - Wir sind ein offenes System und bieten Dienstleistungen auf zugängliche und faire Weise an.

KONKRETHEIT - Wir sind ein zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner, der umfassende Antworten liefert und hilft, die besten Lösungen zu finden.

Zusammenfassung: Wir sind der Bezugspunkt für das Ehrenamt und des Dritten Sektors mit dem aufmerksamen Blick auf aktuelle Themen und einer klaren Vision für die Zukunft.

Wir verleihen den gemeinsamen Interessen aller Organisationen des Dritten Sektors eine Stimme, erleichtern die Vernetzungen und unterstützen sie mit Dienstleistungen, damit sie sich weiterentwickeln und mit Zuversicht sowie Kreativität der Verfolgung ihrer Ziele widmen können.

Sergio Bonagura und Vanessa Macchia
mit dem gesamten Vorstand des DZE Südtirol

Vision und Grundsätze des DZE Südtirol

Sergio Bonagura und Vanessa Macchia erwähnen auch den sehr wertvollen Prozess, der vom Vorstand des DZE Südtirol EO in der Legislatur 2018-2021 durchgeführt wurde und zu folgenden Ergebnissen führte:

Wir fördern die Anerkennung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements.

Wir sensibilisieren für den Wert des Ehrenamts und für den sozialen Nutzen der ehrenamtlichen Arbeit für das Gemeinwohl.

Wir fördern das Ehrenamt indem wir die Kultur des Solidaritätsdenkens und des aktiven Bürgerengagements stärken, weil dies Lebensqualität sichert.

Wir fördern die Qualitätsentwicklung und -sicherung der ehrenamtlichen Vereine.

Wir organisieren die Aus- und Weiterbildung für Ehrenamtliche und Hauptberufliche.

Wir bieten den Vereinen Beratungs- und Unterstützungsangebote, sowie Prozessbegleitung.

Wir bieten Informations- und Kommunikationsdienste an, mit dem Ziel die Qualität und Quantität der für das Ehrenamt nützlichen Informationen zu generieren und zu steigern.

Modernes Leadership und Management, hoher Sachverstand und beste Qualität sind unsere Ziele.

Wir fördern die Netzwerkarbeit, unter den Vereinen, mit anderen Trägern der Gesellschaft für die Zwecke der Pflege des Gemeinguts, mit nationalen und internationalen Vereinen.

Wir sind Dienstleister fürs Ehrenamt und verlässliche Partner.

Wir sind die Fachstelle fürs Ehrenamt in Südtirol.

Wir sind Impulsgeber für erforderliche Entwicklungen in der Gesellschaft zum Wohle des Ehrenamtes.

Wir sind eine lernende Organisation.

Wir fördern die fachliche und persönliche Entwicklung unserer MitarbeiterInnen.

Das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol ist dazu in der Lage und setzt auf folgende Handlungsfelder:

- **Implementierung einer starken Führung.**
- **Förderung der Beteiligung – Erfahrung, mit dem Ziel, das Wissen der Beschäftigten intensiv zu nutzen.**
- **Garantieren von Lebensbegleitendem Lernen und Aufbau einer Reflektions-Kultur.**
- **Sicherstellung eines positiven Arbeitsklimas im Ehrenamt und somit Stärkung der Zufriedenheit sowie des Vertrauens der Menschen.**

1.3 Stellungnahme des Direktors des DZE Südtirol EO

2022 - kein einfaches Jahr, aber ein Jahr voller starker Emotionen!

Das DZE Südtirol EO bietet allen Vereinen in ihrem Bundesland, unabhängig davon, ob sie bereits gegründet wurden oder sich in Gründung befinden, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die Informationen benötigen oder eine organisierte Freiwilligentätigkeit aufnehmen möchten, einen kostenlosen Beratungsdienst an. Dank unseres Teams und unseres Expertenpools werden Fragen der Verbände zu administrativen, steuerlichen und verwaltungstechnischen Aspekten oder zu allen Verpflichtungen, die sie erfüllen müssen, um Transparenz und Effizienz in ihrer Arbeit zu gewährleisten, beantwortet. Beratung wird auch in den Bereichen Sozialplanung und Kommunikation (grafische Unterstützung oder Presstedienst) angeboten.

Die Beratungen erfolgen in unserem Sitz in der Ritterstraße 33b in Bozen, nach Vereinbarung und persönlich, aber auch per Videokonferenz. Im Jahr 2022 führten der Start des Nationalen Einheitsregisters „RUNTS“ und das Verfahren zur Überführung von bereits in den regionalen Registern oder in unserem Fall in den entsprechenden Landesregistern eingetragenen Vereinen in dieses neue staatliche

Register zu einem erheblichen Anstieg der Anfragen von Vereinen, die sich bei der nationalen Plattform für die Eintragung ihrer Struktur zu akkreditieren und ihre Handlungen anzupassen, um eben im sogenannten „RUNTS-Verzeichnis aufgenommen zu werden. Die Corona-Pandemie erforderte zudem auch rasche und kontinuierliche Reaktionen auf die technischen Aspekte der Arbeit der Organisationen, nicht zuletzt aufgrund der häufigen ministeriellen Erlasse, die als Notfallverordnungen erlassen wurden.

Ich möchte betonen, dass das DZE Südtirol EO mit seinem Beratungs- und Ausbildungsangebot, das sich an alle lokalen Freiwilligenorganisationen richtet, eine Funktion der Begleitung und Ausbildungsunterstützung im Wachstumsprozess der Freiwilligen und der Organisationen, denen sie angehören, wahrnimmt und zu ihrer Bewusstseinsbildung und Kompetenz beitragen will, damit sie in der Lage sind:

- die verfügbaren Kapazitäten und Ressourcen, den Auftrag, die Planung und die konkreten Maßnahmen wirksam zu kombinieren



- ihre "politische" und subsidiäre Rolle an der Seite der Bürger, der öffentlichen Einrichtungen und des Dritten Sektors wahrnehmen
- Durchführung von Freiwilligentätigkeiten und -projekten in angemessener Weise
- als Gruppe eine Erfahrung und ein Projekt der solidarischen Bürgerschaft aufzubauen, um Menschen zu helfen, Rechte und sozialen Wandel zu fördern.

Wir sind als DZE Südtirol EO noch sehr jung, aber es ist uns gelungen, die Akteure gut zu sensibilisieren. In den letzten drei Jahren hat das DZE ein dichtes Netz von Beziehungen und Kooperationsvereinbarungen mit Akteuren aus dem öffentlichen, privatwirtschaftlichen und Dritten Sektor aufgebaut.

Gegenstand der täglichen Aufmerksamkeit sind die Bedürfnisse, Ressourcen und Erwartungen der ehrenamtlichen Tätigkeit sowie die Entwicklungsperspektiven in Bezug auf den territorialen Kontext und die Möglichkeiten der Integration mit der lokalen Politik und mit den Interventionen anderer sozialer Akteure. Auf der Grundlage einer systematischen Analyse der Bedingungen, unter denen die Freiwilligentätigkeit stattfindet, sowie der Möglichkeiten und Hindernisse für ihre Entwicklung hat es die Planung ermöglicht, die gesammelten Informationen zu ordnen, Probleme zu ermitteln, die Ressourcen in Bezug auf die Erzielung von Ergebnissen zu dosieren und die Reihenfolge der Prioritäten in der Abfolge der Interventionen festzulegen.

Ziel ist es, Organisationen auf Landesebene zu unterstützen, die das Bedürfnis haben, über die notwendigen IT-Werkzeuge zu verfügen, um operative Tätigkeiten, interne Treffen von Freiwilligen und Treffen mit Bürgern durchzuführen. In Anbetracht der während der Pandemie gemachten Erfahrungen wird die Notwendigkeit, den Digitalisierungsprozess sowohl innerhalb der Organisation der Gemeinsamen Wertschöpfung als auch gegenüber externen Empfängern zu beschleunigen, immer deutlicher. Es ist daher notwendig, die normalen Aktivitäten der Organisationen durch logistische Unterstützungsdienste zu unterstützen, die eine direkte Antwort auf die unmittelbarsten und materiellen Bedürfnisse geben.

Ein weiterer, nicht zu unterschätzender Bereich ist die Qualifizierung und Entwicklung von Management- und Führungskompetenzen von Organisationen des Dritten Sektors.

In diesem Zusammenhang besteht die Verpflichtung, Organisationen in diesem Bereich zu unterstützen, die den Bedarf an nützlichen, zum Teil digitalisierten Instrumenten zur Durchführung operativer Tätigkeiten, interner Treffen zwischen Freiwilligen und Treffen mit der Öffentlichkeit bekunden. Unter Berücksichtigung der während der Pandemie gesammelten Erfahrungen wird die Notwendigkeit, den Digitalisierungsprozess sowohl innerhalb der Vereinswelt als auch gegenüber externen Begünstigten zu beschleunigen, immer deutlicher. Es erscheint daher notwendig, die normalen Aktivitäten der Organisationen durch logistische Unterstützungsdienste zu unterstützen, die eine direkte Antwort auf die unmittelbarsten und materiellen Bedürfnisse geben.

Es ist auch eine Herzensangelegenheit des DZE Südtirol, den Such- und Integrationsprozess, insbesondere der neuen Generation, zu verbessern, aber gleichzeitig ist es unabdingbar, dass die Organisationen des Dritten Sektors die bereits aktiven Freiwilligen nicht vernachlässigen. Organisationen mit internen Unstimmigkeiten zwischen Freiwilligen, mit dem Vorstand und innerhalb des Vorstands selbst sind auch in Südtirol auf dem Vormarsch. Aktive Freiwillige müssen motiviert und durch gezielte Maßnahmen in die Entscheidungen der Organisation einbezogen werden, damit die Organisation auch weiterhin ein Ort der Geselligkeit und des Zusammenkommens bleibt.

Abschließend wird betont, wie wichtig es ist, die Sichtbarkeit der Freiwilligentätigkeit durch neue Strategien und Initiativen zu verbessern. Es ist daher sinnvoll, begleitende Maßnahmen zu aktivieren, die sowohl in der Medienkommunikation als auch in der Förderung von Initiativen wirken, mit dem Ziel, Vereine bei ihren eigenständigen Aktivitäten zur Sensibilisierung für das Ehrenamt zu unterstützen und zu begleiten.

In diesem Sinne: Viel Glück uns allen!

Ulrich Seitz

Direktor DZE Südtirol EO



02

METHODIK DER AUSARBEITUNG

Methodik der Ausarbeitung

Diese Sozialbilanz bildet ein Instrument, um über die Verantwortlichkeiten, das Verhalten und die sozialen und wirtschaftlichen Ergebnisse der Aktivitäten des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt zu berichten. Sie wurde erstellt, um allen Interessengruppen strukturierte und pünktliche Informationen zu bieten, die über die im Jahresbericht enthaltenen wirtschaftlichen Informationen allein nicht zu erhalten sind.

Für das DZE Südtirol EO als anerkannte Einrichtung des Freiwilligendienstes besteht die Verpflichtung, eine Sozialbilanz zu erstellen und zu veröffentlichen (Kodex des Dritten Sektors, Art. 61, c.1), wobei das Südtiroler Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt die Sozialbilanz als grundlegenden Prozess für die strategische, organisatorische und kommunikative Dimension der gesamten Organisation betrachtet.

Der Berichtszeitraum bezieht sich auf Aktivitäten und Dienstleistungen, die im Jahr 2021 (1. Januar - 31. Dezember) entwickelt, stattgefunden und umgesetzt wurden.

Der Sozialbericht wird gemäß den Leitlinien für die Erstellung des Sozialberichts von Einrichtungen des Dritten Sektors (Ministerialerlass vom 4. Juli 2019) und gemäß den Leitlinien für die Erstellung des Sozialberichts von Einrichtungen des Dritten Sektors, die als Zentren für Freiwilligendienste akkreditiert sind, erstellt.

Das vorliegende Dokument entspricht den Grundsätzen der ministeriellen Leitlinien, mit einem Fokus auf folgende Merkmale: Relevanz, Vollständigkeit, Transparenz, Neutralität, Periodizität, Vergleichbarkeit, Klarheit, Wahrhaftigkeit, Überprüfbarkeit, Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit gegenüber Dritten.

Das Dokument ist in 10 Kapitel gegliedert: Vorwort; Methodik; Allgemeine Informationen über die Organisation; Struktur, Leitung und Verwaltung; Mitarbeiter der Organisation; Ziele und Tätigkeiten; Wirtschaftliche und finanzielle Lage; Sonstige Informationen; Überwachung durch das Kontrollorgan.

Insbesondere im Kapitel Ziele und Aktivitäten des

DZE werden die Aktivitäten, die in Ausübung der in Artikel 63 des Kodex für den Dritten Sektor für die Freiwilligenzentren vorgesehenen Aufgaben abgewickelt wurden und durchgeführt werden, beschrieben.

Dieses Dokument wurde von der Leitung und in Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern erstellt, die einen Beitrag zu den Überwachungs- und Rechenschaftsprozessen leisten.

Die genannten Informationen sind auf der Website des DZE Südtirol EO dze-csv.it/transparenteverwaltung in der Rubrik Transparenz verfügbar.

Zusammenfassend kann gesagt werden

Durch die Sozialbilanz werden Instrumente und Informationen zur Verfügung gestellt, um Folgendes zu erreichen:

- die Wirksamkeit der erzielten sozialen Ergebnisse, um die Einschränkung zu überwinden, dass nur dargestellt wird, was von den zugewiesenen Mitteln ausgegeben wurde;
- die Effizienz der Aktivitäten, die insbesondere bei einer Non-Profit-Organisation nicht nur anhand des wirtschaftlichen Kosten-Nutzen-Verhältnisses gemessen werden kann;
- die wirksame Verfolgung des Auftrags;
- Beziehungen zu den Interessengruppen und die Fähigkeit, Aktivitäten mit ihnen durchzuführen.

Die Sozialbilanz wurde vom DZE Team erstellt, die im Laufe des Jahres zur Datenerhebung beigetragen haben. Der Entwurf der Sozialbilanz wird zunächst dem Vorstand und anschließend der Mitgliederversammlung, dem Organ, dem der Sozialbericht zur Genehmigung vorgelegt wird, übermittelt und erläutert, was zusammen mit dem Jahresabschluss geschieht. Nach der Genehmigung der Sozialbilanz durch die Mitgliederversammlung wird sie, wie alle Versionen aus den Vorjahren, in elektronischer Form auf der Website des DZE Südtirol EO im Bereich "Transparenz" veröffentlicht.

03

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE STRUKTUR

- 3.1 Identität der Einrichtung
- 3.2 Geschichte
- 3.3 Auftrag und Tätigkeiten gemäß Satzung
- 3.4 Verbindungen zu anderen Einrichtungen
- 3.5 Mission und Werte



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

CSV Alto Adige ODV
Centro Servizi per il Volontariato Alto Adige ODV



EIN DANK AN UNSERE MITGLIEDER!
UN GRAZIE AI NOSTRI SOCI!

UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR UNSERE 387 MITGLIEDER
IL NOSTRO CUORE BATTE PER I NOSTRI 387 SOCI

Mitgliederversammlung | Assemblea generale dei Soci

25.11.2022



CSV Alto Adige ODV
Centro Servizi per il Volontariato Alto Adige ODV



3.1 Identität der Einrichtung

Verein Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO (DZE Südtirol)

Rittner Straße, 33 B, 39100 Bozen

Steuernummer 94139550217

MwSt.-Nr. 03081120218

E-Mail: info@dze-csv.it

Pec: dze-csv@pec.it

Website: www.dze-csv.it

Das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol ist ein anerkannter gemeinnütziger Verein, der auf dem Gebiet der Autonomen Provinz Bozen tätig ist. Seine Mitglieder sind Freiwilligenorganisationen, andere Organisationen des Dritten Sektors und gemeinnützige Organisationen. Er verfolgt bürger-schaftliche, solidarische und sozial nützliche Zwecke.

Das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol erfüllt die Aufgaben und Funktionen gemäß Art. 61 ff. des Kodex für den Dritten Sektor. Die Dienstleistungszentren verfolgen die Aufgabe, technische, ausbildungs- und informationsbezogene Unterstützungsdienste zu organisieren, zu verwalten und bereitzustellen. Es gilt dabei ein klares Ziel, die Präsenz sowie die Rolle der Freiwilligen in allen Organisationen des Dritten Sektors zu fördern, aber auch zu stärken. Sie werden aus den Mitteln des Fonds „FUN - Fondo Unico Nazionale“ finanziert, der sich aus den Beiträgen der Stiftungen bankmäßigen Ursprungs speist. Die Bankenstiftungen (FOB) sind private und autonome Organisationen ohne Erwerb-zweck, die Anfang der 90er Jahre durch die Reform des italienischen Kreditwesens (Gesetzesdekret 153 vom 17. Mai 1999) gegründet wurden.

In diesen Jahren wurde die Arbeit und die Positionierung des DZE Südtirol gefestigt. Ganz konkret ist

das DZE Südtirol EO zu einem klaren Bezugspunkt für organisierte Freiwilligenarbeit geworden und gewährleistet Ausbildungs-, Beratungs-, Informations-, Forschungs- und Dokumentationsdienste.

Das DZE Südtirol EO ist Teil des nationalen Systems der Freiwilligenzentren, die in ganz Italien verteilt sind: Es handelt sich um gemeinnützige Organisationen, die auf der Grundlage des Rahmengesetzes Nr. 266/1991 über die Freiwilligentätigkeit gegründet wurden und deren Ziel es ist, die Tätigkeit von Freiwilligenorganisationen zu unterstützen und zu qualifizieren, indem sie kostenlose Beratungs-, Schulungs-, Kommunikations- und Werbedienste anbieten. Mit dem Kodex für den Dritten Sektor (Gesetzesdekret 117/17) wurde der Auftrag der Zentren aktualisiert: Heute besteht die Aufgabe der „CSV“ in der "Organisation, Verwaltung und Bereitstellung von technischen, Ausbildungs- und Informationsdiensten zur Förderung und Stärkung der Präsenz und der Rolle von Freiwilligen in allen Organisationen des Dritten Sektors". Das Gesetzbuch des Dritten Sektors (CTS) selbst unterstellte die gemeinnützigen Organisationen der Nationalen Kontrollstelle (ONC), einer privatrechtlichen Stiftung unter der Aufsicht des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik. Das „ONC“ verwaltet insbe-

sondere den Einheitlichen Nationalen Fonds für die Tätigkeit der gemeinnützigen Vereine, der sich aus Mitteln von Bankenstiftungen zusammensetzt, denen durch die neuen Vorschriften eine Steuergutschrift gewährt wird. Das „ONC“ bedient sich zudem bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben gemäß Artikel 65 des Kodex des Dritten Sektors seiner eigenen territorialen Stellen: der territorialen Kontrollorgane. Die territorialen Kontrollorgane (OTC) haben keine autonome Rechtssubjektivität und üben im allgemeinen Interesse Kontrollfunktionen über die Gemeinsamen Wertschöpfungen im Referenzgebiet

3.2 Geschichte

Der Verein "Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO" wurde mit Rechtspersönlichkeit anerkannt. Dies erfolgte mit Dekret des Landeshauptmanns, Nr. 2179/2019 im Sinne des Artikels 1 des Präsidialdekrets Nr. 361/2000. Außerdem wurde der Verein mit Dekret des Landeshauptmanns, Nr. 15414 vom 26.08.2019 in das Landesregister der Ehrenamtlichen Organisationen eingetragen.

Hier noch weitere positive Ereignisse rund um das DZE:

Am 28. Dezember 2017 gründeten 28 Verbände/Dachorganisationen der Südtiroler Freiwilligenwelt sowie einzelne Vereine einen Verein mit dem Ziel, diesen -als Servicestelle/Kompetenz-Zentrum für den Dritten Sektor akkreditieren zu lassen. -Die Reform des Dritten Sektors in der Autonomen Provinz Bozen hat zur Abschaffung des Sonderfonds für Freiwilligenarbeit geführt und die verfügbaren Mittel sollten in Zukunft, wenn möglich gänzlich vom DZE Südtirol verwaltet werden.

aus, in Übereinstimmung mit dem Kodex des Dritten Sektors und den Richtlinien des „ONC“. Um den Grundsätzen der Bürgernähe, der Effizienz, der Kostenwirksamkeit und der Wahrung des wirtschaftlich-finanziellen Gleichgewichts gerecht zu werden, legt das „ONC“ die allgemeinen Leitlinien, Kriterien und Arbeitsmethoden fest, die von den Dienstleistungszentren, so auch von jenem in Südtirol bei der Wahrnehmung der Aufgaben zu beachten sind. Die territoriale Kontrollstelle Trentino-Südtirol, auf die sich das DZE Südtirol EO bezieht, ist in der Region präsent und aktiv.

13. März 2019 und 16. April 2020: Akkreditierung des DZE Südtirol als erstes Dienstleistungszentrum im Einzugsgebiet der Autonomen Provinz Bozen

Gemäß Artikel 61 des Gesetzesdekrets 117/17 und in Übereinstimmung mit dem entsprechenden Verfahren, wurde im Sinne des Beschlusses vom 13. März 2019 vom Verwaltungsrat des zuständigen Nationalen Kontrollorgans am 16. April 2020 beschlossen, den Verein Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol als Dienstleistungszentrum für den Dritten Sektor der Autonomen Provinz Bozen, zu akkreditieren.

10. Mai 2020: Grünes Licht für den Zugriff auf staatliche Mittel

Seit dem 1. Mai 2020 ist das DZE Südtirol auch offiziell vom Verwaltungsrat der Nationalen Kontrollstelle akkreditiert und damit in die nationale Liste der Dienstleistungszentren aufgenommen. Dies ist ein wichtiger Schritt: Die Akkreditierung ermöglicht



12.07.2019: 1. conferenza stampa



es nämlich, Mittel aus dem staatlichen Sonderfonds zu erhalten, der durch Gelder von Bankenstiftungen gespeist wird.

3.3 Auftrag und Tätigkeiten gemäß Satzung

Das Hauptziel des DZE Südtirol ist die **Unterstützung und Qualifizierung der Freiwilligenarbeit** durch die Bereitstellung von Dienstleistungen für Organisationen und Freiwillige, die in der Autonomen Provinz Bozen tätig sind.

Zu diesem Zweck werden folgende Leistungen zur Verfügung gestellt:

- Dienste zur **Förderung, Orientierung und territorialen Animation**, die darauf abzielen, die Werte der Freiwilligentätigkeit und die sozialen Auswirkungen der Freiwilligentätigkeit in der lokalen Gemeinschaft sichtbar zu machen, um das Wachstum der Kultur der Solidarität zu fördern;
- **Schulungsdienste**, die sich an qualifizierte Freiwillige oder solche, die es werden wollen, richten, indem sie das Bewusstsein für die Identität und die Rolle der Freiwilligen stärken;
- **Beratung**, qualifizierte Unterstützung und Begleitung zur Stärkung der Kompetenzen und des Schutzes der Freiwilligen in den Bereichen Recht, Steuern, Versicherungen, Arbeit, Planung, Management, Organisation, Wirtschafts- und Sozialberichterstattung sowie Fundraising;
- **Informations- und Kommunikationsdienste**, die darauf abzielen, die Qualität und Quantität nützlicher Informationen für die Freiwilligenarbeit zu erhöhen, die Förderung von Freiwilligeninitiativen zu unterstützen, die Vernetzung von Organisationen des Dritten Sektors untereinander und mit anderen Akteuren der lokalen Gemeinschaft

7. April 2022: Eintragung des DZE Südtirol EO im Nationalen Register „RUNTS“.

für die Pflege gemeinsamer Güter zu fördern, und die Freiwilligenarbeit als maßgeblichen und kompetenten Gesprächspartner zu akkreditieren;

- **Forschungs- und Dokumentationsdienste**, die darauf abzielen, Datenbanken und Wissen über die Welt der Freiwilligenarbeit und des Dritten Sektors auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu implementieren;
- **technische und logistische Unterstützungsdienste**, die darauf abzielen, die Arbeit der Freiwilligen durch die vorübergehende Bereitstellung für die Nutzung von Räumen, Werkzeugen und Ausrüstung zu erleichtern oder zu fördern.

Das DZE Südtirol EO hat die Aufgabe, das Wohl der Gemeinschaft im Gebiet der Provinz Bozen zu fördern. Es wird die Freiwilligentätigkeit gestärkt und das Wachstum der Kultur der Freiwilligenarbeit über den unkomplizierten, schnellen Zugang zu Dienstleistungen und Aktionen unterstützt. BürgerInnen und Freiwillige sollen in den Mittelpunkt gestellt werden, damit sich diese auch über die Organisationen des Dritten Sektors, für das allgemeine Interesse der Gemeinschaft einsetzen. Insbesondere fördert das DZE Südtirol die Kultur der Freiwilligenarbeit, um die Präsenz und die Rolle der Freiwilligen in den Organisationen des Dritten Sektors insgesamt, landesweit auszudehnen.

Kurz gesagt: Der Verein verfolgt auf gemeinnütziger Basis bürgerliche, solidarische und sozial nützliche

Der Auftrag des DZE Südtirol Gemeinschaft aufbauen



Zwecke, indem er Tätigkeiten von allgemeinem Interesse in Form von Freiwilligenarbeit oder unentgeltlicher Bereitstellung von Gütern oder Dienstleistungen, Gegenseitigkeit, Produktion oder Austausch von Gütern sowie Dienstleistungen durchführt.

Im Spezifischen liegen die Schwerpunkte in der:

- Bereitstellung von instrumentellen Dienstleistungen für Organisationen des Dritten Sektors, und insbesondere für Ehrenamtliche Organisationen und Vereinigungen für die Förderung des Gemeinwesens;
- Bildung, allgemeine und berufliche Begleitung sowie kulturelle Aktivitäten von sozialem Interesse mit erzieherischer Zielsetzung;
- Wissenschaftliche Forschung von besonderem gesellschaftlichem Interesse;
- Organisation und Verwaltung von kulturellen, künstlerischen oder Freizeitaktivitäten von besonderem sozialem Interesse, einschließlich Aktivitäten der Veröffentlichung, Förderung und Verbreitung der Kultur und Praxis der Freiwilligenarbeit. Zudem sind Aktivitäten von allgemeinem Interesse vorgesehen.

Das Statut des DZE Südtirol EO steht seit dem ersten Entwurf im Einklang mit dem Kodex des Dritten Sektors, sowohl in Bezug auf seine Besonderheiten als Leitungsorgan des Dienstleistungszentrums (Art. 61 - 64) als auch allgemeiner in Bezug auf die Merkmale und rechtlichen Bestimmungen für Organisationen des Dritten Sektors.

Bei der Erfüllung seiner Aufgaben und Funktionen als Dienstleistungszentrum für Freiwilligenarbeit handelt das DZE Südtirol EO in Übereinstimmung mit Art. 63, Absatz 3 des Kodex des Dritten Sektors und richtet sein Handeln an folgende Grundsätze;

- Qualitätsvorgabe: die Dienstleistungen müssen

angesichts der verfügbaren Ressourcen von höchstmöglicher Qualität sein; die Sozialversicherungen setzen Systeme zur Erkennung und Kontrolle der Qualität ein, auch durch die Einbeziehung der Dienstleistungsempfänger;

- Grundsatz der Kosteneffizienz: Die Dienstleistungen müssen zu den geringstmöglichen Kosten organisiert, verwaltet und erbracht werden, wobei der Grundsatz der Qualität zu beachten ist;
- Grundsatz der Territorialität und der Nähe: Die Dienstleistungen müssen von jedem Dienstleistungszentrum hauptsächlich und vorrangig für Organisationen erbracht werden, die ihren Rechtssitz in Südtirol haben und dort ihrer Tätigkeit nachkommen;
- es sollen Organisationsmodelle greifen, dass die Entfernung zwischen Lieferanten und Empfängern so weit wie möglich verringert wird, auch durch den Einsatz von Kommunikationstechnologien;
- Grundsatz der Universalität, der Nichtdiskriminierung und der Chancengleichheit beim Zugang: Die Dienstleistungen müssen so organisiert werden, dass sie möglichst viele Begünstigte erreichen; alle Anspruchsberechtigten müssen tatsächlich in die Lage versetzt werden, sie zu nutzen, auch im Hinblick auf den Grundsatz der Publizität und Transparenz;
- Grundsatz der Integration: im Falle von Anbietern, die landesweit operativ sind, müssen miteinander kooperieren, um positive Synergien zu erzielen und kostengünstige Dienstleistungen zu erbringen;
- Grundsatz der Publizität und Transparenz: Die gemeinnützigen Organisationen machen ihr Dienstleistungsangebot bei ihrem Zielpublikum bekannt, auch mit Hilfe computergestützter Metho-

CICLO DI VITA DI UN PROGETTO



eurac
research

den, die eine größere und bessere Verbreitung gewährleisten; sie verabschieden ferner eine Charta der Dienstleistungen, in der sie die Merkmale und Modalitäten der Erbringung jeder Dienstleistung sowie die Kriterien für den Zugang und gegebenenfalls für die Auswahl der Begünstigten transparent machen.

Zusammenfassend kann gesagt werden

Das DZE Südtirol EO kann fördern, organisieren und durchführen: Initiativen, Projekte, Debatten, Überlegungen, Informations- und Fortbildungen, auch zu Europäischen Projekten. Im Mittelpunkt stehen vor allem die Demokratie, die gemeinsamen Werte, die Geschichte und die Kultur, auch durch die Schaffung von Arbeitsnetzen und die Zusammenarbeit mit Or-

ganisationen der Zivilgesellschaft auf landweiter und/oder internationaler Ebene. Das DZE Südtirol EO kann für die Durchführung solcher Aktivitäten auch auf die Fähigkeit zurückgreifen, Projektvorschläge zu den verschiedenen bestehenden Finanzierungslinien auf lokaler, nationaler, gemeinschaftlicher und internationaler Ebene vorzulegen, zu verwalten und darüber zu berichten. Insbesondere kann das DZE Südtirol EO Projektvorschläge einreichen, die auf die Durchführung von Forschungsaktivitäten, die Unterstützung und Erprobung innovativer und experimenteller Dienstleistungen und Interventionen in den Interessenbereichen der Einrichtungen des Dritten Sektors abzielen.







3.4 Verbindungen zu anderen Einrichtungen

Seit seiner Gründung arbeitet das DZE Südtirol EO mit einer Vielzahl von Organisationen und Netzwerken zusammen, um partizipative Wege und aktive Beziehungen landesweit und in der Gesellschaft zu schaffen.

Nachstehend sind die wichtigsten laufenden Partnerschaften angeführt, die die Aktivitäten des DZE Südtirol EO auch in den kommenden Jahren verstärken werden.

Körperschaft	Art der Zusammenarbeit/Kooperation
Autonome Provinz Bozen – Amt für Außenbeziehungen und Ehrenamt	Aspekte der Reform des Dritten Sektors, mit besonderem Schwerpunkt auf dem Einheitlichen Register für den Dritten Sektor (RUNTS) und allen Fragen im Zusammenhang mit der Anwendung des Kodex für den Dritten Sektor
Autonome Provinz Bozen - verschiedene Abteilungen	Schulungen zur Reform des Dritten Sektors
Autonome Provinz Bozen - Generaldirektion	Fragen im Zusammenhang mit konkreten Projekten des Dritten Sektors in den Bereichen Ko-Planung und Ko-Programmierung (Mitgestaltung und Mitprogrammierung), Fragen rund um die Anwendung des „CUP“ bei Beitragsvergaben Inklusionsprojekte
Stadtgemeinde Meran	Seit Oktober 2022 Aktivierung der Beratungsschalter in der Stadtgemeinde Meran (zweimal im Monat)
Gemeinden Meran, Bozen, Brixen	Schulung über die Reform des Dritten Sektors und die Neuerungen bei "RUNTS
Südtiroler Gemeindenverband	Entwurf einer Vereinbarung über die Bestätigung der Register der Vorstandsmitglieder und Freiwilligen
Mit 35 Gemeinden der Autonomen Provinz Bozen	Organisation von Informationsabenden mit Verbänden des Dritten Sektors und anderer Sektoren über den Kodex für den Dritten Sektor

Die Verbindung des DZE Südtirol EO mit der öffentlichen Verwaltung verfolgt das Ziel, die neuen Möglichkeiten, die der Kodex für den Dritten Sektor bietet, detailliert kennen zu lernen.

Die spezifischen Schulungen, die vom DZE Südtirol EO im Jahr 2022 durchgeführt wurden, richteten sich nicht nur an Verbände des Dritten Sektors und an Verbände, die nicht dem Dritten Sektor angehören, sondern auch an die folgenden Partner:

Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte, Vorsitzende und Direktoren von Unternehmen, Gemeindegemeinschafter, Verwaltungsführer und Gemeindebeamte, Bankenstiftungen, Schulen; Universitäten sowie Genossenschaftsbünde.

Das Hauptziel der Initiativen im Rahmen des Projekts "Netzwerk zwischen dem Dritten Sektor und öffentlichen Einrichtungen" besteht darin, den Menschen den Sinn des Kodex in Bezug auf Kooperationsvereinbarungen und die Möglichkeiten für die Öffentliche Einrichtung verständlich zu machen. Von grundlegender Bedeutung ist in diesem Zusammen-

hang die Präsentation von Informationen über die neuen Formen der öffentlich-privaten Partnerschaft.

Zusammenfassend kann gesagt werden

Das DZE Südtirol EO arbeitet mit einer Vielzahl von Organisationen und Netzwerken zusammen, um partizipative Ansätze und aktive Beziehungen landesweit und in der Gesellschaft zu schaffen. Insbesondere ist das DZE Südtirol EO Mitglied von:

- CSVnet: der nationale Verband der italienischen Dienstleistungszentren für das Ehrenamt vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den nationalen Systemakteuren und bietet Beratung und Schulungen zu gemeinsamen Themen an.
- Das DZE Südtirol EO hat ständige Beziehungen zu Behörden auf Landesebene, Gemeinden und Berufsverbänden initiiert und ausgebaut, um gemeinsame Aktionen zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements zu entwickeln.



3.5 Mission und Werte

"Unser Ehrenamt, ob im Sport, in der Kultur, im Brauchtum, im Katastrophenschutz oder in der Sozialarbeit, vermittelt Werte, Empowerment und Selbstwertgefühl. Es ist ein wichtiger Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Eines der vorrangigen Ziele der Landesregierung ist es daher, das Engagement der Bürgerinnen und Bürger im Ehrenamt zu

stärken und auszubauen", betont Landeshauptmann **Arno Kompatscher**.

Wie wichtig die Freiwilligenarbeit ist, haben die jüngsten Unwettereinsätze in Südtirol gezeigt", unterstreicht Landesrat **Arnold Schuler**, "die Freiwilligenarbeit ist eine echte Stütze unserer Gesellschaft.

Einige Daten zur Freiwilligenarbeit in Südtirol

Die Südtirolerinnen und Südtiroler engagieren sich in 4.300 gemeinnützigen Organisationen als Freiwillige. 92,9 % der in diesen Organisationen tätigen Personen (156 473) agieren ehrenamtlich, nur 7,1 % sind hauptamtlich beschäftigt. Von 100 Einwohnern sind etwa 30 in der Freiwilligenarbeit aktiv, wobei **Kultur, Sport und Freizeit** (62,6 %) mit **3343 Vereinen** am stärksten vertreten sind (Datenquelle AS-TAT, verschiedene Erhebungen im Jahr 2020). Es fol-

gen **664 Organisationen** (12,4 Prozent), die im Bereich des **Sozialen und im Katastrophenschutz** tätig sind, sowie **451 Vereine** (8,4 Prozent), die dem Bereich der **Gewerkschaften und Berufsvertretungen** angehören. Im nationalen Vergleich liegt Südtirol weit über dem Durchschnitt (9,1 Freiwillige pro 100 Einwohner). Diese und weitere Daten sind in verschiedenen Publikationen der Autonomen Provinz Bozen für die Jahre 2020/2022 zu finden.



04

STRUKTUR, LEITUNG UND VERWALTUNG

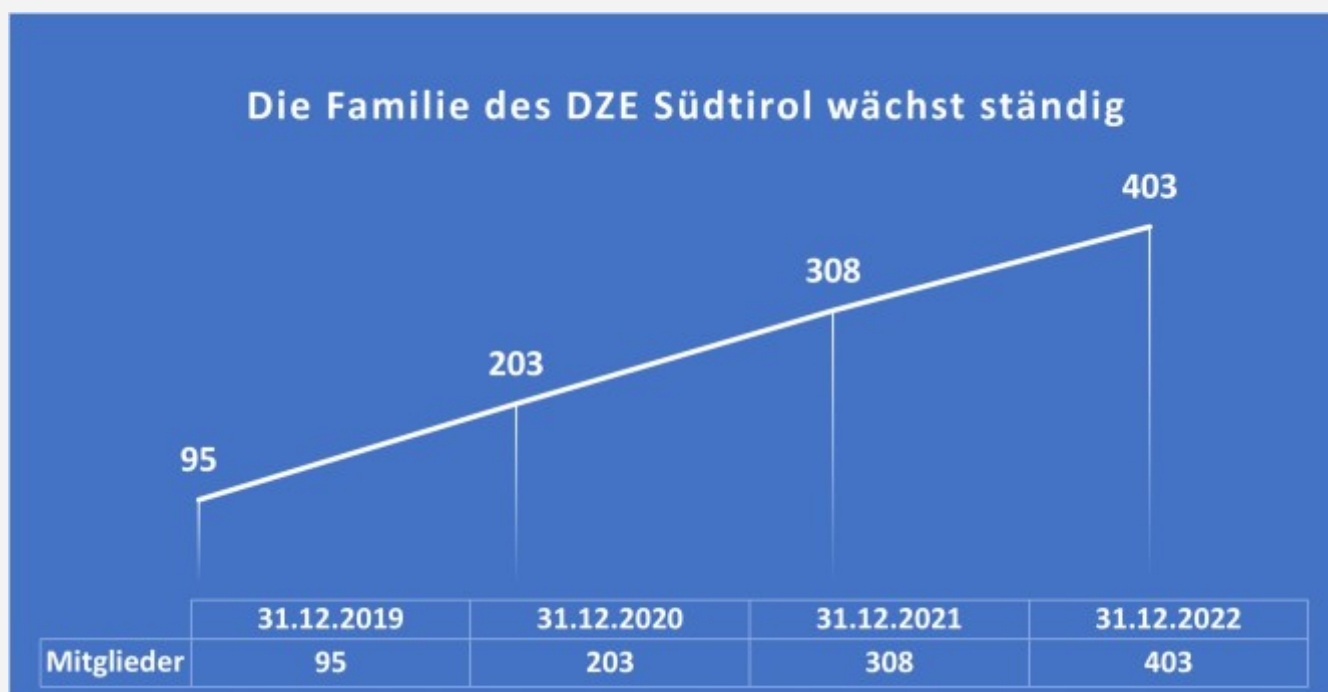
- 4.1 Die Unternehmensstruktur
- 4.2 Die Verwaltung und Kontrolle
 - 4.2.1 Die Mitgliederversammlung
 - 4.2.2 Vorstand
 - 4.2.3 Präsident
 - 4.2.4 Das Rechnungsprüferkollegium
 - 4.2.5 Nationale Kontrollstelle (ONC)
- 4.3 Team und Netzwerke

4.1 Die Unternehmensstruktur

Die Stärke des DZE Südtirol EO ist zweifelsohne seine Basis mit den Mitgliedern

Dies ist der Stand zum 31.12.2022

- Gesamtzahl der Mitglieder: 403, davon
- als Ehrenamtliche Organisationen (EO) 276
- als Vereine zur Förderung des Gemeinwesens (VFG): 68
- als andere Einrichtungen des Dritten Sektors: 59



4.2 Die Verwaltung und Kontrolle

Bei der Leitung und Verwaltung des DZE Südtirol EO haben die Freiwilligenorganisationen und Einrichtungen des Dritten Sektors, die Mitglieder des Zentrums sind, sehr viel Mitspracherecht. Diese wichtige Möglichkeit ist durch die in der Satzung des DZE Südtirol EO vorgesehenen Organe für die demokratische Beteiligung und durch definierte Formen der Beratung unmissverständlich definiert. Diese Partizipation ist rege und trägt zur guten Arbeit des DZE Südtirol EO bei.

Die Organe des DZE sind:

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand
- der Präsident
- das Rechnungsprüferkollegium

Vervollständigt wird das System der Leitung und Kontrolle durch die Nationale Kontrollstelle für die Dienstleistungszentren in Italien „ONC“ und ihre territoriale Außenstelle, „OTC“, die für das Gebiet der beiden Provinzen Trient und Südtirol zuständig ist.

Die so genannte „Governance-Struktur“ begünstigt ein umfassendes System der internen Beteiligung, das durchlässig und offen für die Einbeziehung externer Interessengruppen ist.

4.2.1 Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das Organ, das für die Festlegung der allgemeinen Leitlinien und Orientierungen des Vereins zuständig ist. Die Versammlung, die das souveräne Organ des Vereins ist, hat unter anderem die Aufgabe, das Jahresprogramm und den Haushaltsplan zu genehmigen, die Bilanz und die Sozialbilanz zu genehmigen, über Satzungsänderungen zu beschließen und die Mitglieder der Vereinsorgane zu ernennen.

Im Laufe des Jahres 2022 fanden drei Mitgliederversammlungen statt: am 10.01.2022 zur Genehmigung des Haushaltsplans 2022 mit Aufteilung der Finanzierungsquellen, am 18.02.2022 zur Genehmigung des Haushaltsplans 2021 und am 25. November 2022 zur Überprüfung und Genehmigung des Haushaltsplans 2023 und des jährlichen Tätigkeitsplans für das Jahr 2023.

Das Jahr der Versammlungen – 10.01.2022, 18.02.2022 und 25.11.2022

2022: Viel erreicht, trotz Pandemie - die Bilanz des DZE Südtirol ist trotz turbulenter Zeiten positiv

Das erste Treffen am 10.01.2022 fand online statt.

Die zweite Versammlung vom 18.02.2022 fand ebenfalls online statt

Die dritte Versammlung am 25.11.2022 fand in als Mischform Präsenzveranstaltung und Online-Zuschaltung statt.



Im Bild (von links): DZE-Direktor Ulrich Seitz, DZE-Präsident Sergio Bonagura, Landeshauptmann Arno Kompatscher, DZE-Vizepräsidentin Vanessa Macchia, Präsident des Rechnungsprüferkollegiums Hannes Pircher



Im Bild (von links): Rechnungsprüfer Dieter Plaschke, Direktor DZE Ulrich Seitz, Rechnungsprüferin Renate Mattivi, DZE-Vizepräsidentin Vanessa Macchia, Landeshauptmann Arno Kompatscher, DZE-Vorstandsmitglied Luisa Gnecci, DZE-Präsident Sergio Bonagura, DZE-Vorstandsmitglied Ivo Bonamico, Präsident des Rechnungsprüferkollegiums Hannes Pircher



4.2.2 Der Vorstand

Der Vorstand ist das Verwaltungs- und Exekutivorgan der von der Versammlung festgelegten strategischen Aktionslinien; er besteht aus 9 Mitgliedern, deren Amtszeit 3 Jahre beträgt.

Nachname	Name	Rolle	Organisation	Jahr der 1. Ernennung	Anzahl der Mandate
Bonagura	Sergio	Präsident	Arci ragazzi – italienischer Kultursektor	2018	2
Macchia	Vanessa	Vizepräsidentin	Deutschsprachige Jugendverbände	2021	1
Bonamico	Ivo	Vorstandsmitglied	Weißes Kreuz	2018	2
Fauster	Pepi	Vorstandsmitglied	Verband der Südtiroler Musikkapellen – Verband der Musikkapellen – deutsche Kultur	2021	1
Sulzenbacher	Gislar	Vorstandsmitglied	Alpenverein Südtirol – Bereich Umwelt- und Landschaftsschutz	2018	2
Gnecchi	Luisa	Vorstandsmitglied	AUSER Bolzano – Soziales – italienische Muttersprache	2018	2
Andergassen	Günther	Vorstandsmitglied	VSS – Sport – deutsche Muttersprache	2018	2
Zemmer	Egon	Vorstandsmitglied	Südtiroler Schützenbund – ladinische Kultur	2018	2
Hofer	Stefan	Vorstandsmitglied	Dachverband für Gesundheit und Soziales – Soziales – deutsche Muttersprache	2021	1

Im Jahr 2022 trat der Ausschuss achtmal zusammen, insgesamt 35 Stunden, wobei durchschnittlich sieben Mitglieder anwesend waren.

Es ist anzumerken, dass von den 8 Sitzungen des DZE Vorstandes 5 als Präsenzsitzungen, 1 als Online-Sitzung und 2 als gemischte Online- und Präsenzsitzungen abgehalten wurden.

Der Vorstand tritt etwa einmal im Monat zusammen und befasst sich mit den wichtigsten Themen im Zusammenhang mit der Leitung der Tätigkeiten des Dienstleistungszentrums, der Verwaltung der Humanressourcen, der administrativen und buchhalterischen Genehmigung, der Überwachung der wichtigsten Tätigkeiten und Initiativen sowie der Einleitung außergewöhnlicher Initiativen. Zu den Sitzungen werden auch die Mitglieder des Kontrollorgans und gegebenenfalls Mitarbeiter eingeladen, die sich mit spezifischen Fragen eines bestimmten Arbeits-

bereichs befassen.

Zusammenfassend kann gesagt werden

Der Vorstand übt die ordentliche und außerordentliche Verwaltung aus und legt Programme, Prioritäten und Ziele fest.

Er schlägt der Mitglieder-Versammlung auch die Regelungen für die Funktionsweise des DZE Südtirol EO und der notwendigen Vereinsorgane vor. Er bereitet den Haushaltsvorschlag und die Rechnungslegung mit den zuständigen Fachleuten vor, die der Mitglieder-Versammlung vorgelegt werden, sowie das jährliche Tätigkeitsprogramm und die sich daraus ergebenden Entscheidungen über die Struktur und die Arbeitsweise des DZE Südtirol EO. Er nimmt Vorschläge und Aufgaben für den Verein wahr und wählt den Präsidenten/die Präsidentin und den Vizepräsidenten/die Vizepräsidentin.

4.2.3 Präsident

Der Vorstand ernennt aus seiner Mitte den Präsidenten der Vereinigung, der der gesetzliche Vertreter der Organisation ist, und einen Vizepräsidenten.

Der Präsident repräsentiert den Verein, bringt die entsprechenden Meinungen zum Ausdruck und übernimmt die politische und organisatorische Koordination. Er vertritt die Organisation gegenüber Dritten, vor Gericht, trägt die Gesamtverantwortung für die Verwaltung und die gute Leistung der Organisation; er ist verantwortlich für die Unterzeichnung der Gesellschaftsverträge, die das DZE Südtirol EO sowohl gegenüber Mitgliedern als auch gegenüber Dritten binden.

Der derzeitige Präsident ist Sergio Bonagura, der sich in seiner zweiten Amtszeit befindet.

Der 1975 geborene Jurist hat sein Studium an der Universität Trient mit einer Diskussion über Frage-

stellungen zum Arbeitsrecht abgeschlossen. Seit 2021 hat Sergio Bonagura das Amt des Präsidenten inne. Er vertritt das DZE Südtirol EO in der Nationalen Dachorganisation der Dienstleistungszentren Italiens, „CSVnet“.

Beruflich ist Bonagura in der Organisation „Arci“ tätig, wo er unter anderem den Bereich „Bildungsarmut“ und internationale Projekt verfolgt.

Zusammenfassend kann gesagt werden

Der Präsident ist der gesetzliche Vertreter der des DZE Südtirol ODV und wird durch Mehrheitsbeschluss des Vorstands gewählt. Er beruft die Sitzungen der Versammlung und des Vorstands ein und leitet sie. Er kann Dringlichkeitsmaßnahmen ergreifen und sie innerhalb von 15 Tagen zur Ratifizierung vorlegen.

4.2.4 Das Rechnungsprüferkollegium

Das Kontrollorgan hat gemäß Art. 30 des Kodex des Dritten Sektors die Aufgabe, die Einhaltung der bürgerlichen, solidarischen und sozial nützlichen Zwecke zu überwachen, und bescheinigt, dass die Sozialbilanz gemäß den ministeriellen Richtlinien erstellt wurde.

Die Kontrollstelle setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen. Der Kodex für den Dritten Sektor sieht vor, dass der Vorsitzende des Gremiums von der Kontrollbehörde „OTC“ der Region Trentino-Südtirol ernannt wird; diese Ernennung fand am 30.04.2021 statt.

Auf der Mitgliederversammlung am 19.02.2021 wurde auch der neue Vorstand der Rechnungsprüfer gewählt. Renate Mattivi und Dieter Plaschke wurden gemäß den geltenden Bestimmungen gewählt. Elisabeth Thaler und Samuel Vittur vertreten bei Abwesenheit die Beiden.

Am 30. April 2021 wurden wir wie betont über die Ernennung von Dr. Hannes Pircher zum Präsidenten des Rechnungsprüferkollegiums des DZE Südtirol EO informiert. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Dr. Pircher zusammenarbeiten können, der auch über wichtige Erfahrungen im Dritten Sektor verfügt.

Zusammenfassend kann gesagt werden

Das Rechnungsprüferkollegium überwacht die Einhaltung des Gesetzes und der Satzung, die Beachtung der Grundsätze einer ordnungsgemäßen Verwaltung und insbesondere die Angemessenheit der Organisations-, Verwaltungs- und Rechnungslegungsstruktur des DZE Südtirol EO.



Hannes Pircher, Präsident des Rechnungsprüferkollegiums

Die Zusammensetzung des derzeitigen Rechnungsprüferkollegiums:

Nachname	Name	Rolle
Pircher	Hannes	Präsident
Mattivi	Renate	Mitglied
Plaschke	Dieter	Mitglied

4.2.5 Die Nationale Kontrollstelle (ONC)

Die Nationale Kontrollstelle, das so genannte „ONC, Organismo nazionale di controllo“ fungiert als Stiftung mit Rechtspersönlichkeit des Privatrechts, die durch ein Dekret des Ministers für Arbeit und

Sozialpolitik gemäß Artikel 64 des Kodex des Dritten Sektors gegründet wurde und im allgemeinen Interesse Führungs- und Kontrollaufgaben für die gemeinnützigen Organisationen wahrnimmt.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben bedient sich die Nationale Kontrollstelle auch der territorialen Kontrollorgane (OTC), die in verschiedenen territorialen Gebieten tätig sind; dabei sollen die regionalen Kontrollsektionen besonders folgende Tätigkeiten ausüben:

- Entgegennahme von Anträgen und Bearbeitung der Akkreditierungsdossiers, insbesondere durch Überprüfung der Erfüllung der Akkreditierungsanforderungen;
- in regelmäßigen Abständen, mindestens alle zwei Jahre, zu überprüfen, ob die Voraussetzungen für die Zulassung der Akkreditierung erfüllt sind;
- Aufteilung der auf regionaler Ebene beschlossenen Mittel auf die in den einzelnen Regionen eingerichteten Dienstleistungszentren und Zulassung der Programmierung für deren Finanzierung;
- die Rechtmäßigkeit und Korrektheit der Tätigkeiten in Bezug auf die Verwendung der so genannten „FUN-Mittel“ sowie ihre allgemeine organisatorische, administrative und buchhalterische Angemessenheit überprüfen;
- aus dem Kreis der im entsprechenden Register eingetragenen Wirtschaftsprüfer mit besonderer Sachkenntnis auf dem Gebiet des Dritten Sektors ein Mitglied des internen Kontrollorgans zu ernennen, das die Funktion des Vorsitzenden innehat und berechtigt ist, an den Vorstandssitzungen des DZE Südtirol EO teilzunehmen.



4.3 Team und Netzwerke

Die Identifizierung der so genannten „Stakeholder“ ist einer der wichtigsten Schritte bei der Erstellung der Sozialbilanz, da sie es der Organisation ermöglicht, zu hinterfragen, welche Partner effektiv an der Zusammenarbeit mit dem DZE Südtirol EO interessiert sind und welchen Informationsbedarf sie haben.

Für jede Art von „Stakeholdern“ wurden die Ziele des DZE Südtirol EO und der spezifische Informationsbedarf ermittelt, wobei schließlich nach Art der Beziehung unterschieden wurde:

- Geldgeber;
- Empfänger von Dienstleistungen;

- Dienstleister;
- Partner;
- Einrichtungen, die zur „Governance“ beitragen.

Das DZE Südtirol EO arbeitet mit einer Reihe von Akteuren zusammen. Die engsten Beziehungen bestehen zu Organisationen, die auf Landesebene tätig sind, zu öffentlichen Einrichtungen, Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen sowie zu Unternehmen. Eine detailliertere Analyse der Interessengruppen wird in den einzelnen Bereichen der Dienstleistungen und Aktivitäten im Rahmen der zu garantierenden Tätigkeiten gewährleistet.

	Mitgliederorganisationen und andere Einrichtungen des Dritten Sektors
Art der Beziehung	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Empfänger von Dienstleistungen ▫ Einrichtungen, die zur Governance beitragen ▫ Partner
Zielsetzungen des DZE Südtirol EO	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Beratung und Hilfestellung ▫ Konzeption und Organisation von Fortbildungsmaßnahmen ▫ Förderung und Unterstützung von Organisationen bei der Konzeption spezifischer Initiativen ▫ Steigerung der Sichtbarkeit der Vereine, Verbände, Dachorganisationen und ihrer Kommunikationsfähigkeit ▫ Förderung des Eintritts neuer Freiwilliger in Organisationen ▫ die Initiativen des DZE Südtirol wirkungsvoll zu kommunizieren
Informationsbedarf der Interessengruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Welchen Nutzen/Vorteile können sie erzielen? ▫ Welche Dienstleistungen bietet das DZE Südtirol EO an? ▫ Art des Zugangs zu den Dienstleistungen ▫ Was ist der Mehrwert einer Mitgliedschaft? ▫ Vision des lokalen Freiwilligensystems

Ehrenamtliche Mitarbeiter und Bürger	
Art der Beziehung	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Empfänger von Dienstleistungen
Zielsetzungen des DZE Südtirol EO	<ul style="list-style-type: none"> ▫ den gesellschaftlichen, wenn auch indirekten Nutzen der eigenen Funktion zu verstehen ▫ Mehr Wissen über das DZE Südtirol EO und seine Aufgabe, Funktion, Aktivitäten und Dienstleistungen zu vermitteln ▫ Förderung und Annäherung der Bürger an authentische Erfahrungen aus dem Volontariat;
Informationsbedarf der Interessengruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Kenntnis der angebotenen Dienstleistungen und des Zugangs zu diesen Angeboten ▫ Erhebung der Ressourcen und Bedürfnisse des betroffenen Territoriums ▫ Wie wird das Ergebnis der eigenen Handlung des DZE Südtirol EO dargestellt? ▫ Möglichkeit der Gründung neuer Vereinigungen ▫ Diskussion über zusätzliche finanzielle Ressourcen zur Umsetzung der Anliegen des Dritten Sektors

Mitglieder	
Art der Beziehung	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Empfänger von Dienstleistungen ▫ Einrichtungen, die zur Governance beitragen
Zielsetzungen des DZE Südtirol EO	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Förderung des demokratischen Charakters der Organisation ▫ Förderung der Beteiligung an den strategischen und politischen Entscheidungen des Zentrums ▫ Förderung der Beteiligung an der Gestaltung von Dienstleistungen ▫ klare und transparente Berichterstattung über die Verwendung der wirtschaftlichen Ressourcen
Informationsbedarf der Interessengruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Funktionsweise des DZE Südtirol EO (Statuten, Reglements, Geschäftsordnungen, Managementmethoden, Verwaltungsprozeduren) ▫ Beschreibung der Entscheidungsprozesse und Mechanismen zur Förderung einer aktiven, informierten und bewussten Beteiligung an der Verwaltung der Gemeinsamen Wertschöpfung ▫ Die Bedeutung der Mitgliedschaft: Rechte und Pflichten. Erläuterung über den zusätzlichen Nutzen einer Mitgliedschaft ▫ Wie (mit welchen Instrumenten und auf welche Weise) man zur Gestaltung von Dienstleistungen beitragen kann ▫ Wie die Ressourcen zur Unterstützung der lokalen Freiwilligenarbeit eingesetzt werden

	Personalwesen (Freiwillige, Angestellte, Fachleute)
Art der Beziehung	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Dienstleister
Zielsetzungen des DZE Südtirol EO	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Förderung und Unterstützung von Wachstum und Ausbildung ▫ Wertschätzung des Beitrags innerhalb der Struktur ▫ Aus der Perspektive von "Arbeitsgruppen" und „Fachgremien bzw. Expertenkommissionen „heraus agieren ▫ Gewährleistung sicherer Arbeitsbedingungen am Arbeitsplatz ▫ Anwendung der besten Vertragsbedingungen, die mit der Art des Organs und den Aufgaben der Stelle vereinbar sind (für bezahlte Mitarbeiter)
Informationsbedarf der Interessengruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die interne Ausbildung und berufliche Entwicklung zu gewährleisten? ▫ Wie Fähigkeiten bewertet werden ▫ Welches Organisationsmodell und welche Beziehung werden zum Vorstand hin gepflegt? ▫ Wie wird das Erreichen von persönlichen und organisatorischen Zielen erleichtert? ▫ Wohlbefinden -Qualität der Beziehungen ▫ Anwendung des nationalen Tarifvertrags und von Vertragsbedingungen für die verschiedenen Kooperationen
	Körperschaften
Art der Beziehung	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Themen, die zur so genannten „Governance“ beitragen
Zielsetzungen des DZE Südtirol EO	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Vollständige und gewissenhafte Ausübung der in der Satzung zugewiesenen Aufgaben und Dienst an den gemeinnützigen Organisationen, der Gemeinschaft und dem Gebiet ▫ Förderung der Integration zwischen dem "politischen" Bereich des DZE Südtirol EO und dem "technischen" Bereich unter Beachtung der Rollen und Funktionen
Informationsbedarf der Interessengruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Wissen über die Welt der Freiwilligenarbeit ▫ Kenntnis der Funktionsmechanismen im DZE Südtirol EO, der Finanzierungsmodalitäten, der dafür geltenden Regeln und der Vorgangsweisen in der Berichterstattung nach außen ▫ Kenntnis des Organisationsmodells

	Nationale Kontrollstelle (ONC) Territoriales Kontrollorgan (OTC)
Art der Beziehung	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Einrichtungen, die zur „Governance“ beitragen
Zielsetzungen des DZE Südtirol EO	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Verabschiedung einer klaren Planungspolitik im Einklang mit dem Auftrag des DZE Südtirol EO und deren wirksame, effiziente und wirtschaftliche Umsetzung ▫ Kenntnis über die Aktivitäten und Dienstleistungen des DZE Südtirol EO gewährleisten ▫ Kenntnis und Austausch von Modellen für die Berichterstattung über Rechnungslegung, Soziales und Überwachung und Bewertung
Informationsbedarf der Interessengruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und der Verwaltung ▫ Überblick zur realen Nutzbarkeit der Dienste und Aufklärung über die angebotenen Leistungen ▫ Kohärenz mit der Programmierung

	Bankenstiftungen
Art der Beziehung	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Unterstützer
Zielsetzungen des DZE Südtirol EO	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Aufbau von transparenten und vertrauensvollen Beziehungen ▫ transparente Berichterstattung über verwendete Ressourcen
Informationsbedarf der Interessengruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Quantität und Qualität der Ressourcennutzung ▫ Wiederherstellung der Sichtbarkeit in der Leistung der Unterstützer und des DZE Südtirol EO ▫ korrekte Darstellung der Rolle der Unterstützer

	Universitäten, Schulen und andere Bildungseinrichtungen
Art der Beziehung	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Partner ▫ Unterstützer ▫ Empfänger von Dienstleistungen
Zielsetzungen des DZE Südtirol EO	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Angebot von Bildungskursen über ehrenamtliches Engagement für Schüler, Studenten und lehrendes Personal ▫ Förderung der Freiwilligentätigkeit junger Menschen ▫ Schaffung von Möglichkeiten zum Austausch zwischen Universitäten, Schulen und Freiwilligen
Informationsbedarf der Interessengruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Wie das Ergebnis von Kooperationen am besten dargestellt? ▫ Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

	Öffentliche Körperschaften (Region, Land, Gemeinden)
Art der Beziehung	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Partner ▫ Unterstützer ▫ Empfänger von Dienstleistungen
Zielsetzungen des DZE Südtirol EO	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Förderung der Zusammenarbeit zur Entwicklung von Netzwerken zwischen Einrichtungen und Freiwilligen ▫ Förderung von Gelegenheiten zur eingehenden Untersuchung mit Studium von Themen, die für das Ehrenamt und den Dritten Sektor von Interesse sind
Informationsbedarf der Interessengruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Entwicklung von Inhalten zur Definition der Kooperation mit dem Dritten Sektor ▫ Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

	Dachorganisation der Dienstleistungszentren „CSVnet“
Art der Beziehung	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Partner ▫ Einrichtungen, die zur „Governance“ beitragen
Zielsetzungen des DZE Südtirol EO	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Anpassung ihrer Planungs-, Wirtschafts-, Buchhaltungs- und Bewertungsinstrumente an die von der Dachorganisation „CSVnet“ entwickelten Instrumente und Vorgaben ▫ Mitwirkung an der Umsetzung der Strategien von „CSVnet“ auf nationaler Ebene zur Unterstützung von Organisationen des Dritten Sektors ▫ Unterstützung der Dachorganisation „CSVnet“ bei der Durchführung ihrer Programme ▫ Teilnahme an den Angeboten und Veranstaltungen der Dachorganisation „CSVnet“ ▫ Verwendung der Tools und Tutorials, die „CSVnet“ zur Unterstützung der Dienstleistungszentren programmiert und implementiert hat ▫ Förderung der Bekanntheit der Aktivitäten im Zusammenspiel mit „CSVnet“
Informationsbedarf der Interessengruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Vorstellung der Arbeitsweise des DZE Südtirol EO ▫ Programmierung, Planung, wirtschaftliche buchhalterische und soziale Berichterstattung mit entsprechender Auswertung von Daten durch Bewertungsinstrumente, die von Seiten des DZE Südtirol EO implementiert wurden

	Andere Dienstleistungszentren im Netzwerk
Art der Beziehung	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Partner
Zielsetzungen des DZE Südtirol EO	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Austausch von Analysen, Recherchen und Informationen ▫ Beitrag zur Verbesserung und Qualität der angebotenen Dienstleistungen
Informationsbedarf der Interessengruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Planung, wirtschaftliche Erhebung und fachliche Berichterstattung der vom DZE Südtirol EO angewandten Bewertungsinstrumenten zum Dritten Sektor auf Landesebene ▫ Organisationsmodell und Arbeitsmethoden



DZE Südtirol
Thema angeschlossen für den Business Award 10
CSV Alto Adige
Credito sociale per il Sudtirolo Alto Adige 000

TEST

TO BE

OR



NOT TO BE ?



Zusammenfassend kann gesagt werden

Der Begriff „Stakeholder“ bezieht sich auf alle internen und externen Personen, Träger von Interessen und Rechten im Zusammenhang mit der Tätigkeit des DZE Südtirol EO und den entsprechenden Angeboten von Dienstleistungen. Die Art der Tätigkeit, die die Organisation ausübt, und die zahlreichen Interventionsbereiche, in denen sie tätig ist, bestimmen ein sehr breites System von Interessengruppen.

Es handelt sich im Spezifischen um .

MISSION STAKEHOLDER

Stakeholder, für die die institutionellen Aktivitäten des DZE Südtirol EO durchgeführt werden:

- die direkten Empfänger der Aktivitäten: Körperschaften des Dritten Sektors, Freiwillige und Bürger, die die angebotenen Dienstleistungen in Anspruch nehmen
- die Begünstigten der Interventionen
- Einzelpersonen, Gruppen, Gemeinschaften im Allgemeinen, in einigen Fällen sogar künftige Generationen, die von den Auswirkungen der Dienstleistungen, Projekte und Initiativen profitieren

REGIERENDE AKTEURE

Sie haben die Aufgabe, Leitlinien vorzugeben und das DZE Südtirol EO zu verwalten.

- die Mitglieder-Versammlung
- der Präsident
- Das Rechnungsprüfer-Kollegium ODV

HANDELNDE AKTEURE

Sie setzen die von den Leitungsorganen beschlossenen Vorgaben in die Praxis um:

- der Direktor
- die Mitarbeiter

- der Expertenpool, allesamt aus der Mannschaft des DZE Südtirol EO

STAKEHOLDER CONTROLLING

Subjekte, die eine Kontrollmaßnahme über die Arbeit des DZE Südtirol durchführen:

- Nationale Kontrollstelle
- Territoriale Kontrollstelle Trentino-Südtirol
- Rechnungsprüferkollegium DZE Südtirol EO

INTERESSENGRUPPEN, DIE DEN VORSTAND WÄHLEN/ERNENNEN

Körperschaften des Dritten Sektors der Autonomen Provinz Bozen und die Mitglieder des DZE Südtirol EO sind.

AKTEURE, DIE BEI DER ERFÜLLUNG DER MISSION/DES LEITBILDES DES DZE SÜDTIROL EO ZUSAMMENARBEITEN

Institutionen in dem Gebiet - das sind Akteure, mit denen eine ständige Beziehung gepflegt wird, um eine wirksame Planung festzulegen, die den Bedürfnissen des Territoriums gerecht wird:

- Land Südtirol
- Gemeinden und lokale Gebietskörperschaften
- Berufsvereinigungen der Rechtsanwälte, Notare, Arbeitsberater und Wirtschaftsprüfer
- Gremien, die auf regionaler und nationaler Ebene Aktionen zur Vertretung, Förderung der Konfrontation und Durchführung von gemeinsamen Projekten durchführen:
- CSVnet – Nationale Dachorganisationen der Dienstleistungszentren
- Andere Dienstleistungszentren im Netzwerk mit dem DZE Südtirol EO

INFORMATIONSAKTEURE

Vertreter der Presse: Radio, Fernsehen, Presseagenturen sowie Online-Medien, die Nachrichten und Analysen über die vom DZE Südtirol EO durchgeführten Aktivitäten und erzielten Ergebnisse verbreiten

Mission Stakeholder: von der Bedarfsanalyse bis zur Dienstleistungsgestaltung

Um einen Bedarfsrahmen zu erstellen, der den Be-

dürfnissen seiner Stakeholder so weit wie möglich entspricht, nutzt das DZE Südtirol EO hauptsächlich qualitative Informationsquellen, die aus direkten Beziehungen und partizipativen Kontexten mit allen seinen Stakeholdern sowie Partnern stammen. Dies gilt sowohl für interne Arbeitsmethoden und -prozesse als auch für solche, die mit spezifischen Themen und/oder Projekten verbunden sind, an denen sie direkt beteiligt sind (z. B. Arbeitsgruppen, Expertenteams).





05

MENSCHEN, DIE FÜR DAS DIENSTLEISTUNGSZENTRUM SÜDTIROL EOARBEITEN

5.1 Die Organisationsstruktur

5.2 Das Organigramm zum 31.12.2022

5.2.1 Aus-, Fort- und Weiterbildung von bezahltem Personal

5.2.2 Umfang und Analyse der freiwilligen Humanressourcen

5.1 Die Organisationsstruktur

Um seinen Auftrag zu erfüllen, stützt sich das DZE Südtirol EO auf ehrenamtliche und bezahlte MitarbeiterInnen, wobei diese am Rechtssitz tätig sind. Der Expertenpool ist besonders im Beratungssegment und bei der Umsetzung von Projekten involviert.

Das Organigramm sieht transversale Funktionen vor: Management und institutionelle Kommunikation mit Unterstützung der Leitung. Die operativen

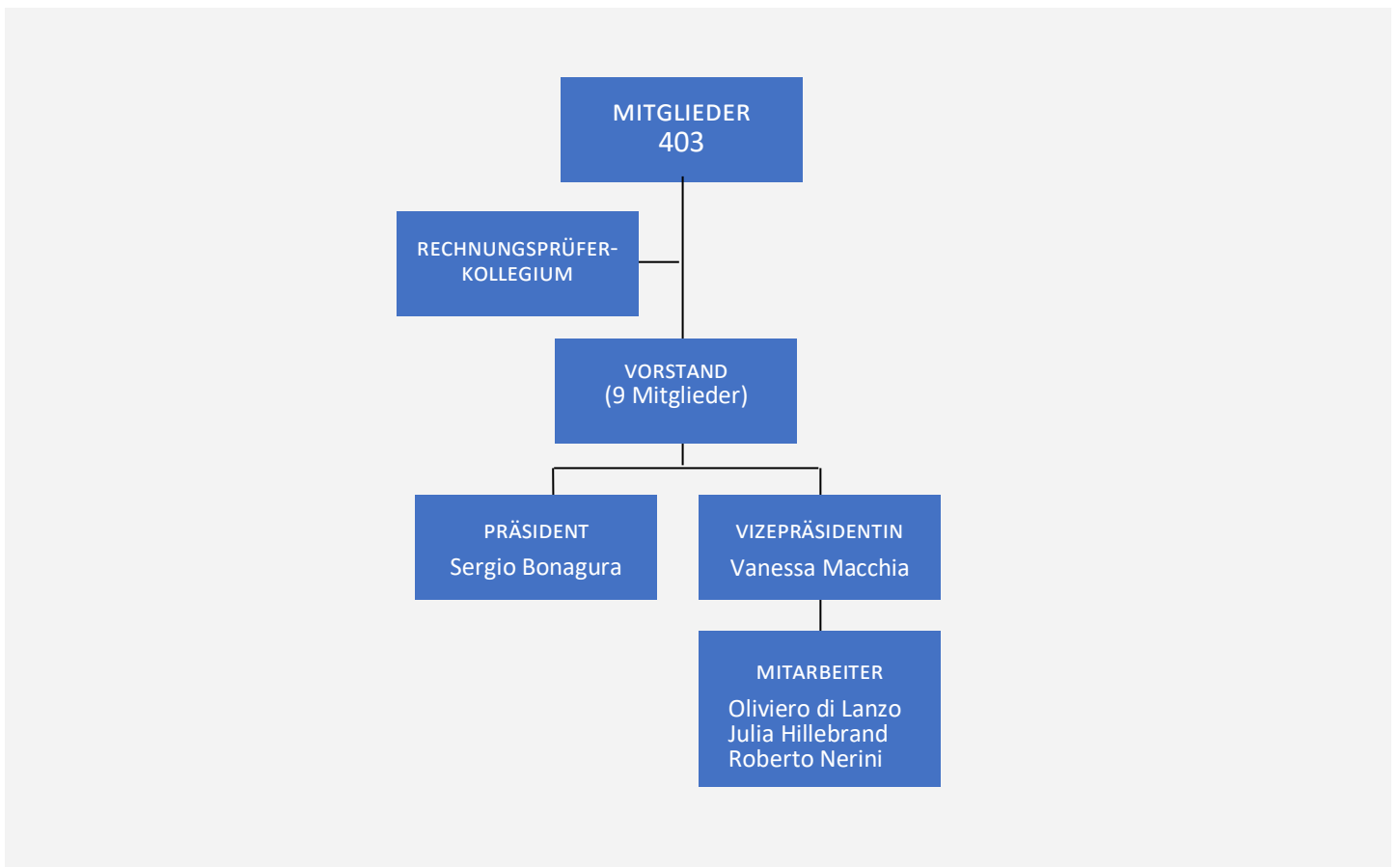
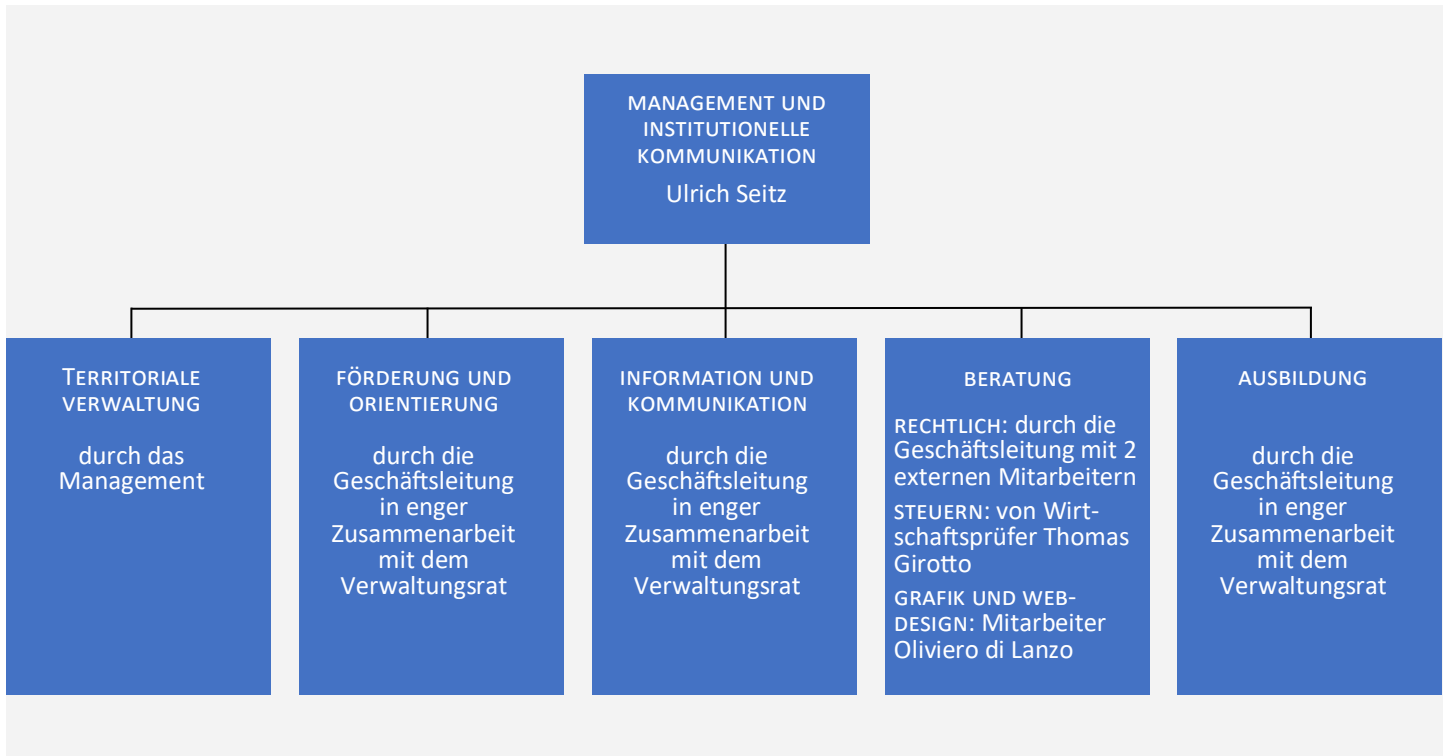
Bereiche sind wichtig: territoriale Animation, Förderung und Orientierung, Information und Kommunikation, Beratung und Unterstützung (Zivil-, Steuer- und Sozialplanung) und Ausbildung. Der Rechtsbereich wurde angesichts der durch die Reform entstandenen Arbeitsbelastung gestärkt und wird ebenso wie die Bereiche Steuer- und Webberatung mit Unterstützung externer Fachleute wahrgenommen.

5.2 Das Organigramm zum 31.12.2022

Insgesamt stellt sich die Personal- und Mitarbeitersituation wie folgt dar:

- 1 vollzeitbeschäftigter Direktor mit einem unbefristeten Vertrag;
- 1 Vollzeitmitarbeiter und Experte für Öffentlichkeitsarbeit und innovative Technologie
- 1 Sekretariatsassistentin auf 50%-Teilzeitbasis mit unbefristetem Vertrag
- 1 Sekretariatsmitarbeiter auf 50%-Teilzeitbasis mit unbefristetem Vertrag
- 1 freiberuflicher externer Mitarbeiter für Rechts- und Steuerberatung sowie für Aspekte der Buchhaltung/Steuererklärung
- 1 externe Mitarbeiterin für die Beratung zu Statuten und spezifischen organisatorischen Aspekten sowie zu rechtlichen Fragen;
- 1 externer Mitarbeiter für Rechtsberatung
- 1 Experte für Datenschutz
- 1 Mitarbeiter für die Aktivierung der digitalen Dienste (SPID, PEC und digitale Signatur/Unterschrift)
- 1 Expertin für Lebensmittelhygiene
- 20 Freiwillige, koordiniert von einer Betreuerin/Mutter eines Jungen mit funktionellen Beeinträchtigungen

Das Organigramm in konkreter Form



Verwaltungsrat



Sergio Bonagura
Präsident



Vanessa Macchia
Vizepräsidentin



Luisa Gnechi



Ivo Bonamico



Günther Andergassen



Gislar Sulzenbacher



Egon Zemmer



Josef (Pepi) Fauster



Stefan Hofer

Rechnungsprüferkollegium



Hannes Pircher
Präsident



Renate Mattivi

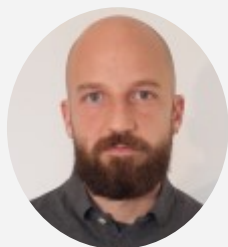


Dieter Plaschke

DZE-Team



Ulrich Seitz
Direktor



Oliviero di Lanzo
*Experte für PR &
innovative Technologien*



Julia Hillebrand
Sekretariatsassistentin



Roberto Nerini
Sekretariatsmitarbeiter

Zusammenfassend: Humanressourcen

Die betriebliche Struktur des DZE Südtirol zum 31.12.2022 basiert im Wesentlichen auf 4 Mitarbeitern mit befristeten und unbefristeten Verträgen, die insgesamt 3 Personenjahren entsprechen.

Der für die Beschäftigten geltende Vertrag ist der Vertrag für Handel und Dienstleistungen, und die Gehaltsstufen reichen von Stufe 1 bis Stufe 5. Es gibt derzeit keine zusätzlichen Sozialleistungen oder Bonussysteme. Für alle Mitarbeiter werden die Reise-

kosten anerkannt, die im Zusammenhang mit der Ausübung ihrer Tätigkeit anfallen.

Zu den bezahlten Mitarbeitern gehören auch 7 Berater, die für bestimmte Aufgaben benötigt werden und spezielle technische Fähigkeiten erfordern, welche vom fixen Mitarbeiterstab der Organisation zeitlich und zum Teil fachlich nicht erfüllt werden können.

5.2.1 Aus-, Fort- und Weiterbildung von bezahltem Personal

Der rechtliche Rahmen und die Organisations- und Prozessmanagementstruktur erfordern ein erhebliches Engagement für die Schulung und Entwicklung der Humanressourcen. Aus diesem Grund kümmert sich das DZE Südtirol EO um die Ausbildung seiner Mitarbeiter, indem sie ihm Fortbildungs- und Auffrischkurse anbietet, wobei wir insbesondere von

den Schulungsangeboten unserer Dachorganisation „CSVnet“ profitieren können.

Im Jahr 2022 haben die Mitarbeiter der CSV Südtirol (Angestellte und Berater) und der Präsident an 35 Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt 120 Stunden teilgenommen.



5.2.2 Umfang und Analyse der freiwilligen Humanressourcen

Das DZE Südtirol EO greift auch auf ehrenamtliche Mitarbeiter zurück. Diese Menschen sind im Rahmen der Initiativen zur Förderung der Freiwilligentätigkeit, der territorialen Animation, der Teilnahme an Veranstaltungen und schließlich ebenso im Rahmen des „Case-Management“ bei Inklusionsfragen im Ehrenamt tätig.

Sabine Bertagnolli fungiert dabei als Koordinatorin und erfüllt Beratungstätigkeit für Inklusion von Menschen mit Auffälligkeiten, die sich im Ehrenamt engagieren möchten.

Die Expertin und selbst Mutter von einem behinderten Kind liefert dabei beispielsweise pädagogische Ratschläge und versucht auf den Bedarf von Eltern und Vereinen zu reagieren.

Gerade bei administrativen Schwierigkeiten gilt es den Betroffenen notwendige Hilfestellungen zu garantieren (vor allem im Umgang bei Anträgen, Rekursen oder auch bei der Beteiligung an Projekten mit den öffentlichen Körperschaften)

Freiwilliges Engagement ist unverzichtbar für Inklusion, für das inklusive Netzwerk und für die gesamte Gesellschaft. Ehrenamtlich Aktive machen es in vielen Fällen erst möglich, dass es Freizeit-, Kultur- und Unterstützungsangebote gibt und dass soziale Einrichtungen funktionieren. Die ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, zu denen ebenso die Menschen aus dem Vorstand gehören, bringen ihre Zeit, ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und Kontakte ein. Mit ihrem Engagement stoßen sie gesellschaftliche Veränderungen an, beispielsweise die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen.

Insgesamt wurden von allen Freiwilligen des DZE Südtirol rund 450 Stunden im Jahr 2022 gewährleistet. Diese sind wie folgt aufgeteilt:

- 285 Stunden für Sitzungen, Arbeitsgruppen und Meetings
- 165 Stunden für Beratungen, Coachings und Supervisionen





06

ZIELSETZUNGEN

6.1 Die Bedarfsanalyse

6.2 Die Programmierung und Planung

6.3 Die Ziele

6.4 Die Art und Weise, wie Dienstleistungen erbracht werden

6.1 Die Bedarfsanalyse

Um seine strategischen Ziele besser zu erkennen, sein Dienstleistungsangebot zu verbessern und weiterzuentwickeln sowie seine Interventionsbereiche auf den praktischen Bedarf abgestimmt zu planen, beobachtet das DZE Südtirol EO regelmäßig die Bedürfnisse seiner „Stakeholder“, insbesondere die der Empfänger seiner Dienstleistungen. Die Erhebung erfolgt durch Fragebögen zur Zufriedenheit und zu den Bedürfnissen (in Bezug auf die Dienstleistungen des Bereichs "Ausbildung" und des Bereichs "Beratung" sowie für einige Aktivitäten des Bereichs "Förderung der Freiwilligenarbeit"), oder durch direkten Kontakt mit den Verbänden, den Freiwilligen, der Mitarbeiter und den Vorstandsmitgliedern.

Die Analyse des Bedarfs und die Festlegung strategischer Ziele ist ein grundlegendes, fundamentales und vorbereitendes Verfahren für die Programmierungsphase der Aktivitäten der Freiwilligenzentren. Es handelt sich um eine angemessene Planung für Dienste, die den tatsächlichen Bedürfnissen der Freiwilligen in den Organisationen des Dritten Sektors Rechnung tragen. Dabei gilt keine Unterscheidung zwischen angeschlossenen und nicht angeschlossenen Organisationen beim DZE Südtirol EO und unter besonderer Berücksichtigung der Anliegen der Freiwilligenorganisationen, in Übereinstimmung und Kohärenz mit den allgemeinen strategi-

schen Leitlinien der Nationalen Kontrollbehörde „ONC“. Die Planung der Aktivitäten und der Verwaltung der finanziellen Ressourcen des und für das DZE Südtirol EO wurde auch im Jahre 2022 ausgehend von den Vorgaben des Gesetzesvertretenden Dekrets 117/17 in Abstimmung mit den von der Nationalen Kontrollstelle herausgegebenen Leitlinien strukturiert. Der operative Plan ist das Ergebnis einer gemeinsamen Arbeit, die mit dem Ziel entwickelt wurde, die Beteiligung und den Austausch in einem kontinuierlichen und konstruktiven Dialog mit den Beteiligten zu gewährleisten.

Strategische Planung ist der Prozess, durch den sich eine Organisation innerhalb des territorialen Kontexts und des "Systems", in dem sie tätig ist, positioniert, indem sie Ziele und Instrumente zur Erreichung dieser Ziele in einer mittel- bis langfristigen Perspektive festlegt. Die strategische Planung muss notwendigerweise den Kontext, in dem sich eine Organisation befindet, und die Interessengruppen, die auf diesem Kontext bestehen, berücksichtigen. Das DZE Südtirol EO sah sich besonders im Jahre 2022 dazu veranlasst, eine Reihe von zusätzlichen Überlegungen und vertiefte Studien anzustellen, um einen partizipativen Weg bei der Umsetzung der Reform des Dritten Sektors zu finden. Die Anhörung von Mitgliedern und wichtigen Interessengruppen wurde diesbezüglich aktiviert.



6.2 Die Programmierung und Planung

Um mit einer langfristigen strategischen Perspektive arbeiten zu können, die den ständigen Veränderungen Rechnung trägt, erstellt das DZE Südtirol eine mehrjährige Planung.

Im Folgenden werden einige der Prioritäten für den Dreijahreszeitraum 2022-2024, neben den bereits vorher angesprochenen Herausforderungen, genannt:

- Verwaltung von Aspekten im Zusammenhang mit der Reform des Dritten Sektors;
- Förderung der Kultur der Freiwilligenarbeit unter jungen Menschen;
- Entwicklung der Freiwilligenarbeit und des aktiven Bürgersinns;
- Stärkung der Kultur und der technischen Kapazitäten der Organisationen in Bezug auf die soziale Gestaltung (und in gewissem Maße auch auf die Bewertung der Ergebnisse) angesichts der diesbezüglichen Forderungen öffentlicher und privater Geldgeber;
- Entwicklung praktischer Strategien, um unterstützende Lösungen für die Organisationsstrukturen des Südtiroler Dritten Sektors im Hinblick auf

die Folgen der Corona-Pandemie und der Energiekrise zu finden.

- Implementierung einfacher digitaler Tools zum Bürokratieabbau und Sensibilisierung für Schulungspakete zur Aktivierung notwendiger digitaler Lösungen, welche für die Gewährleistung der Dienste im Ehrenamt erforderlich sind.

Das DZE Südtirol erstellte im Jahr 2022 das Planungsdokument in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsgemäßen Bestimmungen und den Vorgaben der Kontrollorgane, wobei sie die Akteure der Leitbild-Erarbeitung einbezieht und deren Bedürfnisse, Dringlichkeiten und Anforderungen festhält.

Dieses Dokument ist stets vom 1. Januar bis zum 31. Dezember gültig und wird auf der Grundlage der verfügbaren Finanzmittel erstellt, die jährlich von den zuständigen Stellen mitgeteilt werden. Das Programm wird zunächst vom Vorstand und der Mitgliederversammlung genehmigt. Nachfolgend wurde es auch im Jahre 2022 an die territoriale Kontrollinstanz weitergeleitet, die es validiert und zur Finanzierung zulässt.

6.3 Die Ziele

Im Rahmen der institutionellen Aufgaben, die im Art. 63 des Kodex für den Dritten Sektor enthalten sind, hat sich das DZE Südtirol für 2022 die folgenden strategischen Ziele gesetzt:

- a) Sicherstellung der Kontinuität der Maßnahmen zur Unterstützung der Freiwilligentätigkeit und Fortsetzung des Engagements im Sinne von Kontinuität, Konsolidierung und Innovation. Konkret bedeuten Konsolidierung und Innovation:
 - verstärkte Unterstützung der Freiwilligen und

des Vereinswesens bei der Umsetzung der Reform des Dritten Sektors;

- Umsetzung aller weiteren institutionellen Interventionsbereiche des DZE Südtirol (Förderung, Dokumentation, Ausbildung, Beratung);
- Ausbau der in den Gebieten bereits vorhandenen und aktiven thematisch abgesicherten Netzwerke und Beteiligung an Arbeitstischen zum Bürokratieabbau;



- Verbesserung der Sichtbarkeit der vom DZE Südtirol zu erbringenden und erbrachten Dienstleistungen, vor allem jener rund um das „Runts“ und der Reform des Dritten Sektors insgesamt .

b) Förderung der Kultur der Freiwilligentätigkeit und der organisierten Freiwilligentätigkeit.

Im Einklang mit den Bestimmungen der Reform des Dritten Sektors ist hervorzuheben, dass der Kodex für den Dritten Sektor in mehreren Punkten den Fragen der Freiwilligenarbeit und ihrer Förderung besondere Aufmerksamkeit widmet. In diesem Zusammenhang bedeutet die Förderung der Freiwilligentätigkeit, dass all jene Formen des persönlichen Engagements, insbesondere von jungen Menschen, aufgewertet und in den Vordergrund gerückt werden, die nicht den Formen der organisierten Freiwilligentätigkeit im Rahmen der spezifischen Rechtsvorschriften zugeordnet werden können, aber dennoch Aufmerksamkeit verdienen. Die Förderung der Freiwilligentätigkeit bedeutet, die Verbände bei der Suche nach neuen Freiwilligen und bei deren Ausbildung zu unterstützen und zu fördern sowie neue Strategien und Methoden zur Stärkung der Freiwilligentätigkeit, der Mittelbeschaffung und der Anwerbung neuer Freiwilliger zu entwickeln.

c) Förderung der Vernetzung von Dachorganisatio-

nen.

Die Förderung der Vernetzung war im Jahre 2022 und ist für das DZE Südtirol EO auch in den kommenden Jahren eine Herzensangelegenheit! Hier gilt es in verschiedenen Sektoren, was die Reform des Dritten Sektors angeht, aktiv und aufmerksam zu sein .

d) Förderung der Kenntnisse über die kulturellen und rechtlichen Neuerungen der Reform des Dritten Sektors.

Vor dem Hintergrund des tiefgreifenden Wandels im Dritten Sektor ist die Verbreitung und Kenntnis der neuen Rechtsvorschriften sicherlich eine Chance für das Wachstum des gesamten Einzugsgebiets mit all den involvierten Organisationsstrukturen des Dritten Sektors.

e) Verbesserung der Sozialbilanz und der Transparenzprozesse.

Die Erstellung der Sozialbilanz und die Verabschiedung des Leitbilds des DZE sind wichtige, unverzichtbare Schritte. Man hat mit der Ausarbeitung der Dienstleistungscharta begonnen, was nicht nur das Erfüllen einer rechtlichen Verpflichtung darstellt, sondern vielmehr als Zeichen der Stärkung des Vertrauens zwischen allen Beteiligten gilt.

Infolge der gesundheitlichen Covid-19-Notlage hat

das DZE Südtirol zusätzliche Ziele festgelegt, die die bisherigen ergänzen:

- Gewährleistung der Kontinuität der Dienstleistungen durch die Einführung neuer digitaler Angebote, die die Grenzen der sozialen Distanz überwinden (Video-Beratung, Online-Schulung usw.);
- Schulung/Information über digitale Werkzeuge
- und Plattformen, die für die Arbeit der Freiwilligen nützlich sind;
- Information und Beratung der Körperschaften des Dritten Sektors über Notfallvorschriften und -verordnungen, Versicherungsschutz, Leistungen und Erfrischungen, Sicherheitsvorschriften usw.



6.4 Die Art und Weise, wie Dienstleistungen erbracht werden

Das DZE Südtirol EO stellt seine Dienstleistungen den Mitgliedsorganisationen und Nichtmitgliedern kostenlos zur Verfügung.

Der Zugang zu den Dienstleistungen erfolgt über verschiedene Zugangswege: am Sitz in Bozen, über die Kontaktformulare auf der Website der Institution und/oder per E-Mail, je nach Art der gewünschten Dienstleistung. Gemäß dem Grundsatz der Öffentlichkeit und Transparenz werden alle Dienstleistungen und Aktionen über die Website, die Facebook-Seite und den regelmäßigen Newsletter bekannt gemacht. Das Angebot an Dienstleistungen und die Zugangsmodalitäten werden auf der institutionellen Website www.dze-csv.it veröffentlicht und unterliegen besonderen Vorschriften, die im entsprechenden Online-Bereich eingesehen werden können. Die institutionelle Website wurde 2022 weiterentwickelt um die angebotenen Dienstleistungen, die durchgeführten Projekte und die geplanten Aktivitäten des DZE Südtirol EO umfassend hervorzuheben. Die Bekanntmachung der angebotenen Dienstleistungen wird auch durch den regelmäßig erscheinenden Newsletter gewährleistet, in dem über die wichtigsten Neuigkeiten, Beratungsdienste, Fortbildungsangebote und geförderte spezifische Initiativen berichtet wird.

Das DZE Südtirol EO erbringt seine Dienstleistungen in einer Weise, die die bestmögliche Qualität gewährleistet. Besonderes Augenmerk wird auf die Zufriedenheit der Dienstleistungsempfänger gelegt.

Zudem wird auf den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit geachtet. Beim Kauf von Waren und Dienstleistungen wird grundsätzlich das wirtschaftlich attraktivste Angebot gewählt. Alle Dienstleistungen werden am Rechtssitz in Bozen nach Vereinbarung er-

bracht, auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten. Immer öfters werden viele Dienstleistungen per Videokonferenz erledigt.

Auch im Jahr 2022 wurde das Dienstleistungsangebot erweitert. Hier finden Sie alle Dienste, die seit dem dem Jahr 2022 aktuell sind: www.dze-csv.it/dienste

Hinzu kommen spezielle Initiativen und transversale Projekte, die mehrere Interventionsbereiche abdecken.

Im Einzelnen heben wir folgende Punkte hervor :

- **Ausbildung:** zur Qualifizierung von Freiwilligen oder solchen, die es werden wollen.
- **Information und Kommunikation;** Verbesserung der Qualität und Quantität nützlicher Informationen für die Freiwilligentätigkeit, die Förderung von Initiativen im Ehrenamt und die Unterstützung der Vernetzung von Organisationen des Dritten Sektors.
- **Förderung, Orientierung und territoriale Animation:** Sichtbarmachung der Werte der Freiwilligentätigkeit und Förderung der Entwicklung einer Kultur der Solidarität und des aktiven Bürgersinns durch die Erleichterung des Zusammentreffens von Organisationen des Dritten Sektors mit an Freiwilligentätigkeit interessierten Bürgern.
- **Forschung und Dokumentation:** Bereitstellung von Datenbanken und Wissen über die Welt der Freiwilligenarbeit und des Dritten Sektors.
- **Beratung, qualifizierte Unterstützung und Begleitung;** Stärkung der Kompetenzen und des Schutzes der Freiwilligen in verschiedenen Bereichen.

- **Technisch-logistische Unterstützung:** Erleichterung oder Förderung des Einsatzes von Freiwilligen.

FÖRDERUNG UND ORIENTIERUNG FÜR DIE FREIWILLIGENARBEIT

Artikel 63 sieht Folgendes vor: Dienste zur Förderung, Orientierung und territorialen Belebung, die darauf abzielen, die Werte der Freiwilligentätigkeit und die sozialen Auswirkungen der Freiwilligentätigkeit sichtbar zu machen, die Entwicklung der Kultur der Solidarität und des aktiven Bürgersinns insbesondere bei jungen Menschen und in Schulen, Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen und Universitäten zu fördern, die Begegnung von Organisationen des Dritten Sektors mit Bürgern, die an Freiwilligentätigkeit interessiert sind, sowie mit öffentlichen und privaten Organisationen, die an der Förderung der Freiwilligentätigkeit interessiert sind, zu erleichtern.

AUSBILDUNG

Was sieht der Kodex für den Dritten Sektor in diesem Zusammenhang vor?

Im Artikel 63 Absatz II des Kodex des Dritten Sektors wird Folgendes hervorgehoben: "Angebote in der Ausbildung, die darauf abzielen, Freiwillige oder solche, die es werden wollen, zu qualifizieren, damit sie ein größeres Bewusstsein für die Identität und die Rolle des Freiwilligen und größere transversale, planerische und organisatorische Fähigkeiten angesichts der Bedürfnisse ihrer Organisation und der Gemeinschaft erwerben".

2022 war das Jahr, in dem der Kurs "Südtiroler Profis im Ehrenamt" begann

Besonderes Augenmerk wurde in diesem Zusammenhang auf den Übergang der Vereine zum Einheitlichen Nationalen Register des Dritten Sektors gelegt. Wir haben den im Jahr 2021 begonnenen Schwerpunkt auf Fragen der Mittelbeschaffung beibehalten, der strategisch wichtig ist, um den Organisationen nach der pandemiebedingten Unterbrechung ihrer Aktivitäten neue Impulse zu geben. Des

Weiteren beschäftigten wir uns seit 2021 intensiv mit der Digitalisierung und sprachen im Jahre 2022 Vor- und Nachteile des „Smart Workings“ im Dritten Sektor an.

Der Lehrgang "Südtiroler Profis im Ehrenamt" bringt seit September 2022 alle inhaltlichen Elemente für eine gute Vereinsarbeit zusammen. Neben den Themen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation des Dritten Sektors und dem Rahmen von Grundsätzen und Leitlinien, innerhalb dessen die genannten Ziele umgesetzt werden sollen, werden die neuen Haushaltsmodelle für Organisationen des Dritten Sektors sowie die Sozialbilanz, die Pflichtversicherungen und freiwillige Absicherungen für Vereine, die Anforderungen durch Arbeitssicherheit, durch Risikobewertung und Datenschutz, die Organisation von Veranstaltungen, und schließlich die Haftungsfrage behandelt.

BERATUNG, QUALIFIZIERTE UNTERSTÜTZUNG UND BEGLEITUNG

Artikel 63 Absatz II des Kodex des Dritten Sektors sieht in diesem Zusammenhang Folgendes vor: Beratungsdienste, qualifizierte Unterstützung und Begleitung, die darauf abzielen, die Kompetenzen und den Schutz der Freiwilligen in den Bereichen Recht, Steuern, Versicherungen, Arbeit, Planung, Management, Organisation, wirtschaftlich-soziale Berichterstattung, Fundraising, Zugang zu Krediten zu stärken, sowie Instrumente zur Anerkennung und Valorisierung der von den Freiwilligen erworbenen Kompetenzen".

Seit dem Jahre 2021 nehmen die Teilnahme und das Interesse an ersten Beratungsgesprächen für Bürgerinnen und Bürger zu, die an der Gründung eines Vereins interessiert sind und die Funktionsweise und die Unterschiede zwischen den verschiedenen Arten von Vereinen verstehen möchten. In den letzten Jahren sind sie nicht nur eine nützliche Unterstützung für diejenigen, die eine Vereinigung gründen wollen, sondern auch eine Art "Bestandsaufnahme" für Vereinigungen über den Stand der Reform und wie sie sich entsprechend

umgestalten können.

INFORMATION UND KOMMUNIKATION FÜR DEN DRITTEN SEKTOR

Auch hier wird auf Artikel 63, Absatz II des Kodex des Dritten Sektors verwiesen, der besagt: "Informations- und Kommunikationsdienste, die darauf abzielen, die Qualität und Quantität nützlicher Informationen für die Freiwilligenarbeit zu erhöhen, die Förderung von Freiwilligeninitiativen zu unterstützen, die Vernetzung von Organisationen des Dritten Sektors untereinander und mit anderen Akteuren der lokalen Gemeinschaft zur Pflege gemeinsamer Güter zu fördern und die Freiwilligenarbeit als maßgeblichen und kompetenten Gesprächspartner zu akkreditieren".

FORSCHUNG UND DOKUMENTATION

Artikel 63, Absatz II des Kodex für den Dritten Sektor erwähnt Forschungs- und Dokumentationsdienste, die darauf abzielen, Datenbanken und Wissen über die Welt des Ehrenamts und des Dritten Sektors auf nationaler, landesweiter und internationaler Ebene zur Verfügung zu stellen.

TECHNISCHE UND LOGISTISCHE UNTERSTÜTZUNG

In diesem Zusammenhang sei auf Artikel 63 Absatz II des Kodex für den Dritten Sektor und den Verweis auf die vorübergehende Bereitstellung von Räumen,

Werkzeugen und Ausrüstung verwiesen.

QUALITÄTSWERKZEUGE

Die Erbringung der Dienstleistungen entspricht den Grundsätzen der Qualität, der Erschwinglichkeit, der Territorialität und der Nähe, der Universalität, der Integration, der Publizität und der Transparenz, wie sie im Kodex des Dritten Sektors festgelegt sind, und zwar

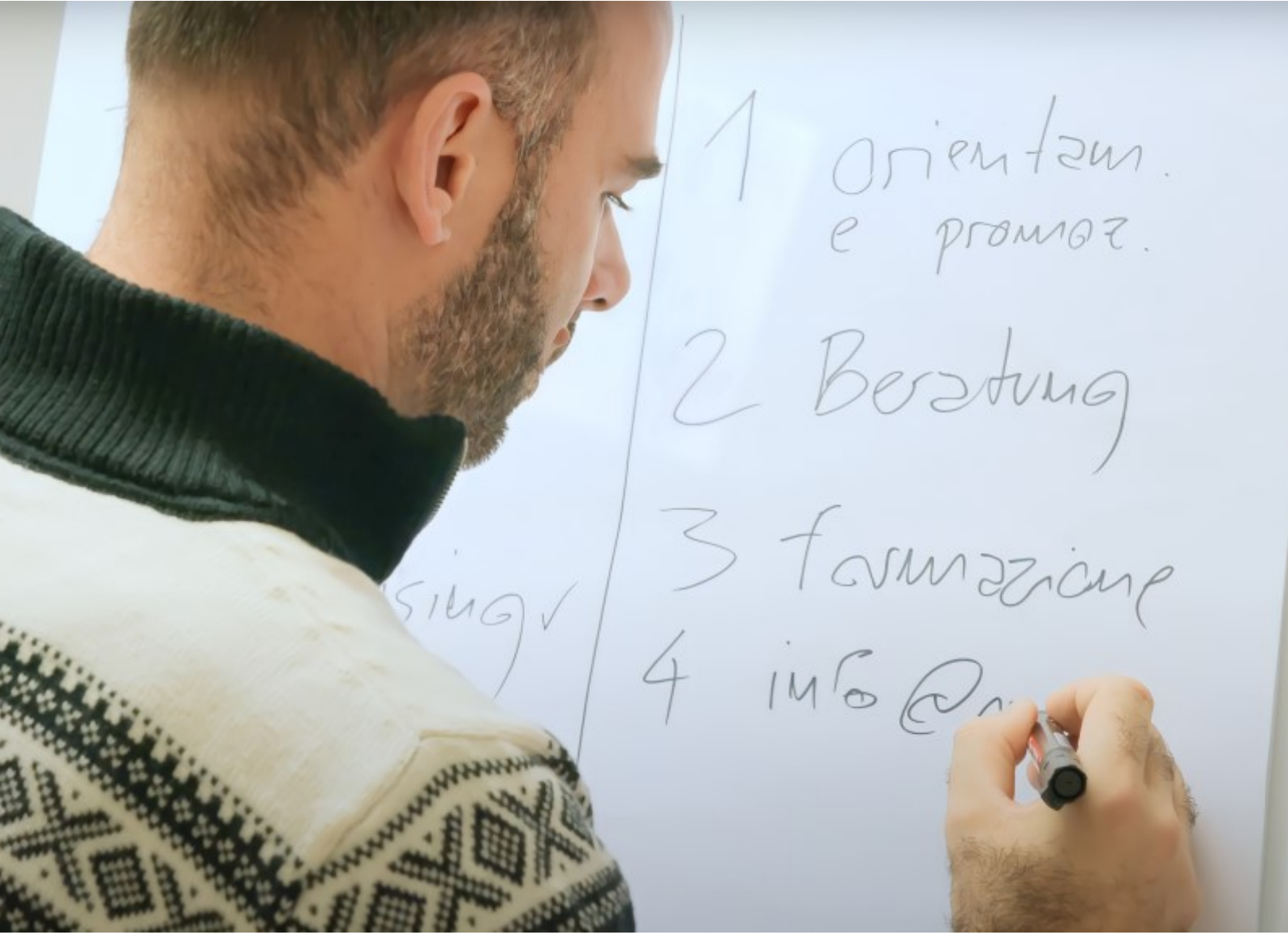
- a) Qualitätsprinzip: Die Dienstleistungen müssen angesichts der verfügbaren Ressourcen von höchstmöglicher Qualität sein. Das DZE Südtirol EO wendet Qualitätssicherungs- und Kontrollsysteme an, auch unter Einbeziehung der Dienstleistungsempfänger.
- b) Grundsatz der Wirtschaftlichkeit: das DZE Südtirol EO organisiert und verwaltet seine Aktivitäten zu den geringstmöglichen Kosten unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Qualität und der Nachhaltigkeit. Es erhöht die Quantität und Qualität der Informationen und Dienste, die in digitaler Form über die Website zur Verfügung stehen. Sie investiert in die Digitalisierung der Verwaltung und der Information, um die bei der Erbringung der Dienstleistungen eingesetzten Ressourcen zu optimieren. c) Territorialitätsprinzip und Grundsatz der Nähe: Die Dienstleistungen müssen vom DZE Südtirol EO hauptsächlich für Organisationen erbracht werden, die ihren Rechtssitz und ihre Haupttätigkeit im Einzugsgebiet des Landes Südtirol haben.



07

AKTIVITÄTEN

- 7.1 Überblick über die Aktivitäten
- 7.2 Institutionelle Kommunikation
- 7.3 Dienstleistungen
 - 7.3.1 Gebietsförderung, Orientierung und territoriale Animation
 - 7.3.2 Bereich Beratung
 - 7.3.3 Ausbildungsbereich
 - 7.3.4 Bereich Information – Kommunikation
 - 7.3.5 Bereich Forschung und Dokumentation
 - 7.3.6 Bereich Logistikdienstleistungen



1 orientam.
e promoz.

2 Beratung

3 formazione

4 info @

sing ✓

7.1 Überblick über die Aktivitäten

Das DZE Südtirol EO hat seine Tätigkeit nach den im Artikel 63 Absatz 2 des Gesetzesdekrets Nr. 117 vom 3. Juli 2017 enthaltenen Vorschriften ausgerichtet.

Wie bereits in den vorangegangenen Kapiteln erläutert, hat das Südtiroler Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt die Aufgabe, technische, ausbildungs- und informationsbezogene Unterstützungsdienste zu organisieren, zu verwalten und bereitzustellen, um die Präsenz und die Rolle der Freiwilligen in den Einrichtungen des Dritten Sektors zu fördern und zu stärken.

Insbesondere wurden bisher drei Richtungen eingeschlagen, die im Jahr 2022 intensiviert werden sollen:

1. Erweiterung des Kreises der Begünstigten der erbrachten;
2. wo erforderlich Neueinstufung von Dienstleistungen im Lichte der Bestimmungen des Kodex für den Dritten Sektor;
3. Diversifizierung einiger Interventionsbereiche durch den Ausbau einiger Dienste und die Einführung neuer Supportleistungen.

Am 31.12.2022 waren 403 Organisationen im Mitgliederverzeichnis eingetragen. Neben den 344 ordentlichen Mitgliedern wird die CSV Südtirol von 59 Fördermitgliedern beziehungsweise anderen Körperschaften des Dritten Sektors unterstützt, die nicht als Ehrenamtliche Organisationen oder Vereine für die Förderung des Gemeinwesens gelten. Die 403 Mitglieder und Nichtmitglieder des CSV Südtirol (Stand 31.12.2022) kommen aus den verschiedenen Bereichen des Dritten Sektors (Soziales, Gesundheit, Kultur, Bildung, Sport, Umwelt- und Naturschutz, Rettungswesen und Zivilschutz) und repräsentieren damit die Mehrheit der Südtiroler Vereine aus allen drei Sprachgruppen. Unsere Mitglieder wurden im Laufe des Jahres mit insgesamt 18 Newslettern in-

formiert und fast alle haben im Laufe des Jahres mindestens eine Dienstleistung des DZE Südtirol in Anspruch genommen.

Zusammenfassend kann gesagt werden

Das DZE Südtirol EO hält es für sehr wichtig, eine konstante und solide Beziehung zu all seinen Stakeholdern zu pflegen. Eine Beziehung, die auf einem ständigen Dialog und einer aktiven Beteiligung beruht, ist Ausdruck der Verantwortung, die das DZE Südtirol EO gegenüber dem sozialen Umfeld hat, mit dem es interagiert. Die Stakeholder vertreten ein breites Spektrum unterschiedlicher Interessen: Der Aufbau und die Pflege stabiler und langfristiger Beziehungen ist ein entscheidendes Element für die Schaffung gemeinsamer und langfristiger Werte. Durch das Verständnis spezifischer Bedürfnisse und Prioritäten kann das DZE Südtirol EO das Auftreten potenzieller kritischer Probleme im Voraus steuern und seine Maßnahmen als Reaktion auf die Interessen der verschiedenen Beteiligten verfeinern. Mit Hilfe spezieller Funktionen hat das DZE Südtirol EO im Jahr 2022 einen proaktiven Ansatz gegenüber der Vielzahl von Stakeholdern verfolgt, mit denen es ständig zu tun hat, indem es den ständigen Dialog fördert und deren Bedürfnisse anerkennt. Das DZE Südtirol EO ist sich nämlich sehr wohl bewusst, dass Momente der Konfrontation und vor allem des ständigen Austauschs wichtige Chancen für Wachstum und Bereicherung darstellen.

Unser Zentrum pflegte, vor allem in einem nicht so einfachen Jahr wie 2022, die Beziehungen zu seinen Stakeholdern mit Hilfe verschiedener Instrumente und Aktivitäten, die darauf ausgerichtet sind:

- die Transparenz über die durchgeführten Tätigkeiten zu gewährleisten
- die Information betreffend die lancierten Initiativen zu verbreiten, um den Zugang zu möglichst vielen potenziell interessierten Personen und Or-

ganisationen zu erleichtern

- Förderung des Dialogs zwischen dem DZE Südtirol EO und seinen Akteuren, um Vorschläge zu unterbreiten und Meinungen über die Zufriedenheit mit den Aktivitäten, die Erwartungen an die angebotenen Dienstleistungen und die vom Gebiet geäußerten Bedürfnisse zu sammeln und diese bei der Festlegung von Interventionsstrategien und der Umsetzung von Initiativen zu berücksichtigen.
- Zur Kenntnis der Identität des DZE Südtirol EO beizutragen, indem dessen Auftrag und seine soziale, gesellschaftliche Rolle verdeutlicht wird.

Um jedes dieser Ziele zu erreichen, aktiviert und nutzt das DZE Südtirol in erster Linie die folgenden Instrumente:

- Institutionelle, eigene Website
- Newsletter
- Soziale Netzwerke: Facebook, YouTube
- Information / Werbematerial / Kommunikationskampagnen
- institutionelle Ereignisse
- Zuhör- und Dialogaktivitäten (Sitzungen, Planungs- und partizipative Bewertungssitzungen)

Wofür schlägt das Herz des DZE Südtirol

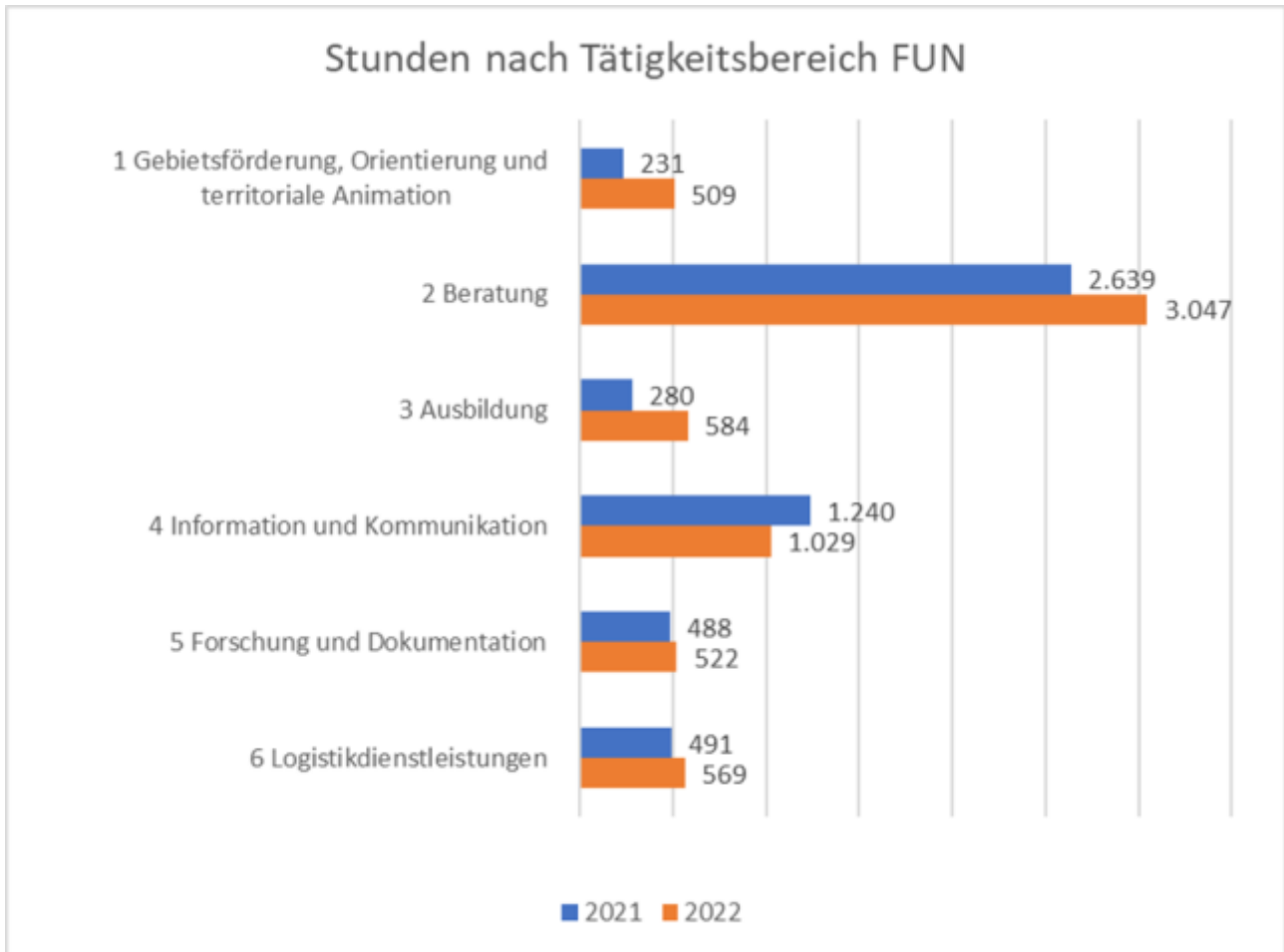
Im Jahr 2022 erbrachte das DZE Südtirol EO Dienstleistungen im Umfang von 6.260 Stunden gegenüber 5.369 Stunden des Vorjahres, was einer Steigerung von 17 % entspricht. Diese Tätigkeiten wurden zu 60 % von den angestellten Mitarbeitern (67 % im Jahr 2021) und zu 40 % mit der Unterstützung externer Berater (33 % im Jahr 2021) durchgeführt.

Analysiert man die Entwicklung der Tätigkeiten des DZE Südtirol EO im Jahr 2022, so stellt man fest, dass bei gleichen Ausgaben wie in 2021 (452.000 im

Jahr 2022 und 453.000 im Jahr 2021) und einem Rückgang der Mitarbeiterzahl (3 im Jahr 2021 gegenüber 2,8 im Jahr 2022) mehr Dienstleistungen erbracht werden konnten. Dieses Ergebnis wurde vor allem durch die Professionalisierung der Mitarbeiter und einer höheren Effizienz im Verwaltungsbereich erzielt, wodurch wichtige Ressourcen von der Verwaltungstätigkeit auf die Unterstützung unserer Nutzer umgelenkt werden konnten.



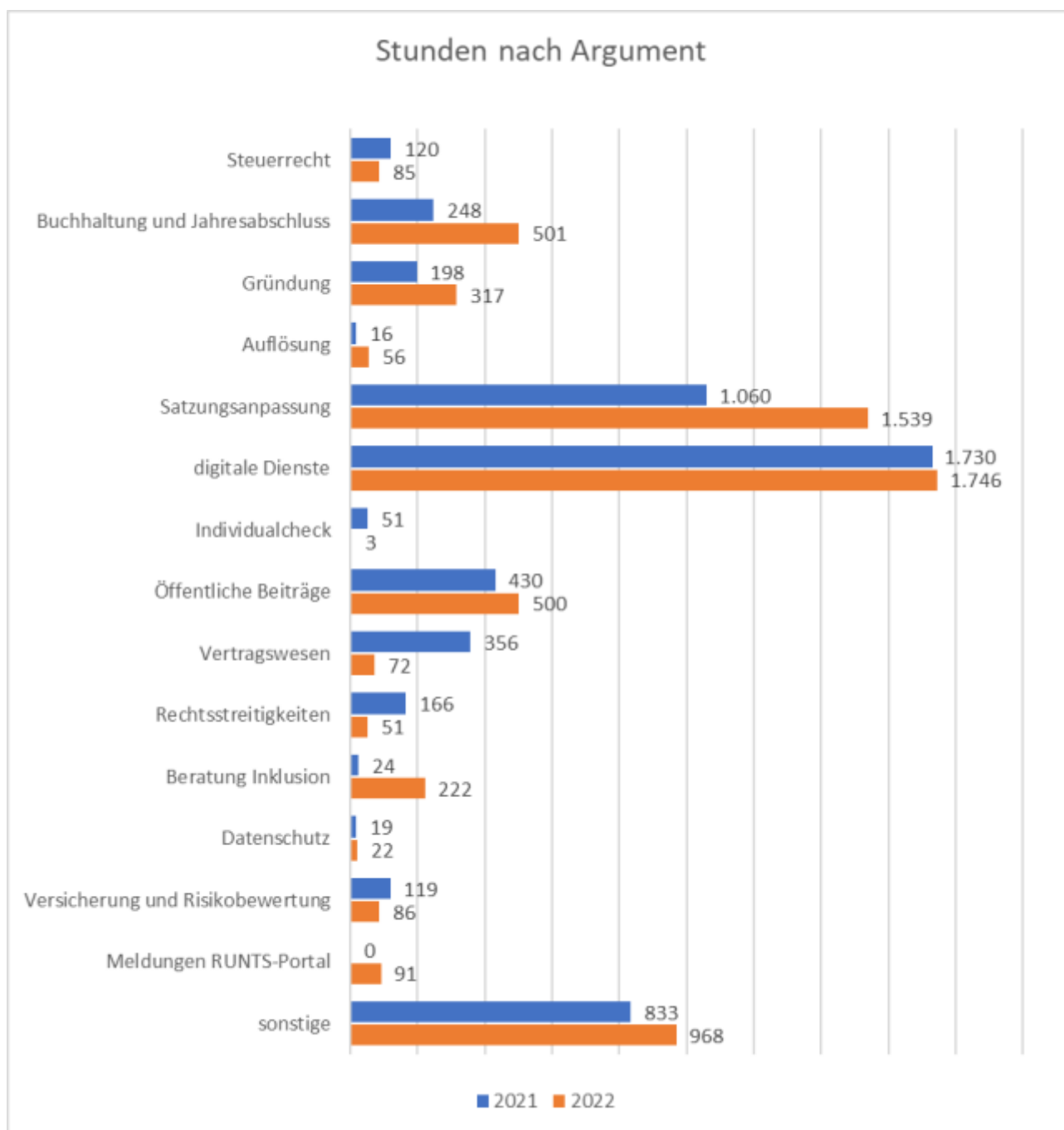
Aus folgenden Diagrammen geht die Verteilung der Arbeitsstunden unter verschiedenen Gesichtspunkten hervor:



Dieses Schaubild zeigt die Verteilung der Dienstleistungen auf die sechs Tätigkeitsbereiche betreffend die von nationaler Seite geförderten Aktivitäten, d. h. die Tätigkeitsbereiche, welche die Dienstleistungszentren bei der Erbringung ihrer Dienstleistungen gesetzlich abdecken muss. Das Schaubild zeigt, dass sich fast die Hälfte der Aktivitäten (48,7%) auf den Bereich "Beratung, Unterstützung und Begleitung" konzentrierte. Wie wir in den folgenden Kapiteln sehen werden, wurden die größten Anstrengungen unternommen, um auf die individuellen Wünsche unserer Verbände in Form von Einzelgesprächen einzugehen. An zweiter Stelle stand der Bereich "Information und Kommunikation", in den wir 1.029 Stunden (16,4%) investiert haben, hauptsächlich für die Erstellung von Newslettern, der Veröffentlichung von Informationen auf unserer Website und der Erstellung von Videos mit Anweisungen zu diversen Themen.

Ein weiterer wichtiger Bereich, in den wir 9,1% unserer Bemühungen investiert haben, ist die "technische und logistische Unterstützung", die sich fast ausschließlich auf die digitale Unterstützung bezieht.

Im Vergleich zu 2021 ist aus der Grafik ersichtlich, dass in fast allen Bereichen der Stundeneinsatz (wie auch die Finanzmittel) im Jahr 2022 erhöht wurde. Der einzige Bereich, in dem ein Rückgang der Ressourcen zu verzeichnen war, war die „Information und Kommunikation“, für die das DZE jedoch großzügige Mittel für 2023 bereitgestellt hat.



In diesem Schaubild finden wir Hinweise auf die geleisteten Stunden in Bezug auf die behandelten Themen. Das Hauptthema war wie im Vorjahr die Digitalisierung.

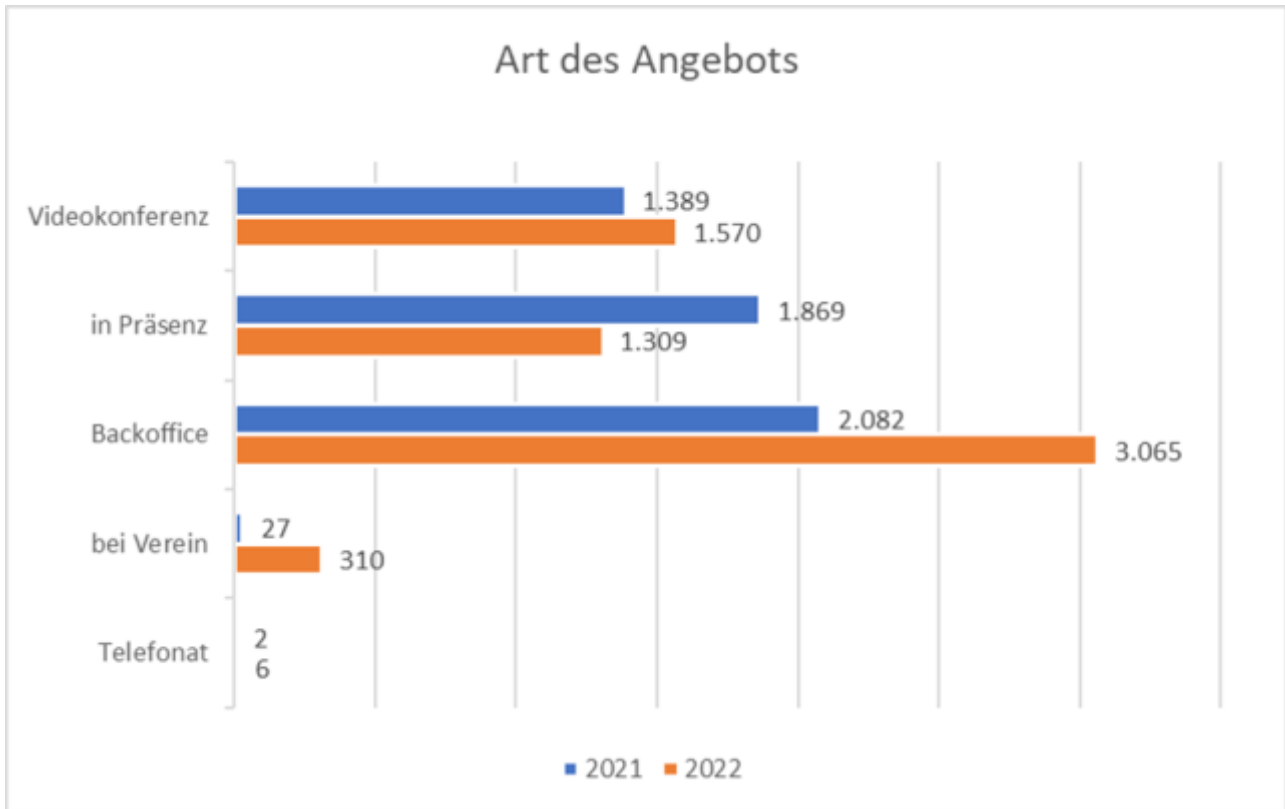
Im Jahr 2022 mussten sich viele Organisationen immer noch an die vom RUNTS vorgeschriebenen digitalen Standards (siehe PEC, Spid und digitale Unterschrift) anpassen, und für einige Themen investierte das DZE in die Erstellung von Tutorials als Alternative zur individuellen Beratung. Für 2023 wird eine deutliche Reduzierung der Ressourcen in diesem Bereich erwartet.

Ein weiteres wichtiges Thema des Jahres war die gesetzlich vorgesehene Anpassung der Satzung und insbesondere die von der zuständigen RUNTS-Stelle

verlangten notwendigen Änderungen. Erwähnenswert ist auch der große Einsatz für das Thema "Gründung", der von einem regen lokalen Volontari-

at zeugt (noch stärker als im Jahr 2021). Ein neues Thema im Jahr 2022 sind die "Meldungen RUNTS-Portal", die im Jahr 2023 angesichts der von RUNTS gesetzten Fristen für die Akkreditierung für

das 5 Promille, für die Einreichung der Jahresabschlüsse 2021 und 2022 und für die digitale Mitteilung der Kenndaten des Vereins eine bedeutende Zunahme erfahren werden.



In diesem ersten „normalen“ Jahr nach der Pandemie war es unser Ziel, den persönlichen Kontakt zu unseren Nutzern aufrechtzuerhalten und unsere Dienste hauptsächlich persönlich anzubieten. In Anbetracht der Umstände glauben wir, dass wir dieses Ziel erreicht haben, da wir 1.309 Stunden im direkten Kontakt mit unseren Mitgliedern und den interessierten Vereinen geleistet haben.

Weitere 1.570 Stunden wurden per Videokonferenz geleistet, welches das von den Klienten meist gefragte Kommunikationsmittel darstellt. 3.065 Stunden wurden für „Backoffice-Dienste“ aufgewendet, die sich hauptsächlich auf die Erstellung von Dokumenten und die Verarbeitung von Daten konzentrieren, sowie auf Akten-Analysen und Recherchen über Fragestellungen, die beim DZE Südtirol EO eingetroffen sind.

Ein erheblicher Zeitaufwand wurde auch für Heimbesuche bei unseren Körperschaften aufgewendet (310 Stunden), die eine noch gründlichere Kenntnis der Bedürfnisse unseres Sektors ermöglichen.

Um den großen Ansturm an Terminanträgen von Seiten der Körperschaften zu befriedigen, wurde in 2022 auch Samstags Termine vergeben. Weiters konnte durch eine effizientere Terminplanung die

durchschnittliche Beratungsdauer der externen Berater von 1 Stunde auf 0,92 Stunden reduziert werden. Dies entspricht einer Zeitersparnis von 63 Stunden mit entsprechender Kosteneinsparung.

7.2 Institutionelle Kommunikation

Das DZE Südtirol EO erkennt den Wert der Kommunikation als grundlegendes Instrument zur wirksamen Umsetzung seines Auftrags an. Insbesondere werden die drei grundlegenden Funktionen innerhalb der institutionellen Kommunikation des DZE Südtirol EO hervorgehoben:

1. seine Funktion als Einrichtung zur Förderung und Unterstützung des Dritten Sektors zu konsolidieren;
2. die Förderung der Dienstleistungen sowie der Aktivitäten und Initiativen von Organisationen des Dritten Sektors in der Autonomen Provinz Bozen;

3. seine Rolle als institutioneller Gesprächspartner zu fördern, um das Wachstum der Freiwilligenarbeit und des Dritten Sektors zu unterstützen.

In diesem Sinne sind die Instrumente der institutionellen Kommunikation:


- Web-Kanäle (Website, Newsletter und soziale Medien);
- Kommunikations- und Verbreitungsdienste für die Medien;
- Öffentliche Veranstaltungen und Initiativen, die vom DZE Südtirol gefördert werden

Es reicht nicht, zu wissen, man muss auch anwenden;
es reicht nicht, zu wollen, man muss auch tun.

Johann Wolfgang von Goethe

Soziale Medien bieten eine großartige Möglichkeit, sich bekannt zu machen, in Echtzeit mit einer Vielzahl von Akteuren zu interagieren, seine Zielgruppe zu erreichen und sein Publikum zu erweitern, für

Veranstaltungen zu werben, neue profilierte Kontakte zu knüpfen, Freiwillige und Geldgeber zu suchen oder sich selbst Gehör zu verschaffen



Facebook CSV – i posts più cliccati e seguiti

Data	Post	Interazioni
01.04.2022	<p>Überraschungen, die einfach beeindrucken!</p> <p>Ein herzliches Dankeschön an die geschätzte Journalistin Paola Bessega, an Salvatore und Giovanni Meli vom Café Muma's in Bozen für die besondere Spende dieser wertvollen Kaffeemaschine, die einer Organisation des Dritten Sektors zur Verfügung gestellt wird. Es ist einfach ein starkes Zeichen für die Anerkennung derjenigen, die sich täglich für die anderen einsetzen.</p>	85
12.04.2022	<p>Ready to go</p> <p>"Eines Tages wirst du aufwachen und keine Zeit mehr haben für die Dinge, die du immer tun wolltest! Tu sie jetzt (Paulo Coelho)"</p> <p>Im Hinblick auf den Internationalen Tag des Ehrenamtes dankt das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol den rund 212.000 engagierten Menschen in unserem Lande, die sich bereits heute regelmäßig dafür entschieden haben, mit ihrer individuellen Teilhabe an unterschiedlichen Aktivitäten für die Gesellschaft, zum Miteinander, auf der Grundlage von gemeinsamen Zielen und demokratischen Regeln, beizutragen! Denn eines ist klar: das Ehrenamt stellt auch weiterhin eine konkrete Einflussmöglichkeit dar, Dinge zum Besseren zu verändern und Herzensprojekte umzusetzen! Liebe Südtirolerinnen und Südtiroler, bitte weiter so!</p>	85
22.04.2022	<p>Dieser Aufenthalt in Rom ist so wichtig!</p> <p>Der Austausch mit meinen hervorragend vorbereiteten Kolleginnen und Kollegen aller auf Staatsebene tätigen Dienstleistungszentren für das Ehrenamt hat sich mehr als ausgezahlt! Ich bin stolz Teil dieses Teams zu sein! Wir können die Organisationen des Ehrenamtes sicher gut durch diese schwierige Zeiten begleiten und zudem gestärkt, mit Fachwissen Ängste abbauen!</p> <p>Ein besonderer Dank geht an unsere engagierte nationale Präsidentin Chiara Tommasini und an unseren so rührigen Direktor Alessandro Seminati!</p> <p>Wir werden sicherlich noch viel als Mannschaft bewegen!</p>	78
28.04.2022	<p>Viele neue interessante Beratungsangebote sind geschnürt, und zwar zu Profilsseiten, Aktivierung von Onepages, Verbesserung der Webseiten, zur besseren sowie sicheren Nutzung von Fotos, Videos und Graphiken! Und schließlich gibt es allerhand Wissenswertes zu "Streaming" von Veranstaltungen! Informieren Sie sich bei uns und fixieren Sie mittels info@dze-csv.it ein "Date" mit unserem Experten für alle Fälle, Oliviero di Lanzo!</p>	89
25.05.2022	<p>Zu den Leuten um den gemeinsamen Austausch zu fördern! Ein riesiges Dankeschön an Klaudia Resch von Algund Aktiv, an die Gemeinde Algund sowie an alle interessierten Vereine, die so zahlreich den Infoabend zu aktuellen Anliegen im Dritten Sektor mit uns gestaltet haben! Es war toll und eine hervorragend investierte Zeit!</p>	85

26.06.2022	<p>Una bella nuova costituzione a Bolzano: in bocca al lupo per l'associazione Pensieri Cubani Social Club! Per noi del CSV Alto Adige rappresenta anche un grande onore aver conosciuto il console cubano Llanio Gonzalez, ospite d'onore in Alto Adige e di aver partecipato alla serata cubana, all'insegna della cultura e della tradizione locale presso il Filmclub di Bolzano!</p> <p>Un saluto particolare va in prima linea alla Presidente della neonata organizzazione del Terzo settore, Deynis Viel e al Vicepresidente Roberto Carlos Frometa Leonard per il continuo, prezioso impegno e per l'ottimo lavoro svolto! I Vostri progetti sono di ricco contenuto e favoriscono indubbiamente il conoscersi meglio!</p>	126
23.08.2022	<p>Zahlreiche Vereine und Stiftungen mit Rechtspersönlichkeiten waren heute Gäste in einem spannenden Webinar des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt Südtirol! Gemeinsam mit meinem Kollegen Thomas Giroto, der einfach ein sehr fundiertes Wissen in steuerlichen und buchhalterischen Fragestellungen im Non Profit Bereich aufweist, und mit Anwältin Maria Larcher, der ausgewiesenen Expertin im Vertragswesen werden wir weiterhin mit aller Kraft sowie Leidenschaft die Anliegen der Vereinswelt aufgreifen! Ich danke unseren treuen Mitgliedern und Interessierten, die uns täglich dabei beflügeln!</p>	114
08.10.2022	<p>Mit meinem Kollegen Thomas Giroto machen Webinars einfach immer mega Spaß! Und es ist so toll, dass unsere Mitglieder sowie lieben Klienten immer zahlreich dabei sind! Von wegen Sommerloch, hier geht die Post ab! Danke an Euch alle, die Ihr so neugierig seid!</p> <p>Und einfach weiter so mit viel Elan sowie spannenden Themen!</p>	97
25.11.2022	<p>Unser Herz schlägt für unsere 387 Mitglieder</p> <p>Wir danken den unzähligen engagierten Organisationen im Lande, die immer wieder aufs Neue für die Gemeinschaft da sind! Im Rahmen der heutigen Mitgliederversammlung des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt Südtirol durften wir unsere Vorhaben für das kommende Jahr vorstellen!</p> <p>Vieles konnten wir heuer schon in den rund 5296 Beratungsstunden für interessierte Vereine im Lande bewirken! Wir werden nun weiterhin alles daran setzen mit Rat und Tat sowie in verständlicher Art bei unterschiedlichen Fragestellungen rund um juristische Themen, im steuerlichen Kontext, bei der Haushaltsführung und der Bilanzhinterlegung, sowie im Veranstaltungsmanagement und dem Versicherungsschutz aktiv zu bleiben!</p>	125
29.12.2022	<p>Das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol on Tour in St. Pauls! "Zamkemmen" lautet das Motto, das uns vereint, gerade nach einem sehr arbeitsintensiven Jahr! Ein besonderer Dank geht an die wunderbare Gastfreundschaft von Familie Pertoll der Konditorei Peter Paul! Die Krippenausstellung im Ziggkeller hat alle Anwesenden einfach nur begeistert! Sergio Bonagura, Vanessa Macchia und Ulrich Seitz wünschen nun stellvertretend für unser Zentrum allen Ehrenamtlichen und Organisationen im Lande: Prosit Neujahr und ganz viel Glück, Erfolg und Gesundheit für 2023! Bleibt wachsam und neugierig!</p>	124

Ziel des Dienstes ist es, Nachrichten, Initiativen und Projekte der Gemeinsamen Wertschöpfung und der Freiwilligenarbeit, des Ehrenamtes in den lokalen Medien (Printmedien, Online-Zeitungen, Radio, Fernsehen usw.) bekannt zu machen, die ein wichtiges Medium für die Kenntnis und Verbreitung sozialer Aktivitäten sind .

Newsletters

Im Jahr 2022 veröffentlichte das DZE Südtirol EO 18 Newsletters für alle Mitglieder und Interessierte, wie z.B. die Südtiroler Gemeinden.



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Newsletter 1/22

Wie erhält man den Zugang zur Plattform des einheitlichen nationalen Registers des Dritten Sektors (RUNTS)?



Seit dem 24. November 2021 können gemeinnützige Organisationen, die die Anforderungen an eine Organisation des Dritten Sektors erfüllen, die Eintragung in das einheitliche nationale Register des Dritten Sektors (Runts) beantragen.

Wie kann die Plattform genutzt werden?

Die Runts-Plattform wird auf der Website des [Ministeriums für Arbeit und Soziales](#) oder auf der Website [servizi.vergov.it](#) (hier der [Link zur Plattform](#)) verfügbar sein.

Die Organisationen müssen sich mit einer Reihe wichtiger digitaler Kommunikationsmittel ausstatten, um ihre Dokumente zu verwalten: **Spid** (Öffentliches digitales Identitätssystem) oder elektronischer **Personalausweis (CIE)** für den Zugang; Fax (zertifizierte elektronische Post) und digitale Unterschrift (**Codes-Modul**) für die Verwaltung der erforderlichen Dokumente.

Spid ist nämlich der Zugangsschlüssel für die Organisationen zur Plattform oder alternativ die elektronische Personalausweis (CIE) des Meldepflichtigen.

Insbesondere kann nur der **gesetzliche Vertreter** der Organisation oder der **gesetzliche Vertreter des Verbands**, dem sie angehört, auf die Plattform zugreifen, um **Registrierungsanträge** zu stellen. Bei einer Eintragung mit gleichzeitigen Antrag auf Erteilung der **Rechtsprechungsbefugnis** muss auf jeden Fall der **Notar**, der die Akte führt, die Urkunden beglaubigen und hinterlegen.

Die **Pec-Adresse** hingegen dient dazu, spezifische Mitteilungen zu empfangen und an das Amt weiterzuleiten, das auch über Mitteilungen innerhalb der Plattform mit der Organisation kommuniziert.

Schließlich müssen die Dokumente (die immer im Format pdf/a zu übermitteln sind) mit einer **digitalen Signatur (Mo-**

In dieser Ausgabe

- ⇒ Wie erfolgt der Zugang zur Plattform des RUNTS?
- ⇒ RUNTS: Termine, die Sie sich vornehmen sollten
- ⇒ Situation der in den Registern der Angliani und Provinzen eingetragenen EO und IFO
- ⇒ Möglichkeit der Anpassung der Sczung und Frist der 21.5.22
- ⇒ Situation für neu gegründete Einrichtungen und solche, die nicht in den sektoralen Registern aufgeführt sind
- ⇒ Fünf pro Mile
- ⇒ Verlängerung der Fristen für die Abhaltung von Versammlungen
- ⇒ Verlängerung der MedZ-Regelung für die 3. Sektor bis 2024
- ⇒ Gelegentliche anständliche Mitarbeit

Besprechungen in der DZE-Akademie
11.02.22: Restare PC-Mitlung
25.02.22: Instagram

das codes, bei dem die Daten mit der Endung p2n gesichert werden) des Ansprechpartners, der den Antrag eingereicht hat, unterzeichnet werden, die anhand einer Steuernummer nachvollziehbar ist. Es ist wichtig, die Datei zu senden, ohne Ihren Namen zu ändern. Ein konkretes Beispiel: Die Organisation, die sich bei der Runts-Behörde anmelden möchte, legt sich über Spid oder CIE in das System ein, füllt die erforderlichen Felder aus und lädt die erforderlichen Dokumente im PDF-Format (z. B. Statuten) hoch. Dann sendet das System eine PDF-Bestätigung, welche die Organisation digital signieren (zudem) sie sich bei der Runts-Behörde anmelden muss. Am Ende des Vorgangs erhält die Einrichtung eine e-Mail mit einer Empfangsbestätigung.



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Newsletter 5/22

Wissen stärkt Unsere Reihe zum Vertragswesen geht weiter!



Sehr geehrte Mitglieder/organisationen, verehrte Interessierte!

Es freut uns sehr, Ihnen einen weiteren Überblick zum „Vertragswesen“ mit wichtigen Informationen, die auch für den „Dritten Sektor“ von Bedeutung sind, zu geben. Dabei ist es unser Anliegen, in einfacher Sprache, auch komplexe Sachverhalte verständlich zu erklären. Wir gestalten zudem bei Bedarf einen so genannten „Beratungsschalter“, der online oder auch in Präsenz in Anspruch genommen werden kann, um vor allem Unsicherheiten rund um das Vertragswesen in bzw. mit den Körperschaften der öffentlichen und privaten Rechts näher zu klären.

In dieser Ausgabe

- Vertragswesen
- Regelung der beruflichen Tätigkeiten
- Selbständige Arbeit
- Locofo ageris (einfacher Werkvertrag)
- Der Werkvertrag
- Der Vertrag zur selbständigen Beschäftigung
- Merkmale der Selbstständigkeit
- Arbeitsverhältnis im Sinne des Art. 2094 Zivilgesetzbuch
- Regeln für ein untergeordnetes Arbeitsverhältnis (unselbständige Arbeit)
- Einem Arbeitsverhältnis gleichkommend (para)
- Das Beschäftigungsgesetz „Jobs Act“ zur Selbstständigkeit
- Vertrag bezüglich geistiger Leistungen
- Gegenstands-Selbstständiger
- Wesentliche Elemente
- Soziale Sicherheit
- Auftrag zur gelegentlichen selbständigen Leistung
- Fac simile

DZE-Akademie: Termine zum Vorkommen im Monat Juni
03.06.2022: Verwaltung der Post (verschiedene Arten) und des Browser
30.06.2022: Nutzen der Cloud zum Teilen und Speichern
17.06.2022: Online- und Offline-Werbung: Wie man effektive Posts und Flyer erstellt
24.06.2022: Erstellung kleiner Videos: die verschiedenen nützlichen Tools

Wussten Sie Beratungsangebote zu
Social-Media
Profilieren
Aktivierung von „Dispages“
Verbesserung der Webseiten
zur besseren sowie sicheren Nutzung von Fotos, Videos und Graphiken
Wissenswertes zu „Streaming“ von Veranstaltungen/ Events jeglicher Art, die für Organisationen des Dritten Sektors in Frage kommen



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Stichprobenkontrollen durch die öffentliche Hand Anleitung für das Abrufen von Rechnungen im „XML-Format“



Im Falle von Kontrollen durch die zuständigen Behörden, die darauf abzielen, im Falle von elektronischen Rechnungen diese im Format „XML Data“ vorlegen zu müssen, wird der gesetzliche Vertreter/ille gesetzliche Vertreterin dazu angehalten, einen Zugang über das System „Fiscoonline“ bei der Agentur für Einnahmen zu beantragen. Dieser ermöglicht, im Falle von so genannten Stichprobenkontrollen im Vertragswesen durch die Öffentliche Hand, die für den untersuchten Zeitraum zugewiesenen Rechnungen abzurufen und die diesbezüglichen Daten ausdrucken zu können.

Für alle Organisationen, die hierzu noch nicht ermächtigt sind, und aus diesem Grunde, Schwierigkeiten bei den öffentlichen Kontrollen aufweisen, empfiehlt es sich, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

Grundvoraussetzung hierfür sind vorrangig die Aktivierung von „Spid“ (digitale Identität) und „pec“ (zertifiziertes E-Mail-Postfach).

Mit dem hier vorbereiteten „Clic“ erklären wir Ihnen über unseren Experten, dem Wirtschaftsprüfer Thomas Grotto die genaue Vorgehensweise. Gerne ist Ihnen auch das DZE Südtirol in diesem Zusammenhang behilflich und kann mit Ihnen eine Beratung für die Lösung der Angelegenheit organisieren.

Zur Klärung: Die „XML Dateien“ sind nur für den Nachweis von elektronischen Rechnungen vorgesehen. Kassenscheit und Lohnstreifen sind hingegen davon nicht betroffen.

Hier die gesamte Anleitung in Detail über unseren „Clic“! Wir wünschen viel Erfolg!
Fiscoonline - YouTube

Digitale Dienste, die über das DZE Südtirol angeboten werden:

- FIC - FISC
- SPID - DZE EO

Newsletter 5b/22

In dieser Ausgabe:

- Stichprobenkontrolle durch die öffentliche Hand: Anleitung für das Abrufen von Rechnungen im „XML-Format“
- Digitale Dienste, die über das DZE Südtirol angeboten werden (FIC, SPID)
- Abklärung: Das Wahlrecht im Falle von Minderjährigen
- Neuer Schwellenwert bei der Mitteilung der Spenden an die Agentur für Einnahmen
- Neue Dienstleistungen des DZE Südtirol: Der Datenschutz-Check und die Risikobewertung

Nächster wichtige Anzeigetermine in der DZE-Akademie:

- 09.06.2022: Schwerpunkt Steuern und mehr mit Wirtschaftsberater Thomas Grotto - Die kommerzielle und gewerbliche Tätigkeit im Dritten Sektor (F24 - CU - Steuererklärung...)
- 03.06.2022: Verwaltung der Post (verschiedene Arten) und des Browser
- 10.06.2022: Nutzen der Cloud zum Teilen und Speichern
- 17.06.2022: Online- und Offline-Werbung: Wie man effektive Posts und Flyer erstellt
- 24.06.2022: Erstellung kleiner Videos: die verschiedenen nützlichen Tools

Wichtige Anklänge

- Die Städtler Profis des Ehrenamtes „on Stage“
- Vorschau
- Unvergleichliches sowie Erkenntnis rund um den Eibethisches Projektcode „CUP“, im Zusammenspiel mit dem Dritten Sektor
- Vorgehensweise bei der Hinterlegung der Bilanz 2021
- Bestes Kennenlernen der Plattform „RUNTS“



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Newsletter 5/22



Fragen zum Dritten Sektor? Wir haben die Antworten!

Austausch der DZE-Vorstandsmitglieder mit Rechnungsprüfer und des Expertenteams im DZE mit Dr. Alessandro Lombardi, Generaldirektor für den Dritten Sektor im Arbeitsministerium

Geschätzte Mitglieder,
geschätzte Interessierte!

Mit gegenseitlicher Mitteilung erhalten Sie den Zugriff auf die Aufzeichnung eines fachlichen Austauschs der DZE-Vorstandsmitglieder mit Rechnungsprüfer und des Expertenteams im DZE mit dem Generaldirektor für den Dritten Sektor im Arbeitsministerium, Dr. Alessandro Lombardi, der in Vorbereitung einer Anhörung zu den Auswirkungen der Reform des Dritten Sektors auf eine Reihe von Fragen eingegangen ist, die Sie ebenso auf unserer Homepage finden.

Wir werden diesbezüglich ein Dokument zusammenstellen, das wir demnächst in beiden Landessprachen online stellen werden, und zwar mit Antworten in Deutsch und Italienisch sowie weiterer Vertiefungen.

Nichtdestotrotz laden wir Sie in der Zwischenzeit dazu ein, die **Stellungnahme von Dr. Alessandro Lombardi zu einigen grundlegenden Fragestellungen wie Entschädigungen oder Einkünften auch aus steuerrechtlicher Sicht** nachzulesen.

Hier der Link:

www.dze-south.it/it/09

In dieser Ausgabe:

- Antworten auf Fragen zum Dritten Sektor
- Termine in der DZE-Akademie:
- 09.06.2022: Die kommerzielle und gewerbliche Tätigkeit im Dritten Sektor (P24 - CU - Steuererklärung...)
- 17.06.2022: Online- und Offline-Werbung: Wie man effektive Posts und Flyer erstellt
- 24.06.2022: Erstellung kleiner Videos: die verschiedenen nützlichen Tools
- Wichtige Ankündigung:
- Südtiroler Profis des Ehrenamtes „as Stage“
- Vorschau:
- 3. Sektor: Unsicherheiten sowie Erkenntnisse rund um den Einheitlichen Projektcode „CUP“
- Hinterlegung der Bilanz 2021
- Plattform „RUNTS“



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Newsletter 6/22



Gut informiert in den Sommer - Wissen stärkt und sichert Vertrauen!



**Einheitlicher Projektcode
(CUP - Codice Unico di Progetto)**

Wussten Sie schon, was es mit dem **Einheitlichen Projektcode (CUP)** gemäß Gesetz Nr. 3 vom 16. Januar 2003, Art. 11, auf sich hat?

Wir gehen der Sache in einem **Webinar** mit unserer Rechtsexpertin RA Dr. Maria Larcher am Montag, den 4. Juli 2022, um 16 Uhr, nach. Dabei werden die Interessierten über das Was, das Wie und das Wo im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Projektcode „CUP“ in Kenntnis gesetzt. Zudem bietet das DZE Südtirol zur angesprochenen Thematik für die Betroffenen, die um Beiträge bei Öffentliches Klagenverfahren ansuchen, eine **spezifische Schulung** an.

Anmeldungen für den 4. Juli 2022 ab sofort über info@dze-south.it

In dieser Ausgabe:

- Einheitlicher Projektcode (CUP)
- Um was geht es überhaupt?
- 04.07.2022: Webinar mit unserer Rechtsexpertin Maria Larcher
- DZE Südtirol bietet spez. Schulung Die Spendensammlung im 3. Sektor
- 02.08.2022: Webinar mit unserem Wirtschaftsprüfer Thomas Girotto
- Jährliche Übermittlung des Tätigkeitsberichts und der Rechnungslegung: Wichtige Frist 30.09.2022
- Veröffentlichungspflicht
- Einladung zu dem DZE Sommerfest am 30.06.2022
- Hygiene und Lebensmittelmanagement im 3. Sektor: Nützliche Tipps von unserer Expertin für Lebensmittelhygiene Ingrid Rohrer
- Die Autoren Sabine Bertagnoli und Manuel Raute berichten über ihre jahrelangen Erfahrungen im Ehrenamt
- Mithras-Ankündigung
- Südtiroler Profis des Ehrenamtes
- Erstellung kleiner Videos
- 24.06.2022: Webinar in den verschiedenen nützlichen Tools für das Ehrenamt



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Newsletter

Achtung: neue Regelung für Organisationen mit Rechtspersönlichkeit



Wir behandeln nun die neuen Verpflichtungen für Vereine mit Rechtspersönlichkeit (anerkannte Vereine) und Stiftungen

Vorausgeschicht

Es gibt anerkannte und nicht anerkannte Vereine. Erstere haben Rechtspersönlichkeit und eine perfekte Vermögensautonomie, die zweiten nicht. Für die Anerkennung braucht es ein paar Voraussetzungen, die wir noch erläutern.

Vereine üben ja Tätigkeiten aus. Dabei schließen sie Verträge ab, gehen Verpflichtungen ein. Ebenso kann etwas passieren, wofür sie außervertraglich haften und Schadensersatz leisten müssen.

Bei der vertraglichen Haftung spielt es eine Rolle, ob ein Verein anerkannt ist oder nicht. Während bei den anerkannten Vereinen der Präsident oder der Vorstand nicht für die eingegangenen Schulden persönlich haftet, falls das Vereinsvermögen nicht ausreichen sollte, ist es bei den nicht anerkannten Vereinen so, dass dasjenige Vereinsmitglied auch persönlich für die Schulden haftet, das erklärt hat, im Auftrag des Vereins zu handeln. Dabei kann der Gläubiger auch direkt zu diesem Mitglied gehen, um die Schulden einzutreiben.

In dieser Ausgabe:

- Neue Regelung für Organisationen mit Rechtspersönlichkeit
- Die neuen Verpflichtungen für Vereine mit Rechtspersönlichkeit (anerkannte Vereine) und Stiftungen
- Wie schützt man das Vermögen des Vereins und der Ehrenamtlichen?
- Was ist erforderlich, um die Rechtspersönlichkeit in Südtirol zu erhalten?
- Was jenseits konntet die neuen Verpflichtungen für Vereine mit Rechtspersönlichkeit (anerkannte Vereine) und Stiftungen vor?
- 23.08.2022: Webinar zur Thematik des DZE Südtirol
- Einheitlicher Projektcode (CUP)
- Um was geht es überhaupt?
- 04.07.2022: Webinar mit unserer Rechtsexpertin Maria Larcher
- 07.06.2022: das DZE Südtirol bietet die entsprechende Schulung
- Die Neuerungen zur Öffentlichen Spendensammlung im 3. Sektor
- 02.08.2022: Webinar mit unserem Wirtschaftsprüfer Thomas Girotto um 16 Uhr
- Einladung zu dem DZE Sommerfest am 30.06.2022
- Hygiene und Lebensmittelmanagement im 3. Sektor: Nützliche Tipps von unserer Expertin für Lebensmittelhygiene Ingrid Rohrer
- Die Autoren Sabine Bertagnoli und Manuel Raute berichten über ihre jahrelangen Erfahrungen im Ehrenamt
- Wichtige Ankündigung:
- Südtiroler Profis des Ehrenamtes - Schulung zwischen Oktober 2022 und Februar 2023



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Newsletter 7/22



Neuigkeiten zum Einheitlichen Projektcode, sogenannter „CUP“



Mit Rundschreiben des Generaldirektors des Landes, Nr. 3 vom 25.01.2022 Reformierung des Einheitlichen Projektcodes (sogenannter „CUP“) wird festgelegt, dass aus formaler Sicht der „CUP“ auf allen Verwaltungs- und Buchhaltungsunterlagen, sowohl auf Papier als auch in elektronischer Form, angegeben werden muss, die sich auf öffentliche Investitionsprojekte beziehen.

Es ist anzumerken, dass sich dieses Rundschreiben, so der zuständige Generaldirektor des Landes, auf staatliche Vorschriften stützt, in diesem Fall auf die Entscheidung des CPE (Dipartimento per la programmazione e il coordinamento della politica economica) vom 26. November 2020.

In dieser Ausgabe:

- Neuigkeiten zum Einheitlichen Projektcode, so genannter „CUP“
- Aber um was handelt es sich beim so genannten „CUP“?
- Wer muss den „CUP“ beantragen und für welche Projekte?
- Was versteht man eigentlich unter einem öffentlichen Investitionsprojekt?
- Wann und wo muss der „CUP“ angegeben werden?
- Wo sollte der „CUP“ angegeben werden?
- Was müssen vom „CUP“ betroffene Organisationen im Rahmen der Beitragsvergabe befolgen?
- Nichtigkeit der Maßnahmen
- Eigenertklärungen
- Der „Kumulative CUP“
- Der „Vorlauf CUP“
- Aufzippst: Neuigkeiten zur Verwendung des „POS“
- Welche Vereine sind verpflichtet, über ein „POS-System“ zu verfügen?
- Bedeutet die Einführung des „POS“ ein Verbot von Bargeldtransaktionen?
- Was ist das „POS-System“ aktiviert werden?
- Die positive Nachricht: Covid-Verlustbeitrag
- Liste der anspruchsberechtigten Organisationen
- DZE-Akademie - nächste Termine
- 25.07.2022: Der Versicherungsschutz gemäß Kodex des 3. Sektors: Der Verein „Venusta Musica“ präsentiert viel Wissenswertes rund um Claudia de Medici
- 02.08.2022: Neuerungen zur Öffentlichen Spendensammlung im 3. Sektor
- 09.08.2022: Der „CUP“ aus der Sicht des Wirtschaftsprüfers
- 23.08.2022: Neue Regelung für Organisationen mit Rechtspersönlichkeit



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Newsletter 7b/22

Wissen macht Freude und garantiert Sicherheit!

**Die Welt der Verträge:
Unsere spannende Reihe geht weiter!**



Dieses Mal zu
Sponsoringvertrag - Werbevertrag
Dazu: Unterschied Spenden - Fundraising

Was versteht man eigentlich unter einem Sponsoringvertrag?
Was muss dieser enthalten?

Der **Sponsoringvertrag** ist ein "anypächer" Vertrag, kann auch mündlich vereinbart werden, ist eigentlich, bei dem sich eine Partei (zum Beispiel: eine Ehrenamtliche Organisation) verpflichtet, den Markennamen eines anderen ("sponsor") gegen ein Entgelt mit einer bestimmten Veranstaltung oder einem bestimmten Dokument zu verknüpfen, um dessen Ruf und Image auf dem Markt bekannt zu machen und zu verbreiten, so dass die Öffentlichkeit emotional veranlasst wird, den Sponsor zu bevorzugen und ihm folglich einen wirtschaftlichen Gewinn zu garantieren. Beim Sponsoring ist die Botschaft indirekt und beruht nicht auf der Anpreisung der Qualität des Produkts oder der Dienstleistung eines Unternehmens, sondern auf der Verbreitung des Erkennungszeichens des Sponsors. Beide Vertragsparteien verpflichten sich,

In dieser Ausgabe:

- Sponsoringvertrag - Werbevertrag Unterschied Spenden - Fundraising
- Was versteht man unter einem Sponsoringvertrag? Was muss dieser enthalten?
- Was versteht man hingegen unter einem Werbevertrag? Welche Inhalte sieht dieser vor?
- Wann sprechen wir von Spenden?
- Was hat sich mit dem Kodex für den 3. Sektor in Bezug auf freie Spenden geändert und was wird eingeführt?
- Und nun zum „Fundraising“: Was versteht man eigentlich darunter?
- DZE-Akademie - nächste Termine
- 25.07.2022: Der Versicherungsschutz gemäß Kodex des 3. Sektors: Der Verein „Venosta Musica“ präsentiert viel Wissenswertes rund um Claudia de Medici
- 02.08.2022: Neuauflagen zur Öffentlichem Spendenanmeldung im 3. Sektor
- 09.08.2022: Der „CUP“ aus der Sicht des Wirtschaftsbetreibers
- 23.08.2022: Neue Regelung für Organisationen mit Rechtspersönlichkeit
- 16.09.2022: Grundlagen und Tricks für das Arbeiten mit Excel
- 30.09.2022: Grundlagen und Tricks für das Arbeiten mit Word und PowerPoint
- 14.10.2022: Wie löst man Probleme mit PC und Smartphone?
- 04.11.2022: Windows 11 und alle Neuigkeiten dazu
- Kostenloser Grundkurs für Lebensmittelhygiene und Hygienemanagement im 3. Sektor
- 5 Treffen: 05.10., 12.10., 19.10., 26.10., 09.11.2022
- Schulungsreihe: Die Südtiroler Profis im Ehrenamt
- 09.09.2022 - 23.02.2023

Zoom in



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Newsletter 7b/21

Verzeichnis der ehrenamtlich Tätigen im 3. Sektor und verpflichtende Vereinsbücher der Körperschaften des 3. Sektors



Mit beliebigem Newsletter informieren wir Sie über die Bedeutung und Notwendigkeit von Vereinsbüchern und sprechen die aktuelle Sachlage an, nachdem es auf diesem Gebiet letztlich sehr unterschiedliche Aussagen von verschiedenen Seiten gab. Wir werden unsere Beratungstätigkeit diesbezüglich forcieren.

Einrichtung und Vidimaton des Verzeichnisses der ehrenamtlich Tätigen im Dritten Sektor

Der Kodex des Dritten Sektors bestimmt, dass die **Körperschaften des Dritten Sektors bei der Ausübung ihrer Tätigkeit auf ehrenamtliche Mitarbeiter zurückgreifen können und verpflichtet diese Körperschaften, Freiwillige, die ihre Tätigkeit nicht nur gelegentlich ausüben, in einem eigenen dafür vorgesehenen Verzeichnis einzutragen.** Die Pflicht zur Vidimaton (Registrierung) dieses Verzeichnisses ist jedoch im Kodex, entgegen den Bestimmungen, die bis zum Inkrafttreten des Kodex für die Vereine wirksam waren, nicht ausdrücklich vorgesehen. Nach dem Inkrafttreten des neuen Kodex für den Dritten Sektor bestehen daher berechtigte Zweifel hinsichtlich Verfahren bzw. Vidimaton des Verzeichnisses der ehrenamtlich Tätigen. Im Vermerk des Arbeitsministeriums Nr. 7180/2021 wird zu diesem Thema klargestellt, dass die **Bestimmungen über die Pflicht zur Vidimaton des Verzeichnisses weiterhin aufrecht bleiben.** Die Vidimaton wird von einem Notar, vom Gemeindevizeiter oder von einer dazu beauftragten Anterspon vorgenommen. Der Antragsteller hinterlegt beim Gemeindevizeiter, beim Notar oder bei der beauftragten Anterspon ein gebundenes Verzeichnis, das fortlaufend nummeriert ist und auf dem Titelblatt den Namen des Vereins, die Steuernummer des Vereins und die Benennung des Verzeichnisses enthält. Besteht das Verzeichnis aus losen Blättern muss jedes Blatt den Namen des Vereins, die Steuernummer des Vereins und

die Benennung des Verzeichnisses enthalten. Der Notar, der Gemeindevizeiter oder die beauftragte Anterspon stempelt alle Blätter. Die leeren Seiten müssen bei der Anwendung des Verzeichnisses annulliert werden. Auf der letzten Seite des Verzeichnisses muss die Person, die die Seiten gestempelt hat, die Gesamtzahl der Seiten erklären. Die Vidimaton (Stempelung) gewährleistet die Richtigkeit des Verzeichnisses der ehrenamtlich Tätigen im Zusammenhang mit der Versicherungspflicht und verhindert eine Änderung des Inhaltes (z. B. durch Löschen oder Einfügen und/oder Tauschen von Seiten oder Blättern). Der Kodex sieht, wie oben erwähnt, nicht ausdrücklich eine Vidimaton des Verzeichnisses vor, aber vereinfachte Versicherungsgemeinschaften für die Pflichtversicherung der Freiwilligen und die damit verbundenen Kontrollen. Diese Kontrollen werden derzeit durch die Vidimaton des Verzeichnisses wahrgenommen, bis sie mit einem eigenen Ministerialdekrete neu geregelt werden. Die Maßnahme zur Einrichtung des Verzeichnisses der Freiwilligen, die ihre Tätigkeit nicht nur gelegentlich ausüben, wird somit mit der Vidimaton des Verzeichnisses, d. h. mit Nummerierung und Stempelung der Seiten und Bestätigung der Gesamtheit seitens eines Notars, des zuständigen Gemeindevizeiters oder der beauftragten Anterspon, zwecks nachweiser Rechtsicherheit über die im Verzeichnis enthaltenen



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Newsletter 08/22

Viel los in diesem Sommer

Wichtige Erleichterungen für die Vereinswelt sind unser Anliegen



Das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol nutzt diese Wochen, um allen interessierten Vereinen, sei es aus dem Dritten Sektor wie auch jenen, die nicht für die Reform des Dritten Sektors optieren, Hilfestellungen für die Erleichterung ihres Alltags vorzulegen.

Projekt-Code „CUP“ - Fac simile für die Eigenerklärung

Es freut uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass wir aufgrund Ihrer Rückmeldungen und die von uns geleisteten Beratungen in den letzten Monaten einige sehr wichtige Inputs für weitere Erleichterungen in Ihrer täglichen Vereinsstätigkeit auf den Weg gebracht haben.

So haben wir wie versprochen das Fac simile für die Eigenerklärung im Zusammenhang mit der Anwendung/Vergabe des einheitlichen Projekt-Code „CUP“ erarbeitet. Interessierte können diese unter info@dze-south.it beantragen.

In dieser Ausgabe:

- Wichtige Erleichterungen für die Vereinswelt sind unser Anliegen
- Projekt-Code „CUP“ - Fac simile für die Eigenerklärung
- Anweisungen zur Bilanzhinterlegung im „Funks-Portal“
- SPID - digitale Unterschrift - PEC-Adresse - „ATICO-Kodex“
- Aufhebung von Phishing E-Mail! Sie stammen nicht von der Agentur der Einnahmen
- Aufschub der Überprüfung der Statuten für die „Funks-Behörden“
- Änderung des Status: Fristverlängerung bis zum 31.12.2022
- Außerordentlicher Beitrag „Hilfepaket Covid-19“ über 20 Millionen Euro vom Arbeitsministerium für Organisationen des Dritten Sektors
- DZE-Akademie - nächste Termine
- 23.08.2022: Neue Regelung für Organisationen mit Rechtspersönlichkeit
- 16.09.2022: Grundlagen und Tricks für das Arbeiten mit Excel
- 30.09.2022: Grundlagen und Tricks für das Arbeiten mit Word und PowerPoint
- 14.10.2022: Wie löst man Probleme mit dem PC und dem Smartphone?
- 04.11.2022: Windows 11 und alle Neuigkeiten dazu
- Kostenloser Grundkurs für Lebensmittelhygiene und Hygienemanagement im 3. Sektor
- 5 Treffen: 05.10., 12.10., 19.10., 26.10., 09.11.2022
- Schulungsreihe: Die Südtiroler Profis im Ehrenamt
- 09.09.2022 - 23.02.2023



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Newsletter 08b/22

Das neue Steuersystem für den Dritten Sektor auf dem Prüfstand der Europäischen Kommission

Änderungen, Ergänzungen und Klarstellungen



Auf Wunsch unserer Mitglieder geben wir einen Überblick über die jüngsten Änderungen, die das Italienische Parlament in Bezug auf das neue Steuersystem für Einrichtungen des Dritten Sektors beschlossen hat und die nun von der Europäischen Kommission für eine endgültige Entscheidung geprüft werden.

Dekret „Vereinfachungsersatz“ Nr. 73/2022

Das Dekret „Vereinfachungsersatz“ Nr. 73/2022 definiert nach seiner Umsetzung das neue Steuersystem für Organisationen des Dritten Sektors. Es muss nun noch von der Europäischen Kommission genehmigt werden.

Selbst die Europäische Kommission bis Ende 2022 grünes Licht geben, würde das neue Steuersystem für den Dritten Sektor bereits im Jahr 2023 in Kraft treten.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass das DZE Südtirol am 02.08.2022 ein Webinar über das Steuersystem angeboten hat, das Sie über den folgenden Link aufrufen können: <https://www.bei58773.it>

In dieser Ausgabe:

- Das neue Steuersystem für den 3. Sektor auf dem Prüfstand der Europäischen Kommission - Änderungen, Ergänzungen und Klarstellungen zum Webinar über das Steuersystem vom 2.8.22
- Weitere Klarstellungen bei der Definition der Tätigkeiten von allgemeinem Interesse und der tatsächliche, effektive Kosten
- Indirekte und lokale Steuern (Art. 82 Kodex des 3. Sektors)
- Abzüge für Spenden (Art. 83 Kodex des 3. Sektors)
- Steuervergütung für Ehrenamtliche Organisationen, philantropische Einrichtungen und Vereine für die Förderung des Gemeinwohls
- Besondere Steuerregelung für Vereine zur Förderung des Gemeinwohls in Artikel 85 des Kodex für den 3. Sektor
- Satzungsanpassungen im Sinne der Reform des 3. Sektors
- Anweisungen zur Bilanzhinterlegung
- Trailer mit nützlichen Informationen
- DZE-Akademie - nächste Termine
- 23.08.2022: Neue Regelung für Organisationen mit Rechtspersönlichkeit
- 23.08.2022: Grundlagen und Tricks für das Arbeiten mit Excel
- 30.09.2022: Grundlagen und Tricks für das Arbeiten mit Word und PowerPoint
- 14.10.2022: Wie löst man Probleme mit dem PC und dem Smartphone?
- 04.11.2022: Windows 11 und alle Neuigkeiten dazu
- Kostenloser Grundkurs für Lebensmittelhygiene und Hygienemanagement im 3. Sektor
- 5 Treffen: 05.10., 12.10., 19.10., 26.10., 09.11.2022
- Schulungsreihe: Die Südtiroler Profis im Ehrenamt
- 09.09.2022 - 23.02.2023

Zoom in



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Newsletter 09/22

Mit Sicherheit, Klarheit und Freude im Einsatz für die Gemeinschaft

Effizient und gut vorbereitet im Ehrenamt



Ehrenamtlich aktiv zu sein bedeutet in Südtirol, sich mit anderen Menschen zu treffen, Spaß zu haben und die Gesellschaft mitzugestalten. Nichtsdestotrotz brauchen wir im Vereinswesen ständige Qualifizierung, die im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements einen wichtigen Faktor darstellt. Ein vielfältiges Qualifizierungsangebot hilft, den ehrenamtlichen Einsatz gut vorzubereiten und zu begleiten.

Konkrete Fort- und Weiterbildung

In unzähligen Leitfäden und Handbüchern zum Freiwilligenmanagement wird einerseits betont, wie unverzichtbar es ist, die Hauptamtlichen für eine Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen zu gewinnen.

Konkrete Hinweise, wie dies zu bewerkstelligen ist, gibt es jedoch vergleichsweise wenige. Das bevorstehende vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebot des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt Südtirol will nun ganz praktisch neue Wege aufzeigen, die auch im Sinne und aus der Optik der angelaufenen italienischen Reform des Dritten Sektors, notwendig erscheinen.

Mit den unterschiedlichen Schwerpunkten, die wir in diesem Newsletter beschreiben, soll es gelingen, zur Schließung einiger real existierender Wissens-Lücken beizutragen. Dabei ist Praxisnähe die oberste Anspruch.

In dieser Ausgabe:

- Schulungsreihe: Die Südtiroler Profis im Ehrenamt
- 09.09.2022 - 23.02.2023
- Die 2. Auflage des Lehrgangs „Stufe European-Herausforderung Europa“
- 6 Treffen: 12.10., 19.10., 26.10., 02.11., 09.11., 16.11.
- DZE-Akademie-nächste Termine
- 29.09.2022: Grundlagen und Tricks für das Arbeiten mit Excel
- 30.09.2022: Grundlagen und Tricks für das Arbeiten mit Word
- und PowerPoint
- 14.10.2022: Was löst man Probleme mit dem PC und dem Smartphone?
- 04.11.2022: Windows 11 und alle Neuigkeiten dazu
- Kostenloser Grundkurs für Lebensmittelhygiene und Hygienemanagement im 3. Sektor
- 5 Treffen: 05.10., 12.10., 19.10., 26.10., 09.11.2022

Fit to width



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Newsletter 09b/22

Wir sind in Bewegung

Der Wandel im Ehrenamt



Kontoeröffnung einer Körperschaft des Dritten Sektors

Alle Vereine, gleich welcher Art, können ein Girokonto bei einer Bank oder einem Postamt eröffnen. Die Eröffnung eines Girokontos ermöglicht es der Vereinigung im Allgemeinen, ihre Einnahmen und Ausgaben besser zu verwalten und diese Posten automatisch auf den Kontoeinzügen zu verbuchen.

Voraussetzung für die Eröffnung eines Bankkontos ist, dass der Verein ordnungsgemäß registriert ist.

In dieser Ausgabe:

- Schulungsreihe: Die Südtiroler Profis im Ehrenamt
- 09.09.2022 - 23.02.2023
- Die 2. Auflage des Lehrgangs „Stufe European-Herausforderung Europa“
- 6 Treffen: 12.10., 19.10., 26.10., 02.11., 09.11., 16.11.
- DZE-Akademie-nächste Termine
- 30.09.2022: Grundlagen und Tricks für das Arbeiten mit Word
- und PowerPoint
- 14.10.2022: Was löst man Probleme mit dem PC und dem Smartphone?
- 04.11.2022: Windows 11 und alle Neuigkeiten dazu
- 18.11.2022: die Verwaltung von Mail
- Kostenloser Grundkurs für Lebensmittelhygiene und Hygienemanagement im 3. Sektor
- 5 Treffen: 05.10., 12.10., 19.10., 26.10., 09.11.2022

Fit to width



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Newsletter 10/22

HELPING HANDS

Die Hinterlegung der Bilanzen der Körperschaften des Dritten Sektors



Es geht um das Wann, das Wo und das Wie

Das Arbeitsministerium hat mit Mitteilung Nr. 5941 vom 05.04.2022 wichtige Klarstellungen in Bezug auf die Bilanz/Abrechnung (Ministerialerlass 39/2020) von Körperschaften des Dritten Sektors vorgenommen, insbesondere in Bezug auf den Zeitpunkt der Einreichung der entsprechenden Unterlagen beim Einheitlichen Nationalen Register des Dritten Sektors (RUNTS).

In dieser Ausgabe:

- Die Hinterlegung der Bilanzen der Körperschaften des 3. Sektors
- Es geht um das Wann, das Wo und das Wie
- Achtung, es gibt eine konkrete Hilfestellung
- Fragen unserer Mitglieder: Die neue Rechtslage, das sollte man wissen
- Für Registrierter für alle Einrichtungen des 3. Sektors (Art. 82 Gesetzbuch des 3. Sektors)
- Steuerliche Absetzbarkeit von freien Spenden an alle Organisationen des 3. Sektors (Art. 83 Gesetzbuch des 3. Sektors)
- Crowdfunding und 3. Sektor
- Ist Crowdfunding für alle Organisationen des 3. Sektors geeignet?
- Einige wichtige Neuigkeiten aus dem DZG-Büro
- Wir kümmern uns um Ihre Verpflichtungen im Zusammenhang mit der CU-Erklärung und der Erklärung gemäß Modell 770
- Termine, die wir allen Interessierten ans Herz legen
- Schulungsreihe „Südtiroler Profis im Ehrenamt“: Fortsetzung in den nächsten Monaten bis Ende Februar 2023
- 11.11.2022: Webinar „Die Verwaltung der E-Mail-Post“
- 18.11.2022: Webinar „Die Neuigkeiten rund um Windows 11“ [hochaktuell, da sich gerade in diesen Wochen für die Nutzer einiges diesbezüglich tut]
- Einladung zur DZG-Mitgliederversammlung
- 25.11.2022 mit Beginn um 15:00 Uhr in der Sparkasse-Academy, Sparkassenstraße 16 in Bozen
- Digitale Tipps für ein engagiertes Ehrenamt: Mehr Zeit für Wesentliches
- Geo-Track to indoor Methode von Tago Fante



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Newsletter 11/22

Eintragung in das Einheitliche Register des Dritten Sektors „RUNTS“

VOR- UND NACHTEILE



Die Registrierung im „Runts“ ist eine Option, die von Fall zu Fall geprüft werden muss. Hier nochmals die Vor- und Nachteile für Organisationen des Dritten Sektors.

Mit der Reform des Dritten Sektors, die im Gesetzbuch für den Dritten Sektor (Gesetzesdekret Nr. 117/2017) und des neuen Vorschriften für Sozialunternehmen (Gesetzesdekret Nr. 112/ 2017) verankert ist, werden gemeinnützige Organisationen aufgefordert, eine Eintragung in das künftige Einheitsregister für den Dritten Sektor in Betracht zu ziehen. Zusätzlich zu den steuerlichen Vergünstigungen wurden mit dieser Reform auch besondere arbeitsrechtliche Bestimmungen eingeführt. Es ist jedoch zu betonen, dass die Nichtregistrierung einer nicht-kommerziellen








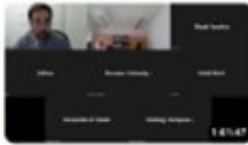





















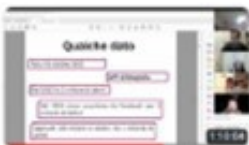






Einrichtung im Register dazu führt, dass die betroffene Organisation nicht den Status einer Körperschaft des Dritten Sektors erhalten kann, wodurch die Möglichkeit ausgeschlossen wird, die Steuervorteile des neuen Codes für den Dritten Sektor zu nutzen. Dieser Abschluss hat zur Folge, dass die noch heute geltenden Vorschriften des TUIR (Testo Unico delle Imposte sui Redditi - Konsolidiertes Einkommensteuergesetz - Präzisionsdekret Nr. 917 vom 22. Dezember 1986) für nichtgewerbliche Unternehmen gelten.

In dieser Ausgabe:

- Vor- und Nachteile der Eintragung in das Einheitliche Register des Dritten Sektors „Runts“
- Nachteile:
 - Kosten im Zusammenhang mit der Anpassung des Statuts
 - Kosten im Zusammenhang mit der Erstellung und Hinterlegung von Jahresabschlüssen
- Vorteile:
 - Schnellere rechtliche Anerkennung
 - Der Staat gewährt dem Spender steuerliche Vorteile, die je nach Empfänger unterschiedlich sind
 - 5 pro Mille
 - Steuerliche Vorteile
- Was gilt im Falle der Nichtregistrierung im RUNTS
- Der nicht eingetragene Verein unterliegt der Anwendung der Fiskusregelung gemäß Artikel 145 TUIR
- Die Hinterlegung der Bilanzen der Körperschaften des Dritten Sektors
- Es geht um das Wann, das Wo und das Wie
- Termine, die wir allen Interessierten ans Herz legen
- Schulungsreihe „Südtiroler Profis im Ehrenamt“: Fortsetzung in den nächsten Monaten bis Ende Februar 2023
- 21.12.2022: Webinar „Die Neuigkeiten rund um Windows 11“ [hochaktuell, da sich gerade in diesen Wochen für die Nutzer einiges diesbezüglich tut]
- Einladung zur DZG-Mitgliederversammlung
- 25.11.2022 mit Beginn um 15:00 Uhr in der Sparkasse-Academy, Sparkassenstraße 16 in Bozen
- Digitale Tipps für ein engagiertes Ehrenamt:
 - Kalender mit automatischen Terminplanung-Apps

Webinars

Im Jahr 2022 organisierte das DZE Südtirol EO 45 Webinars über Neuigkeiten und aktuelle Ereignisse im Dritten Sektor. Sie wurden alle aufgezeichnet. 27 davon wurden den Besuchern und Gästen der DZE-Website dze-csv.it/videothek kostenlos zur Verfügung gestellt, 9 sind in unserem Kurs "Südtiroler Profis im Ehrenamt" enthalten und 9 sind den beteiligten Verbänden und Organisationen vorbehalten.

 <p>Windows 11 una panoramica È il nuovo sistema operativo Microsoft. Presenta i più recenti e innovativi miglioramenti per il desktop, il tablet, il telefono e il cloud. Scopri di più su www.microsoft.com/windows</p> <p>Windows 11 and alle Neuzugänge dazu! Windows 11 la ultime novità? 20 Aufrufe - vor 13 Tagen</p>	 <p>Come scegliere PC e Smartphone</p> <p>Problemi con il PC e con il Smartphone (Problemi con il Computer e Smartphone) 7 Aufrufe - vor 10 Tagen</p>	 <p>Memberversammlung - Assemblea generale del Terzo</p> <p>41 Aufrufe - vor 2 Monaten</p>	 <p>Assemblea generale del DZI CSV - Sergio Benegas</p> <p>11 Aufrufe - vor 2 Monaten</p>
 <p>CSV Auto Anlage</p> <p>Assemblea generale del DZI CSV - Vanessa Macchia 4 Aufrufe - vor 2 Monaten</p>	 <p>DZE Mitgliederversammlung - Vanessa Macchia</p> <p>10 Aufrufe - vor 2 Monaten</p>	 <p>DZE Mitgliederversammlung - CSV Assemblea generale del Terzo (Arno...)</p> <p>32 Aufrufe - vor 2 Monaten</p>	 <p>Grundlagen und Tricks für das Arbeiten mit Word - PowerPoint Box e tucchi di Word...</p> <p>31 Aufrufe - vor 3 Monaten</p>
 <p>I simboli di errore</p> <p>Grundlagen und Tricks für das Arbeiten mit Excel - Box e tucchi di Excel 64 Aufrufe - vor 4 Monaten</p>	 <p>Der „DUP“ aus der Sicht des Wirtschaftsberaters - Il DUP dal punto di...</p> <p>47 Aufrufe - vor 5 Monaten</p>	 <p>Die öffentliche Spendenwerbung im Dritten Sektor - La raccolta fondi nel Terzo settore</p> <p>140 Aufrufe - vor 5 Monaten</p>	 <p>Istruzioni per il deposito del bilancio - Avvertenze per l'invio del bilancio...</p> <p>822 Aufrufe - vor 5 Monaten</p>
 <p>Einzellicher Projektkode CUP</p> <p>81 Aufrufe - vor 6 Monaten</p>	 <p>Creazione di piccoli video vari strumenti utili</p> <p>25 Aufrufe - vor 6 Monaten</p>	 <p>Pubblicazioni online e offline: come creare post e volantini efficaci</p> <p>37 Aufrufe - vor 6 Monaten</p>	 <p>Cos'è il Cloud</p> <p>Utilizzare il Cloud per condividere e salvare 21 Aufrufe - vor 6 Monaten</p>
 <p>Die kommerzielle Tätigkeit im Dritten Sektor Attività commerciale nel Terzo Settore</p> <p>102 Aufrufe - vor 7 Monaten</p>	 <p>CUP-Rodes - Et brassi Klarstellungen Codice CUP - servizio chiarimenti</p> <p>107 Aufrufe - vor 9 Monaten</p>	 <p>Die Frage des Dritten Sektors La domanda del Terzo Settore</p> <p>199 Aufrufe - vor 9 Monaten</p>	 <p>Quarantennale Progetto Inclusioni UNISE-CSV</p> <p>149 Aufrufe - vor 9 Monaten</p>
 <p>Infabend für den Bilanzabschluss Kalam - Dritter Sektor</p> <p>74 Aufrufe - vor 9 Monaten</p>	 <p>Infoworkshop Dachs, Natur und Umweltschutz Evento informativo Fed...</p> <p>21 Aufrufe - vor 9 Monaten</p>	 <p>Servizi Informativi - Federazione Banche Trentine</p> <p>69 Aufrufe - vor 9 Monaten</p>	 <p>Faccette</p> <p>443 Aufrufe - vor 9 Monaten</p>
 <p>Fortbildung Gemeinde Verano zum Dritten Sektor Formazione Comune di Verano sul...</p> <p>26 Aufrufe - vor 10 Monaten</p>	 <p>Vor- und Nachteile des Dritten Sektors Vantaggi e svantaggi del Terzo Settore</p> <p>82 Aufrufe - vor 10 Monaten</p>	 <p>La riforma del terzo settore La riforma del Terzo Settore</p> <p>57 Aufrufe - vor 10 Monaten</p>	 <p>Terzo Settore 4.8</p> <p>74 Aufrufe - vor 10 Monaten</p>
 <p>Newsungen für das Ehrenamt - Novità per il volontariato</p> <p>32 Aufrufe - vor 10 Monaten</p>	 <p>Il mondo di Instagram</p> <p>10 Aufrufe - vor 11 Monaten</p>	 <p>Como utilizzare meglio il PC</p> <p>12 Aufrufe - vor 11 Monaten</p>	 <p>Anna Kemperger DZE Mitgliederversammlung - Assemblea...</p> <p>71 Aufrufe - vor 11 Monaten</p>
 <p>18/02/22 DZE Mitgliederversammlung - Assemblea generale del DZI CSV</p> <p>71 Aufrufe - vor 11 Monaten</p>	 <p>Die geringste selbständige Mitarbeiter bei Betreuer und Gästeführer</p> <p>24 Aufrufe - vor 1 Jahr</p>	 <p>Webinar: Windows 11 una panoramica</p> <p>31 Aufrufe - vor 1 Jahr</p>	 <p>DZE Vollversammlung - Assemblea generale CSV</p> <p>104 Aufrufe - vor 1 Jahr</p>

Webinars 2022, veröffentlicht in unserer Videothek: dze-csv.it/videothek

02.12.2022	Windows 11 und alle Neuigkeiten dazu – in Italienisch
14.10.2022	Wie löst man Probleme mit dem PC und dem Smartphone? (auf Italienisch)
30.09.2022	Grundlagen und Tricks für das Arbeiten mit Word - PowerPoint
23.09.2022	Grundlagen und Tricks für das Arbeiten mit Excel
10.08.2022	Anweisungen zur Hinterlegung des Jahresabschlusses
09.08.2022	Der „CUP“ aus der Sicht des Wirtschaftsberaters
02.08.2022	Die öffentliche Spendensammlung im Dritten Sektor
04.07.2022	Einheitlicher Projektcode CUP
24.06.2022	Kleine Videos erstellen: die verschiedenen nützlichen Tools
17.06.2022	Online- und Offline-Werbung: Wie man wirkungsvolle Plakate und Flugblätter erstellt
10.06.2022	Die Cloud zum Teilen und Speichern nutzen
09.06.2022	Die kommerzielle Tätigkeit im Dritten Sektor
17.05.2022	CUP-Kodex - Es braucht Klarstellungen!
17.05.2022	Die Fragen des Dritten Sektors
28.04.2022	Infoabend für den Bildungsausschuss Kaltern – Dritter Sektor
19.04.2022	Infoveranstaltung Dachv. Natur und Umweltschutz
13.04.2022	Fisconline
07.04.2022	Die Reform des Dritten Sektors
05.04.2022	Fortbildung Gemeinde Meran zum Dritten Sektor
31.03.2022	Vor- und Nachteile des Dritten Sektors
24.03.2022	Dritter Sektor 4.0
22.03.2022	Neuerungen für das Ehrenamt
25.02.2022	Die Welt von Instagram
25.02.2022	Bankgeschäfte, vermögens- und steuerrechtliche Aspekte
11.02.2022	Wie Sie Ihren PC besser nutzen können
01.02.2022	Die gelegentliche selbständige Mitarbeit bei Reise und Gästeführer
14.01.2022	Windows 11 im Überblick

7.3 Dienstleistungen

Die territorialen Förderungs-, Orientierungs- und Animationsdienste "zielen darauf ab, die Werte der Freiwilligenarbeit und die sozialen Auswirkungen der Freiwilligentätigkeit in der lokalen Gemeinschaft sichtbar zu machen, die Entwicklung der Kultur der Solidarität und des aktiven Bürgersinns insbesondere bei jungen Menschen und in Schulen, Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen und Universitäten zu

fördern, die Begegnung von Einrichtungen des Dritten Sektors mit Bürgern, die an der Freiwilligentätigkeit interessiert sind, sowie mit öffentlichen und privaten Einrichtungen, die an der Förderung der Freiwilligentätigkeit interessiert sind, zu erleichtern" (Art. 63, Absatz 2, Buchstabe A des Gesetzesdekrets 117/17).

Bereiche der Aktivitäten

GEBIETSFÖRDERUNG, ORIENTIERUNG UND TERRITORIALE ANIMATION, um die Werte der Freiwilligenarbeit sichtbar zu machen, das Wachstum der Kultur der Solidarität und des aktiven Bürgersinns zu fördern und das Zusammentreffen von Organisationen des Dritten Sektors mit an Freiwilligenarbeit interessierten Bürgern zu erleichtern

AUSBILDUNG zur Qualifizierung von Freiwilligen oder solchen, die es werden wollen, durch Erweiterung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten

BERATUNG zur Begleitung und Vertiefung der Kenntnisse über Normen, Modelle und Verfahren bei der Beantwortung von Fragen im Zusammenhang mit den Aufgaben des Managements von Freiwilligenarbeit und Vereinen in den verschiedenen Bereichen

INFORMATION UND KOMMUNIKATION zur Verbesserung der Qualität und Quantität nützlicher Informationen für die Freiwilligenarbeit, zur Förderung von Initiativen zur Freiwilligenarbeit und zur Unterstützung der Vernetzung von Organisationen des Dritten Sektors.

FORSCHUNG UND DOKUMENTATION zur Bereitstellung von Datenbanken und Wissen über die Welt des Ehrenamtes und des Dritten Sektors

TECHNISCH-LOGISTISCHE UNTERSTÜTZUNG zur Beantwortung von Anfragen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Freiwilligen, Werkzeugen, Mitteln und Standorten

Das DZE SÜDTIROL EO ist offen dafür, die Bedürfnisse des Gebiets durch einen ständigen Dialog mit den

Nutzern und lokalen Partnern zu erfassen.

Fragen zum Dritten Sektor? Wir haben die Antworten!

Austausch der DZE-Vorstandsmitglieder mit Rechnungsprüfer und des Expertenpools im DZE mit Dr. Alessandro Lombardi, Generaldirektor für den Dritten Sektor im Arbeitsministerium



Das DZE Südtirol EO und Dr. Alessandro Lombardi, Generaldirektor für den Dritten Sektor im Arbeitsministerium, klären auf.

Auf unserer Homepage erhalten Sie Zugriff auf obgenannte Aufzeichnung des fachlichen Austauschs mit dem Generaldirektor für den Dritten Sektor im Arbeitsministerium, Dr. Alessandro Lombardi, der in Vorbereitung einer Anhörung zu den Auswirkungen der Reform des Dritten Sektors auf eine Reihe von Fragen eingegangen ist.

Hier der Link: youtu.be/neg12bzhRfs

Einige wichtige Beispiele aus dem Jahr 2022

BERATUNG

Mehr Klarheit im Veranstaltungsmanagement



Im Bild von links: Roberto Nerini (DZE), Eventmanager und Ehrenamtlicher Simon Waldner, Kammerabgeordneter Albrecht Plangger, SIAE Mitarbeiterin Patrizia Grott, SIAE Direktor Lucca Cattani, DZE-Direktor Ulrich Seitz, Steuerexperte Thomas Giroto

Ein wichtiger, neuer Arbeitstisch für die Anliegen der Vereinswelt im Hinblick auf die bestmögliche Abwicklung von Veranstaltungen, mit verständlichen Hinweisen, wie was und wo im Vorfeld aber auch im Nachhinein für den erfolgreichen Abschluss eines Events vorgesehen muss, ist vor Kurzem zwischen dem Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol und SIAE, der Italienischen Gesellschaft der Autoren und Verleger, eingerichtet worden. Das genannte Treffen kam durch Einsatz des Kammerabgeordneten Albrecht Plangger zustande, der im Vorfeld schon einige Fragestellungen gesammelt hatte, die von verwaltungstechnischer Seite her vertieft werden konnten. SIAE Direktor Lucca Cattani und seine Mitarbeiterin Patrizia Grott gaben einen umfassenden Einblick in die Dokumentation, die im Zusammenhang mit der Vergabe von Ermächtigungen zur Nutzung geschützter Werke, die im Interesse der Mitglieder der Autorenvereinigung liegt sowie was die Einhebung der relativen Entgelte, sprich Autorengebühren und die Verteilung derselben auf die Berechtigten angeht. Ulrich Seitz, Direktor des DZE Südtirol betont, dass es wichtig sei, die vielen Vereine, die immer wieder Beratung im Hinblick auf die Abwicklung von unterschiedlichen Tätigkeiten mit Publikum benötigen, gerade im Bereich der bereits digitalisierten Antragsformulare gemeinsam entsprechende Schulungen angeboten werden. Denn

grundsätzlich kann auf jeden Fall, so Seitz, gesagt werden, dass immer dann, wenn Bälle, Theateraufführungen, Konzerte inklusive Frühschoppen, Filmabende, Tanzspektakel oder Lesungen von literarischen Werken organisiert werden, das Thema der Autorengebühren ins Spiel kommt. Albrecht Plangger zeigte sich darüber erfreut, dass mit Simon Waldner, einem sehr engagierten Freiwilligen, aber auch Medienexperten, ein Vertreter der jungen Generation in der Angelegenheit von Seiten des DZE Südtirol involviert wurde, um offene Fragestellungen, gerade von neugegründeten Organisationen ebenso aufzugreifen. Alle Teilnehmer des Arbeitstisches sind sich einig, dass vor allem nach der Corona bedingten Unterbrechung von zahlreichen Veranstaltungen, Klarheit vonnöten sei, um den gut angelaufenen Neustart mit nicht ausufernder Bürokratie zu begleiten. Sicher feiern ist übrigens ein Themenschwerpunkt, den das DZE Südtirol besonders aufgreift, um der Vereinswelt neben den Hilfestellungen bei Anträgen jeglicher Natur, zudem kostenlose Unterstützung bei Schwierigkeiten im Umgang mit der Lebensmittelhygiene sowie bei der richtigen Erfassung von Ausgaben und Einnahmen im Sinne der Bilanzerstellung, zu garantieren. Dazu gibt es laufend Individualchecks, die den Organisationen von unserer Seite garantiert werden, so Seitz.

Südtirol weites Pilotprojekt startet in Meran: Beratungsschalter für den Dritten Sektor

Das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol freut sich über eine wichtige Vereinbarung, die mit der Gemeinde Meran im Hinblick auf die Einrichtung eines Beratungsschalters für Vereine in den Räumlichkeiten der Gemeinde getroffen werden konnte. Sinn und Zweck dieses einzigartigen Südtirol weiten Pilotprojektes ist es fix ab sofort 2 Mal im Monat in der Passerstadt qualifizierte fachliche Beratungen in den Bereichen Buchhaltung, Bilanzerstellung Finanzwesen, Behandlung juridischer Sachthemen, Implementierung digitaler

Dienste, Veranstaltungsmanagement, Beitragswesen mit Rechnungslegung und Risikobewertung für interessierte Organisationen, kostenlos zu garantieren. Die Treffen finden aufgrund vorhergehender Anmeldung mittels E-Mail-Anfrage an kultur@gemeinde.meran.bz.it immer am 2. Montag sowie am letzten Mittwoch des Monats von 15 Uhr bis 17.30 Uhr statt. Gerade in diesen Wochen zeigt sich besonders die Notwendigkeit, die Vereine mehr denn je zu unterstützen, da bereits die ersten in das Neue Nationale Einheitsregister „Runts“

übertragen wurden, und nun beispielsweise konkrete Hilfestellungen bei der erstmaligen Hinterlegung ihrer Bilanzen benötigt werden, so Merans Vizebürgermeisterin Katharina Zeller. Zeller ist es auch, die sich unter anderem mit den Experten des DZE für eine bestmögliche Aufklärung der Vereinswelt im Hinblick auf deren Möglichkeiten im Bereich der so genannten „coprogettazione“ (Mitgestaltung) und „coprogrammazione“ (Mitprogrammierung) laut Kodex des Dritten Sektors stark macht. Hier ergeben sich neue konkrete Möglichkeiten für zahlreiche Organisationen im Lande, um intensiver und mit weniger bürokratischer Auflagen mit der Öffentlichen Hand zusammenarbeiten zu können, betont Ulrich Seitz, Direktor des DZE Südtirol. Er betont zudem, dass das neue Angebot gerade für jene zahlreichen

Strukturen von Bedeutung ist, die keine eigene Dachorganisation haben, und deswegen froh sind, ein Sprachrohr wie das DZE Südtirol für ihre Belange zu haben. Meran verfügt wie kaum eine andere Gemeinde in Südtirol eine große Vielfalt an gut aufgestellten Vereinen mit großer Erfahrung in ihren Bereichen, wie auch an neuen Realitäten, die entweder vor kurzem entstanden sind oder den Schritt in die Gründung vor sich haben. Ulrich Seitz unterstreicht zudem, dass es sei es mit der Gemeinde Meran wie auch mit jener von Bozen gelungen ist, eine gemeinsame Fortbildung zu wichtigen Fragestellungen im Vereinswesen zu organisieren, und somit die Bedürfnisse der Öffentlichen Verwaltung wie auch des Non-Profit-Sektors näher vertieft werden konnten.



Im Bild von links: Katharina Zeller, Vizebürgermeisterin Meran, Ulrich Seitz, Direktor DZE Südtirol, Vanessa Macchia, Vizepräsidentin DZE Südtirol und Stefan Frötscher, Sozialstadtrat Meran

Das Jahr der Mitglieder-Versammlungen: 10.01.2022, 18.02.2022 und 25.11.2022

Pressemitteilung

Vor Kurzem hat es einen ersten intensiven Meinungsaustausch zwischen Landeshauptmann Arno Kompatscher und der neuen Führungsriege des Vorstandes im Dienstleistungszentrum Südtirol gegeben. Präsident Sergio Bonagura und seine Vize Vanessa Macchia berichteten von der aktuellen Situation mit den wichtigsten Thematiken, die derzeit das Südtiroler Ehrenamt besonders beschäftigen. Da geht es einerseits um die Reform des Dritten Sektors mit einer Reihe von Neuerungen beispielsweise für die Buchhaltung/Rechnungsführung sowie die Verwaltungsaufgaben in den jeweiligen Strukturen, und andererseits um die Auswirkungen der Coronapandemie auf das Vereinsleben im Land.

Das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt ist seit seiner Gründung im Jahre 2019 sehr schnell gewachsen und aus den ursprünglichen 28 Gründungsmitgliedern sind nun 240 geworden. 82% davon gehören keinem spezifischen Dachverband an und nehmen die umfangreiche Palette an Beratungen sowie Serviceleistungen, vor allem buchhalterischer, fiskalischer und juridischer Natur in Anspruch. Das Interesse schlägt sich im laufenden Jahr in den über 500 fachspezifischen erstellten Gutachten nieder.

Eine große Herausforderung birgt die Digitalisierung mit sich. Vereinsvertreter müssen sich für das Thema öffnen – ganz gleich welcher Generation sie angehören, betonen die Ansprechpartner im DZE. Um das Zusammenspiel zwischen den Organisationen des Dritten Sektors und der Öffentlichen Verwaltung zu fördern, den Kommunikationsfluss hin zu den Ämtern im Zusammenhang mit Autorisierungen, Akkreditierungen, Beitragsvergaben, Konventionen und Kontrollen zu stärken, regt LH Kompatscher eine Klausurtagung an, die im Herbst 2021 mit allen

interessierten Stellen und mit besonderem Fokus auf praktische Fragestellungen mit konkreten Lösungsansätzen bei bestehenden Unsicherheiten, stattfinden soll. Bei dieser Gelegenheit soll es viel Platz für Fragestellungen mit Anregungen für eine fruchtbringende Zusammenarbeit zwischen Öffentlichen Körperschaften und der Vereinswelt geben. Beide Seiten sollen hierbei vom gegenseitigen Wissen und der gesammelten Erfahrungswerte profitieren. Der Landeshauptmann unterstreicht die historisch gewachsene Bedeutung der Beziehungen zwischen der Öffentlichen Verwaltung und dem Dritten Sektor. Beide Einheiten arbeiten nämlich für soziale Zwecke und Solidarität, um Aktivitäten von öffentlichem Interesse und zugunsten der Gemeinschaft durchzuführen. Der Artikel 55 des Gesetzesdekrets Nr. 117/2017 verdeutlicht dabei unmissverständlich die Grundprinzipien der Beteiligung der Körperschaften des Dritten Sektors an Vorhaben der Öffentlichen Verwaltung, die sich auf klare Säulen beziehen. „Die öffentlichen Verwaltungen stellen bei der Ausübung ihrer Funktionen der Programmierung und Organisation auf territorialer Ebene von Interventionen und Dienstleistungen in den genannten Tätigkeitsbereichen die aktive Beteiligung von Einrichtungen des Dritten Sektors durch Formen der Mitplanung und Akkreditierung sicher, so Sergio Bonagura. „Der Kodex für den Dritten Sektor hat diese Verbindung untermauert, indem er durch einige spezifische Artikel eine neue perspektivische Vision von Zusammenarbeit und Co-Planung festlegt. Die Absicht des Gesetzgebers ist es, mit dem neuen Kodex des Dritten Sektors eine neue strategische Linie der Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Verwaltung und dem Dritten Sektor zu vermitteln. Dies ent-

spricht eigentlich dem Bedürfnis, eine Verbindung aufzubauen, die noch deutlicher und strukturierter als bisher agiert, und sich durch einheitliche Ziele auszeichnet. Vanessa Macchia erläutert schließlich die Notwendigkeit sich ebenso bewusster den Möglichkeiten der ständigen Aus-, Fort- und Weiterbildung zu öffnen. Da bieten sich Chancen, die unver-

zichtbar für das qualitative Wachsen in der Freiwilligenarbeit sind.

Demnächst steht eine erste Arbeitstagung des DZE Vorstandes, nicht zuletzt zu den angeführten Schwerpunkten an.



2021: Viel erreicht, trotz Pandemie – Die Bilanz des DZE Südtirol EO ist trotz turbulenter Zeiten positiv

Mitgliederversammlung 18.02.2022

Vor Kurzem hat die Mitgliederversammlung des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt Südtirol in Anwesenheit von Landeshauptmann Arno Kompatscher und 125 Mitgliedsorganisationen, die online zugeschaltet waren, stattgefunden. Dabei wurde Resümee über das Arbeitsjahr 2021 gezogen. Das unabhängige, als einziges in Südtirol von staatlicher Seite akkreditierte Kompetenzzentrum für administrative, buchhalterische, digitale, juristische und steuerliche Beratung, ist von seinem Leistungsspektrum her seit dem Beginn seiner Tätigkeit stark gewachsen. Die ursprünglich 28 Gründungsmitglieder aus dem Jahre 2019 haben sich auf 314 erweitert und diese vertreten die Interessen von 2620 Organisationen des Dritten Sektors. Insgesamt gehen wir von rund 4.325 Vereinen in Südtirol aus, betont der sichtlich zufriedene DZE Direktor Ulrich Seitz, der ebenso weitere beeindruckende Zahlen für das vergangene 2. Pandemie-Jahr vorlegen konnte. Das DZE Südtirol garantierte 5332 Beratungsstunden (was ein Plus von 30 Prozent zu 2020 bedeutet), und davon wurden fast 3700 mit internen Ressourcen abgewickelt. 75% aller Leistungen erfolgten in Präsenz mit den Klienten, der Rest konnte mittels Videokonferenzen sichergestellt werden. Landeshauptmann Arno Kompatscher sprach seine Genugtuung über die zahlreichen Hilfestellungen aus, auch weil es sich hier um die erste Einrichtung Italiens handelt, die bereits nach den Richtlinien des Kodex des Dritten Sektors, zertifiziert ist. Eine besondere Freude für Direktor Ulrich Seitz ist die Tatsache, dass es „durch unseren Einsatz möglich war rund 150.000 Euro an finanziellen Mitteln für die Südtiroler Vereinsland-

schaft an Land zu ziehen“, und zwar indem „wir mit unseren erfolgreichen Anträgen vor allem für viele kleine Strukturen und mittelgroße Vereine, Corona Hilfen des Staates (wie Mietbonus sowie Kompensierung für entgangene Einkünfte) oder auch 5 Pro Mille-Zuwendungen für neu gegründete Körperschaften, einfahren konnten“, betont DZE Präsident Sergio Bonagura. Trotz der derzeitigen Kritik verschiedenster Verbände an der Reform des Dritten Sektors, unterstreicht Ulrich Seitz, dass sich die unzähligen Individualchecks bei den Vereinen im Lande im Zusammenhang mit der Neuen Haushaltsführung klar ausgezahlt haben, nicht zuletzt da das DZE Südtirol als einige Realität im Lande eine vollständig an die neuen Vorgaben des Staates angepasste, einfach zu bedienende zweisprachige Software-Lösung für die Finanzbuchhaltung kostenlos für seine Mitglieder entwickelt hat, die als Erleichterung der Angesprochenen angesehen wird. Nicht zu vergessen sei auch, dass trotz der immer wieder aufkommenden Bedenken am Verwaltungsaufwand für die Führung der Vereine, sage und schreibe 95 neue Organisationen des Ehrenamtes im Jahre 2021 in Südtirol entstanden sind und im Gegenzug nur deren 3 ihre Tätigkeiten eingestellt haben. Ein Ausblick auf die nächsten Monate zeigt, dass das DZE Südtirol neben den zitierten Supportdiensten, zusehends in die Bereiche Ausbildung, Information, Kommunikation, Forschung, Dokumentation sowie Logistik investiert, berichtet Vanessa Macchia, die Vizepräsidentin des Zentrums.

Ordentliche Mitgliederversammlung vom 25.11.2022

Bei der Mitgliederversammlung des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt Südtirol hat in Anwesenheit von insgesamt 155 Organisationen des Dritten Sektors eine aktuelle Bestandsaufnahme der derzeitigen Situation im Zusammenhang mit der Implementierung des Einheitlichen Staatlichen Registers „Runts“ stattgefunden. Bei dieser Gelegenheit wurde ebenso der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2023 vorgestellt und von den Mitgliedern genehmigt.

Landeshauptmann Arno Kompatscher berichtete von den Bemühungen des Landes in Rom Erleichterungen für die Südtiroler Vereine zu erreichen. Dazu will er weiterhin intensiv mit den Dachorganisationen und dem Dienstleistungszentrum in Kontakt stehen, um beispielsweise über spezifische Durchführungsverordnungen Besserstellungen für die Südtiroler Realität zu erwirken. Das DZE Südtirol hat sich unabhängig von den politischen Entscheidungen schon einiges für das kommende Jahr 2023 vorgenommen. So soll konkret bei Beratungen im Steuerbereich und im juristischen Sektor aufgerüstet, in Aus- und Weiterbildung investiert sowie Studien rund um das Volontariat in die Wege geleitet werden. Hier beseht enorme Nachfrage von den Hunderten von Mitgliederstrukturen des DZE Südtirol, das effektiv von 2019 an von 28 Vereinen zu nunmehr 400 Mitgliedern im Jahre 2022 angewachsen ist. Bisher wurden in diesem Jahr innerhalb von 11 Monaten bereits 5296 Beratungsstunden hausintern

durch den Expertenpool des DZE Südtirol geleistet, was schon fast der Gesamtanzahl der sichergestellten Leistungen des Vorjahres entspricht. Stark nahmen die Anfragen der Vereine vor allem bei der Hilfestellung im Zusammenhang mit den digitalen Diensten zu (rund 30% aller Beratungen beziehen sich darauf). Gerade bei der Aktivierung von SPID, PEC und Digitaler Unterschrift benötigen im laufenden Jahr Hunderte von Südtiroler Organisationen eine praktische Hilfe, denn ohne diese Voraussetzungen ist kein Zugang ins angesprochene Register für den Dritten Sektor möglich. Des Weiteren sind es rund 40% der Servicedienste die auf Buchhaltung, Bilanzerstellung und steuerliche Aspekte entfallen. Schließlich kommen noch ein großer Anteil an Rechtsberatung sowie Risikobewertung, Versicherungsschutz und Veranstaltungsmanagement dazu. Schwerpunkte werden immer öfters in diesem Kontext Anliegen im Hinblick auf die neue Möglichkeit von Konventionen für den Dritten Sektor mit der Öffentlichen Hand, Abklärungen im Vertragssektor oder bei Rekursen sein. In Ausarbeitung befinden sich zur Zeit mehrere Infobroschüren zu den aktuellen Themen, die den Dritten Sektor betreffen, vor allem dahingehend was die Vor- und Nachteile der derzeitigen Reform sind, und welche Szenarien auf Organisationen zukommen, die noch abwarten oder gar nicht den Sprung in den Dritten Sektor wagen wollen.



Im Bild (von links): DZE-Direktor Ulrich Seitz, DZE-Präsident Sergio Bonagura, DZE-Vizepräsidentin Vanessa Macchia und Landeshauptmann Arno Kompatscher

Das DZE Südtirol EO on the road: Informationsabende in Südtirol und im direkten Kontakt mit der Bevölkerung

Informationsabend vom 26.05.2022 in St. Leonhard in Passeier

Ist das Ehrenamt wirklich in Gefahr? Zahlreiche Interessierte fanden sich unlängst in St. Leonhard im Passeiertal zu einem Informationsabend mit dem Direktor des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt Südtirol, Ulrich Seitz ein. Dabei kamen aktuelle Fragestellungen im Hinblick auf eine Reihe von vorherrschenden Unsicherheiten zur Sprache. Konrad Pamer als rühriger Vereinsmensch im Tal bekannt und in seiner Rolle als verantwortlicher Organisator von Seiten des lokalen Jugenddienstes erläuterte gemeinsam mit dem Bürgermeister von St. Leonhard, Robert Tschöll die Schwierigkeiten bei den ehrenamtlich agierenden Strukturen, die nicht zuletzt auf das Inkrafttreten des Kodex des Dritten Sektors

zurückzuführen sind. Ulrich Seitz ging in seinem Referat auf die Vor- und Nachteile des Dritten Sektors ein, zeigte auf wann es überhaupt notwendig ist, sich an den neuen Vorgaben anzupassen und wann es ratsam sei, nichts an der derzeitigen Organisationsstruktur zu verändern. Tatsache ist, dass eine Bilanz im Kassaprinzip (mit Einkünften unter 220.000 Euro), auch in Zukunft sehr wohl ohne die Beauftragung von Wirtschaftsberatern erstellt werden kann. Auf jeden Fall bietet das DZE Südtirol hierzu in jedem Fall auch spezifische kostenlose Beratungen online und in Präsenz an. Seitz betonte, dass nur rund 10% aller in Südtirol tätigen Vereine die doppelte Buchhaltung, sprich das Kompe-



Im Bild (von links): Bürgermeister St. Leonhard Robert Tschöll, Landtagsabgeordneter Andreas Leiter Reber, Jugenddienst-Chef und Organisator des Infoabends, Konrad Pamer, Walter Pichler ITAS Passeier, DZE Direktor Ulrich Seitz, Paolo Beltrami, Maria Luisa Gobbi und Matteo Facchinelli

tenzprinzip anwenden müssen. Diese Verpflichtung greift bei jährlichen Einkünften über 220.000 Euro. Eine weitere Thematik, die immer wieder zu Unruhe führt, ist die Vermutung, dass laut den neuen Finanzbestimmungen nur mehr 30% des Vereinsbudgets aus der kommerziellen Tätigkeit stammen dürfen. Seitz erklärte, dass dies so nicht korrekt interpretiert sei, denn das Limit der 30% besteht nicht für die kommerzielle Tätigkeit, sondern für die diversen Tätigkeiten gemäß Gesetzbuch. Das heißt, bei Vereinen des Dritten Sektors, dürfen die Einnahmen aus solchen Tätigkeiten (unabhängig ob gewerblich oder institutionell), nicht mehr als 30% der Gesamteinnahmen ausmachen. Als diverse Tätigkeiten gelten jene, die nicht mit dem Zweck, den der Verein in der Satzung definiert haben in Verbindung gesetzt werden können. Wenn die Überschreitung

im Folgejahr nicht „saniert“ wird (durch entsprechende Unterschreitung des Limits) greift die Streichung aus dem „RUNTS“, dem Staatlichen Einheitsregister, immer unter der Voraussetzung, dass man dafür optiert hat. Schließlich wurde Entwarnung gegeben, dass weiterhin die so wichtigen Feiern, Feste und Konzerte für die Vereinslandschaft Südtirols ohne Registrierkasse und vor allem Steuerbefreit durchgeführt werden können. Seitz erklärte wie das zu handhaben ist und gab praktische Ratschläge für die so genannten effizienten Spendensammelaktionen. Zum Abschluss des Abends wurden schließlich ebenso Anliegen rund um den Versicherungsschutz mit Experten der Versicherungsgesellschaft ITAS besprochen, die von den Veranstaltern eingeladen worden waren.



Ein wichtiges Beispiel für die Vernetzung des Sektors Beratung, Hilfe und Unterstützung

Lassen Sie uns über Crowdfunding/Fundraising und Europäische Finanzierung im Dritten Sektor sprechen

Trento, 12 settembre 2022

Comunicato stampa

SfidEuropee giunge alla seconda edizione:
iscrizioni aperte al percorso guidato all'europrogettazione

"Sfide Europee" è l'iniziativa dedicata alle realtà culturali e sociali delle province di **Trento, Bolzano e Verona** per favorire la crescita di competenze utili ad approcciarsi positivamente ai **bandi europei**, per conoscere le **opportunità offerte dalla Comunità Europea** e attivare comunità di dialogo per la **partecipazione ai bandi a gestione diretta**.

Il percorso "Sfide Europee" è promosso da **Fondazione Caritro, Fondazione CR Bolzano, Fondazione Cariverona, CSV Trentino, CSV Alto Adige e CSV Verona**.

La nuova edizione si rivolge a circa **60 realtà non profit attive nel settore del welfare e della cultura** con le seguenti caratteristiche: operative da almeno 3 anni, struttura organizzativa con almeno 1 dipendente, gestione budget annuale non inferiore a 50.000 euro, sede in provincia di Trento, Bolzano o Verona.

“Considero il percorso formativo SfidEuropee una straordinaria iniziativa - afferma **Konrad Bergmeister, Presidente della Fondazione CR di Bolzano** - che intende fornire un valido vademecum per conoscere i diversi bandi europei e approfondire le opportunità di crescita offerte dalla realizzazione di iniziative, idee e progetti condivisi. In poche parole, SfidEuropee ci mette a disposizione una chiave di lettura per accedere a nuovi orizzonti che faranno crescere sia le singole realtà, sia le filiere europee. Coesione e partnership europea significa crescere: sentiamoci chiamati a percorrere queste vie che questa nostra unione di stati ci propone.”

“È indubbiamente utile anche per le organizzazioni del Terzo settore dedicarsi a ulteriori possibilità di finanziamento e osare qualcosa di nuovo. Il percorso SfidEuropee, al quale le associazioni altoatesine possono partecipare per la seconda volta, apre lo sguardo su opportunità per avviare progetti attuali, innovativi, sostenibili e per acquisire preziose esperienze in un contesto più ampio” aggiunge **Ulrich Seitz, direttore del CSV dell'Alto Adige**.

Nello specifico, il percorso Sfide Europee si suddivide in **tre fasi**. Inizialmente, viene offerto un **ciclo di sei** incontri formativi e **laboratoriali** di avvicinamento e sensibilizzazione rispetto ai temi dell'europrogettazione. Il percorso prevede poi un periodo di **consulenza a sportello** in cui alcuni esperti di europrogettazione saranno a disposizione per approfondire le idee progettuali. Infine, verrà promosso una **call congiunta** per stimolare l'elaborazione e la presentazione di idee progettuali che tendono a raggiungere un respiro europeo. Le migliori idee selezionate ricevono un **premio** per coprire le spese di un progettista europeo da coinvolgere nella trasformazione dell'idea progettuale in una concreta co-progettazione.

È possibile iscriversi al percorso compilando il seguente modulo entro il **30 settembre 2022**: <https://forms.gle/FPt8DrHn21pgeNaN8>

Sich zusätzlichen Finanzierungsmöglichkeiten widmen und Neues wagen, das lohnt sich ohne Zweifel ebenso für Organisationen des Dritten Sektors. Mit der Schulungsreihe „sfide europee“ an der nun zum zweiten Mal auch die Südtiroler Vereinswelt in einem kompetenten, gestärkten Netzwerk mit Partnern aus Trient und neuerdings aus Verona teilnehmen kann, eröffnen sich eindeutig bisher nicht ausreichend wahrgenommene Chancen, über die Landesgrenzen hinaus, aktuelle, innovative, nachhaltige

beziehungsweise auf die Bedürfnisse der Gemeinschaft abgestimmte Vorhaben auf den Weg zu bringen und wertvolle Erfahrungen in einem erweiterten Kontext zu sammeln. Ulrich Seitz, Direktor des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt Südtirol ist davon überzeugt, dass es unverzichtbar ist, Motivation zu schaffen, damit Strukturen des Dritten Sektors gezielter im Sinne des Europäischen Geistes aufzeigen, wie wichtig ihr Wirken ist.

SFIDE EUROPEE

PERCORSO GUIDATO ALL'EUROPROGETTAZIONE



7.3.1 Gebietsförderung, Orientierung und territoriale Animation

Dienste zur Förderung, Orientierung und territorialen Animation, die darauf abzielen, die Werte der Freiwilligentätigkeit und die sozialen Auswirkungen der Freiwilligentätigkeit in der lokalen Gemeinschaft sichtbar zu machen, die Entwicklung der Kultur der Solidarität und des aktiven Bürgersinns insbesondere bei jungen Menschen und in Schulen, Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen und Universitäten zu fördern, die Begegnung von Einrichtungen des Dritten Sektors mit Bürgern, die an der Freiwilligentätigkeit interessiert sind, sowie mit öffentlichen und privaten Einrichtungen, die an der Förderung der Freiwilligentätigkeit interessiert sind, zu erleichtern (Art. 63 Abs. 2, Buchst. A, Gesetzesvertretendes Dekret Nr. 117/17)

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit stellt einen privilegierten Bereich dar, in den das DZE Südtirol EO seine Energie investiert, um die Präsenz der Organisationen in der Gemeinschaft zu verstärken und ihnen die Mittel an die Hand zu geben, um auch die jüngeren Generationen einzubeziehen. Die Förderung des Ehrenamtes bedeutet die Verbreitung der Kultur der Solidarität und der sozialen Gerechtigkeit; die Sensibilisierung des Lebensumfelds für Fragen des sozialen Engagements; die Förderung der Kultur der Unentgeltlichkeit, des Geschenks, der Legalität, der Spende, des Respekts für die Umwelt und des Schutzes des Territoriums; die Stärkung der Gemeinschaft; die Ausrichtung auf eine qualifizierte und bewusste Freiwilligenarbeit.

Das DZE Südtirol EO setzt in dieser Dimension mehrere strukturierte Interventionen ein, welches es direkt durchführt oder an denen es als Partner beteiligt ist und die darauf abzielen, "die Werte des Eh-

renamtes und die sozialen Auswirkungen der Freiwilligentätigkeit in der lokalen Gemeinschaft sichtbar zu machen, um die Entwicklung der Kultur der Solidarität und des aktiven Bürgersinns zu fördern".

Die durchgeführten Initiativen werden nach ihren spezifischen Zielen unterschieden:

1. Workshops zur Förderung der Freiwilligentätigkeit;
2. Seminare und Informationsabende, Webinare und Workshops;
3. Arbeitsgruppen;
4. Tagungen in der Akademie;
5. Orientierungsaktivitäten für Freiwillige.
6. Realisierung von „One-Pages“ oder anderen Webauftritten für Organisationen des Dritten Sektors





EIN WERTVOLLES BEISPIEL, DAS MEHRERE BEREICHE BERÜHRT

Information und Kommunikation: Inklusive Freiwilligenarbeit

Förderung, Orientierung und Animation: Sensibilisierung für die Möglichkeiten der Freiwilligentätigkeit

Förderung, Orientierung und Animation: Universität, Schule und Freiwilligenarbeit

Nationaler Inklusionspreis 3.0 - Universität Macerata 2022 Projekttitle: "Quaranteland".

Autoren: Freie Universität Bozen - LUB Freiwilligenzentrum - DZE Südtirol EO, Verein Amigos de Matteo, Vanessa Macchia (Forscherin Freie Universität Bozen und Vizepräsidentin des DZE Südtirol EO) Sabine Bertagnolli (Präsidentin Verein Amigos de Matteo und Beraterin für Menschen mit Behinderungen, Betreuerin und Familienangehörige), Ulrich Seitz und Oliviero di Lanzo (beide DZE Südtirol EO)

Kontakt: vanessa.macchia@unibz.it

Das Dienstleistungszentrum für Ehrenamt Südtirol EO verfolgt ausschließlich bürgerschaftliche, solidarische und sozial nützliche Zwecke und hat zum Ziel, technische, ausbildungs- und informationsunterstützende Dienste zu organisieren, zu verwalten und bereitzustellen, um die Präsenz, die Kompetenz und die Rolle der Freiwilligenarbeit in den Einrichtungen des Dritten Sektors und insbesondere in den Freiwilligenorganisationen zu fördern und zu stärken; es führt auch Aktivitäten durch, die die Entwicklung und Verbreitung der Kultur der Freiwilligenarbeit sowie das Wachstum bestehender Freiwilligenorganisationen fördern. Sie unterstützt insbesondere die Entwicklung einer Kultur der Solidarität in der lokalen und territorialen Gemeinschaft, eine aktive Bürgerschaft vor allem unter jungen Menschen und in Schulen, Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen sowie Universitäten. In dieser Funktion bietet die Freie Universität Bozen (LUB) Forschungs-, Dokumentations- und Ausbildungsunterstützung an, um die Anerkennung und Aufwertung der von Freiwilligen und ihren Verbänden erworbenen Kompetenzen zu stärken. Es entstand nun ein von der Vereinigung Amigos de Matteo auf den Weg gebrachtes Projekt mit dem Titel: "Quaranteland". Menschen

mit Behinderungen gehörten mit Sicherheit zu denjenigen, die am stärksten von der Abriegelung während der Covid 19-Pandemie betroffen waren. In den letzten zwei Jahren mussten Jugendliche mit Behinderungen in der Autonomen Provinz Bozen aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie auch mit einer Verengung der Gemeinschaftsräume, einer beträchtlichen Verringerung der sozialen Kontakte zu Gleichaltrigen und einem abnormalen Verlauf der Bildungsaktivitäten fertig werden. Um sie in Südtirol zu unterstützen, wurde diese Initiative ins Leben gerufen, "bei der manchmal ein Videoanruf genügt, um die Isolation zu durchbrechen. Gleichgültigkeit ist das größte Hindernis für die soziale Eingliederung von Menschen mit Behinderungen". Sabine Bertagnolli ist die Mutter von Matteo, einem 15-jährigen Jungen aus Bozen, der mit einer seltenen Hirnfehlbildung geboren wurde. Aus ihrer persönlichen Erfahrung heraus hat sie gelernt, niemals aufzugeben, wenn sie mit einer unerwarteten Schwierigkeit oder einem verweigerten Recht konfrontiert wird. Sie fand die Kraft, anderen zu helfen, gründete den Verein „Amigos de Matteo“ und arbeitet mit Organisationen und Einrichtungen in der Region und darüber hinaus zusammen, die mit ihren



Projekten junge Menschen mit Behinderungen und ihre Familien, auch international unterstützen. „Quaranteland“ ist daher ein Projekt, das während der Quarantänezeit entstanden ist und die digitale Integration von Kindern mit Behinderungen und Gleichaltrigen zum Ziel hat. Eine Gruppe jugendlicher Freiwilliger stellte sich jeden Nachmittag für zwei bis drei Stunden über die Videokonferenzplattform Meet zur Verfügung und sorgte für Unterhaltung: sie lasen Geschichten vor, tanzten, sangen und bescherten sich gegenseitig heitere Momente in dieser schwierigen Zeit. Aus den gemeinsamen Nachmittagen entstand auch die Idee, Interviews mit wichtigen Personen aus Sport, Politik und Gesellschaft zu führen. Mehrere Sportstars sind für dieses spannende Projekt in „Quaranteland“ gelandet. Namen vom Kaliber einer Tania Cagnotto, einer Carolina Kostner oder eines Robert Oberrauch, aber auch Freunde, die dem Verein näher stehen. Die Jugendlichen hatten die Aufgabe, sich über das Leben ihrer Vorbilder zu informieren und so die Nachmittage der sozialen Distanzierung zu bewältigen, aber in ständigem Kontakt miteinander zu bleiben und in voller Harmonie und Integration zusammenzuarbeiten. Die Ehrengäste wurden von unerwarteten Fragen überrascht, die die Sensibilität dieser Jugendlichen deutlich machten. Die Neugierde auf Maya, die Tochter der Turmspringerin Tanja Cagnotto, oder auf die Schmerzen nach einer Operation, die die Eiskunstläuferin Caroline Kostner mit Offenheit beantwortete. Mit dem ehemaligen Eishockeyspieler, Kapitän der Eishockeynationalmannschaft und Präsidenten des Fußballvereins Virtus Bozen, Robert Oberrauch, wurden Themen wie Integration, Aufopferung, Einheit und Respekt in den verschiedenen Phasen des täglichen Lebens diskutiert. Interviews und Vertraulichkeiten, die tief in

das Innere eines jeden Teilnehmers eindringen konnten: ein gegenseitiges Sich-Verschenken. Bei einigen der weiteren Treffen traten ebenso der Landeshauptmann Arno Kompatscher, der Landesrat für Bildung und italienische Kultur, Giuliano Vettorato, und die Schulleiterin Laura Cocciardi als Überraschung für die Jugendlichen. Diese Erfahrung von „Quaranteland“ als Netzwerk zwischen Gleichaltrigen und gegenseitigem Beistand, um sich nicht allein zu lassen, also Inklusion für alle und jeden, wurde auch auf erwachsenere Menschen ausgedehnt, insbesondere auf eine 70-jährige Dame, die während der Abriegelung einen sehr schweren Krankheitsverlauf durchmachen musste, der sie in die Palliativstation führte, wo sie allein, weit weg von all ihren Lieben, im Krankenhaus lag. Eine Gruppe, die sich an „Quaranteland“ orientierte, unterstützte sie und leistete ihr bis zum Schluss virtuelle Gesellschaft. Ein Projekt, das zeigt, dass man sich umeinander kümmert, über körperliche, geistige, behinderte, räumliche, krankheits- und pandemiebedingte Grenzen hinweg. Das Projekt wird nun fortgesetzt und lebt außerhalb des virtuellen Raums in einer aktiven Gruppe weiter, die sich regelmäßig zu Freizeitaktivitäten trifft, z. B. zu gemeinsamen Pizzaabenden, zum Eisessen, zum Besuch eines Konzerts, zu einem gemeinsamen Segeltörn oder zu einem Zumba-Kurs und vielem mehr. Das Angebot richtet sich an alle Jugendlichen mit und ohne Behinderung in Südtirol, die den Kontakt zu Gleichaltrigen verbessern möchten. Die Technologie ist nach wie vor ein Verbündeter, wenn es darum geht, Gruppen-Videoanrufe zu tätigen, um sich zu informieren oder zu vereinbaren, wie und was man in der Freizeit gemeinsam unternimmt, oder um sich "einfach" zu fragen: Wie geht es dir?



Erfolgreiches Networking

Förderung, Orientierung und Animation: Sensibilisierung für die Möglichkeiten der Freiwilligentätigkeit

Förderung, Orientierung und Animation: Universität, Schule und Freiwilligenarbeit

Wichtige Ressourcen zur Förderung des erfolgreichen Zusammenlebens

Die Expo der Vereine, die in diesen Tagen an der EURAC in Bozen stattgefunden hat, zeigte im Sinne des interkulturellen Dialogs die beeindruckende Vielfalt von Dutzenden in Südtirol sehr aktiven Vereinen und Organisationen von Migranten sowie Mitbürgern aus aller Welt auf. Auch das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol, kurz DZE war mit einem Informationsstand bei der von der Landesverwaltung und der Gemeinde Bozen organisierten Veranstaltung präsent. Reges Interesse verzeichneten dabei der Direktor des DZE Südtirol Ulrich Seitz und der Experte in Steuerfragen Thomas Gironto bei der Behandlung von Fragestellungen im Zusammenhang mit der Hinterlegung der Bilanzen, der Überarbeitung der Satzungen sowie bei Hilfestellungen für die Aktivierung der digitalen Dienste. Einen Schwerpunkt im Rahmen der genannten Messtage stellte zudem ein Praxis bezogener Workshop für Projektarbeit, mit entsprechenden Ratsschlägen für die Finanzierung geplanter Vorhaben, dar. Beim intensiven Austausch mit den neuen MitbürgerInnen im Lande zeigt sich, dass sich diese Personen immer öfters im Vereinswesen hierzulande wohlfühlen, Maßgeblich ist, dass sie als Persönlichkeit wahrgenommen werden, sie gleichberechtigte Vereinsmitglieder sind und man sich auf ihre Lebenssituation im Alltag einlässt. Ulrich Seitz weist darauf hin, dass trotz der erheblichen Verzögerungen bei der Umsetzung der Reform des Dritten Sektors in Südtirol, grundsätzlich eine große Lust und Freude vorherrscht, neue Vereine zu gründen. Der

Trend für die Entstehung neuer Realitäten im Freiwilligenwesen scheint ungebrochen. Dank der vielfältigen Angebote für Fortbildungen und individuellen Beratungen versucht das DZE Südtirol auf die Anliegen einer sich in den letzten Jahren stark veränderten Vereinswelt einzugehen. So wird es bald neben den bereits bestehenden Supportleistungen für Buchhaltung, Bilanzerstellung, Beiträge, Vertragswesen, Rechtsbeistand, Versicherungsschutz, Lebensmittelhygiene, neue Medien mit EDV, ebenso einen spezifischen Beratungsschalter zur Eindämmung der Energiekosten geben. Termine mit den Fachleuten in den zitierten Sektoren können jederzeit über info@dze-csv.it fixiert werden.





Im Bild (von links): DZE-Direktor Ulrich Seitz, Daniela Zambaldi, Leiterin der Koordinierungsstelle für Integration des Landes Südtirol, Simone Loro von der Landesabteilung Gesundheitswesen, Biljana Veselinovic Savkovic, Bereich Sozialpolitik der Gemeinde Bozen, Thomas Giroto, Steuerexperte im DZE

7.3.2 Beratung, qualifizierte Unterstützung und Begleitung

Artikel 63, Absatz II des Kodex des Dritten Sektors: "Beratungsdienste, qualifizierte Unterstützung und Begleitung, die darauf abzielen, die Kompetenzen und den Schutz der Freiwilligen in den Bereichen Recht, Steuern, Versicherungen, Arbeit, Planung, Management, Organisation, wirtschaftliche und soziale Berichterstattung, Fundraising, Zugang zu Krediten zu stärken, sowie Instrumente zur Anerkennung und Verbesserung der von den Freiwilligen erworbenen Kompetenzen."

Das DZE Südtirol EO berät laufend in den Bereichen Recht, Steuern, Versicherungen, Arbeit, Planung, Management, Organisation, Wirtschafts- und Sozialberichterstattung, Fundraising, Zugang zu Krediten sowie Instrumente zur Anerkennung und Valorisierung der von den Freiwilligen erworbenen Kompetenzen über verschiedene Kanäle.

Das DZE Südtirol EO bietet allen bereits bestehenden oder in Gründung befindlichen Vereinen auf Landesebene sowie allen Bürgern, die Informationen benötigen oder eine organisierte Freiwilligentätigkeit aufnehmen möchten, einen kostenlosen Beratungsdienst an. Dank qualifizierter Mitarbeiter und eines Teams von Experten werden Fragen der Vereine zu administrativen, steuerlichen, rechtlichen und verwaltungstechnischen Aspekten oder zu allen Verpflichtungen, die sie erfüllen müssen, um Transparenz und Effizienz ihrer Arbeit zu gewährleisten, beantwortet. Beratung wird auch in den Bereichen Sozialplanung und Kommunikation (grafische Unterstützung oder Pressedienst) angeboten.

Im Jahr 2022 führten die Inbetriebnahme von RUNTS und das Verfahren zur Überführung der bereits in den Landesregistern eingetragenen Verbände/Vereine/Dachorganisationen im „RUNTS“ zu einem beträchtlichen Anstieg der Anfragen von, die gezwungen waren, sich bei der neuen Plattform für die Überführung zu akkreditieren und ihre Handlungen anzupassen, um ins „RUNTS“ definitiv aufgenommen zu werden.

Die Beratung erfolgt persönlich in der Geschäftsstel-

le in Bozen, nach Terminvereinbarung und vor Ort; seit 2021 wird der Dienst aufgrund der gesundheitlichen Notlage auch über Online-Plattformen oder per E-Mail angeboten.

Darüber hinaus wurde ab Oktober 2022 eine fixe Beratungsstelle mit zwei festen Terminen pro Monat in der Stadtgemeinde Meran aktiviert.

Zusammenfassend kann gesagt werden

Ordentliche Beratung: Sie wird von DZE-Mitarbeitern und dem Expertenpool des DZE durchgeführt. Sie erfüllt Anfragen nach Unterstützung in folgenden Bereichen: Buchhaltung, Verwaltung, Steuern, Recht, Arbeitsrecht, Gründung, Planung, Kommunikation, Anpassung von Satzungen, Eintragung in entsprechende Register. Sie findet in der Regel persönlich nach Vereinbarung statt und dauert im Durchschnitt etwa 1 Stunde.

Das DZE Südtirol EO beantwortet Steuer-, Rechts- und Versicherungsfragen. Dabei handelt es sich oft um langfristige Prozesse, bei denen die Berater mit Unterstützung von DZE-Mitarbeitern die Vereine begleiten, bis komplexe Situationen gelöst sind. Auch die Experten haben sich zunehmend für eine Online-Beratung als Ergänzung zum traditionellen persönlichen Gespräch ausgesprochen.

Erwähnenswert sind auch die kollektiven Beratungen, die in Form von Schulungen zum Thema Gründung und zu den Voraussetzungen für die Aufnahme einer Vereinstätigkeit durchgeführt werden. Dabei handelt es sich um eine bewährte Aktivität,

die in Bezug auf die Teilnahme und die Ergebnisse stets sehr erfolgreich war; die Sitzungen haben so-

wohl in Anwesenheit als auch in Form einer Videokonferenz stattgefunden.



01 Programm 02 Aufzeichnungen 03 Ressourcen 04 Referenten

Alles Wissenswerte für die Vereinsführung im und außerhalb des Dritten Sektors.

Mit diesem Angebot möchte das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol, unabhängig vom Ausgang Südtiroler Bestrebungen zur Abänderung der Reform des Dritten Sektors, allen interessierten Organisationen, alles Wissenswerte zu bestehenden Bestimmungen im Steuerbereich, im Vertragswesen, im Rahmen der Digitalisierung, im Versicherungsschutz, im Beitragswesen und vor allem zu aktuellen Entwicklungen, die Auswirkungen auf die Vereinsführung im und außerhalb des Dritten Sektors haben.

Das Experten-Team des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt Südtirol hat diesbezüglich minutiös die Anliegen, Fragestellungen beziehungsweise die Wünsche der Mitglieder sowie der öffentlichen Körperschaften, mit denen die Südtiroler Organisationen eng vernetzt sind, aufgegriffen und in die Inhalte der genannten geplanten Schulung integriert.

“In 4.980 Beratungen über 3 Jahren haben wir alle Fragen, Anregungen und Bedenken gesammelt. Nun wollen wir sie mit Euch teilen.”



Ulrich Seltz
Direktor des DZE

Das DZE Südtirol bietet Beratung in folgenden Bereichen an

Im Jahr 2022 wurde das Dienstleistungsangebot stark erweitert. Hier sind alle aktiven Dienste am Ende des Jahres 2022 aufgelistet: dze-csv.it/dienste

Versicherungsschutz

Ausreichend versichert?



Buchhaltung

Ordentliche Buchhaltung und steuerliche Fragen



Satzungsanpassung

Anpassung der Satzungen für EO, VFG und ONLUS



Reform 3. Sektor

Informationen, gesetzliche Grundlagen



Beratung & Support allgemein

Bedarfsanalyse



Rechtsberatung

Verwaltungsrecht, Kooperation ...



Website

Eine Onepage im Freiwilligennetz



Privacy

Privacy - 2016/679 EU Datenschutz ...



Übersetzung

Schriftliche Übersetzung/Dolmetscherleistungen



Pressearbeit

Pressearbeit & Öffentlichkeitsarbeit im Ehrenamt



Transparente Verwaltung

Transparente Verwaltung im Ehrenamt



Beratung im Behindertenbereich

für Betroffene/Familien



Arbeitsrecht

Beratung für eine korrekte Lohnabrechnung ...



PEC

Machen wir gemeinsam die PEC



SPID und DIGITALE UNTERSCHRIFT

Hilfe bei der Registrierung



Veranstaltungsmanagement

Events im Ehrenamt



Lebensmittelhygiene

Lebensmittelhygiene im Ehrenamt



Infektionsschutz

Infektionsschutz/Hygienemaßnahmen im Ehrenamt



7.3.3 Ausbildungsbereich

Fortbildungsangebote, die darauf abzielen, Freiwillige oder solche, die es werden wollen, zu qualifizieren und ihnen ein größeres Bewusstsein für ihre Identität und ihre Rolle zu vermitteln sowie ihre transversalen, planerischen und organisatorischen Fähigkeiten zu verbessern, um den Bedürfnissen ihrer Organisation und der Bezugsgemeinschaft gerecht zu werden (Art. 63, Abs. 2, Buchstabe B, Gesetzesdekret Nr. 117/17)

Die Schulungsaktivitäten richten sich an angehende Freiwillige, Freiwillige und Kontaktpersonen von Organisationen des Dritten Sektors; sie zielen darauf ab, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern,

die Kooperationsbeziehungen zwischen Freiwilligen und zwischen verschiedenen Organisationen des Dritten Sektors zu verbessern sowie Ideen und Lösungen für organisatorische Bedürfnisse anzuregen.



Die Initiativen sind unterteilt in:

- Grundausbildungen, die auf den Erwerb technischer Kenntnisse und Fähigkeiten abzielen;
- Theoretische und praktische Workshops zur Anwendung von Werkzeugen, Techniken und Arbeitsmethoden;
- Workshops, Seminare und vertiefte Diskussionen über Themen von allgemeinem oder thematischem Interesse.

Die Fortbildungsvorschläge werden auch in Zusammenarbeit mit Organisationen des Dritten Sektors

auf der Grundlage des Fortbildungsbedarfs, der sich aus der Bedarfsanalyse ergibt, konzipiert und umgesetzt.

Die Referate werden von internen Mitarbeitern und Experten des DZE Südtirol EO, gehalten.

Das Bedürfnis nach sozialer Distanzierung führte zu einer Ausweitung des Angebots an Online-Schulungsaktivitäten dank der digitalen Kommunikations- und Kollaborationstools, die in der Gemeinsamen Wertschöpfung bereits im Einsatz sind. Dieser Trend hat sich auch im Jahr 2022 bestätigt.



Die Ausbildung von Freiwilligen ist unerlässlich

Claudia de' Medici, eine Vorbotin für das Ehrenamt

Vor Kurzem hat im Rahmen des „Summertalks des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt“ ein spannendes Akademiegespräch zum Wirken von Claudia de' Medici und vor allem zu ihrem Einfluss auf verschiedenste Initiativen des Ehrenamts, die noch heute auch in der „Euregio“ spürbar sind, stattgefunden. Die Musikprofessorin Sabina Mair aus Schlanders, die im Jahre 2021 Mitgründerin des Kulturvereins „Venusta Musica“ wurde, und sich in diesem Kontext besonders um die musikalische Frühförderung von Kindern kümmert, hat sich in den letzten Jahren intensiv mit Claudia de' Medici auseinandergesetzt. Sie erläuterte dem zahlreich erschienenen Publikum im Stadtclub Bozen, welche die noch heute sichtbaren Spuren der Arbeit der damaligen Erzherzogin von Österreich sind, die während der schwierigen Zeit des Dreißigjährigen Krieges und darüber hinaus vieles Länderübergreifend angestoßen hat. Als Vorbotin der Erarbeitung der Feuerordnung im Feuerwehrewesen beispielsweise oder auch in der Musik, bei ersten grundlegenden Vorhaben für die Verbesserung der Chancengleichheit und im Tierschutz war die ehemalige Landesmutter von Tirol ohne Zweifel federführend. Der Unternehmer und Historiker Helmut Rizzolli führte im Rahmen des Abends auch die Bedeutung des Zusammenspiels zwischen Wirtschaft und dem Non Profit-Bereich aus, mit viel Wissenswertem über die Entwicklung des Handels und des Volontariats nördlich und südlich der Brennerachse. Die musikalische Umrahmung des Abends wurde von der römischen Sopranistin Giorgiana Pelliccia und von Alessandro Balessarini aus Bozen gestaltet, der Barockklänge mit der Laute zum Besten gab. DZE Direktor Ulrich Seitz nutzte den Abend ebenso um die Anwesenden über bevorstehende Neuerungen rund um die Abwicklung der Öffentlichen Spendensammlung im 3. Sektor, die Nutzung des „CUP“, des Einheitlichen Projektcodes bei der Zuweisung öffentlicher Beiträge sowie über die Neue Regelung für Organisatio-

nen mit Rechtspersönlichkeit zu informieren. Dazu werden im Monat August 2022 entsprechende Vertiefungen mittels Webinars mit individuellen kostenlosen Beratungen für alle Interessierte über das DZE Südtirol angeboten. Anmeldungen für diese Veranstaltungen und für 2 weitere, spezifische Schulungsreihen für Lebensmittelhygiene im 3. Sektor sowie zu den Südtiroler Profis im Ehrenamt mit 40 Stunden Unterricht zu allen brennenden Fragestellungen, die für die Organisationen auf steuerrechtlicher Ebene, im digitalen Sektor, bei juristischen Sachfragen oder bei zukünftigen Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Öffentlichen Hand über Projekte der „Mitprogrammierung“ und „Mitgestaltung“ in Form von spezifischen längerfristigen Vereinbarungen, von Notwendigkeit sind, sollten über info@dze-csv.it erfolgen.





Im Bild von links: Helmut Rizzoli, Sabina Mair, Giorgiana Pelliccia, Alessandro Balessarini und Ulrich Seitz

7.3.4 Information - Kommunikation

Beratungsdienste, qualifizierte Unterstützung und Begleitung, die darauf abzielen, die Kompetenzen und den Schutz der Freiwilligen in den Bereichen Recht, Finanzen, Versicherungen, Arbeit, Projekte, Management, Organisation, wirtschaftliche und soziale Berichterstattung, Fundraising, Zugang zu Krediten sowie Instrumente zur Anerkennung und Valorisierung der von den Freiwilligen erworbenen Kompetenzen zu stärken (Art. 63 Abs. 2, Buchstabe D des Gesetzesdekrets Nr. 117/17).

Die Kommunikationskampagne des DZE Südtirol EO zielt darauf ab, die Freiwilligenarbeit und die organisierte Solidarität in der Autonomen Provinz Bozen zu fördern, die neuesten Nachrichten aus dem Non-Profit-Sektor zu verbreiten und den Vereinen und ihren Initiativen Sichtbarkeit zu verleihen.

Die Informations- und Kommunikationsdienste haben den doppelten Zweck, die institutionelle Kommunikation sowohl des Dienstleistungszentrums als auch der Organisationen des Dritten Sektors zu fördern. Über die stets angepasste Website, den regelmäßig erscheinenden Newsletter und die Facebook-Seite werden die Veranstaltungen, Aktivitäten und Projekte der Verbände bekannt gemacht und verbreitet.

Seit der Notstandsphase sind die Informationsdienste des DZE Südtirol EO unerlässlich, um die Kontinuität der Dienstleistungen zu gewährleisten und die Kommunikationskanäle zwischen Organisationen des Dritten Sektors und den Bürgern zu fördern.

Der regelmäßig erscheinende Newsletter wird mindestens einmal im Monat verschickt und enthält verschiedene Informationen über alle Organisationen des Dritten Sektors und darüber hinaus, über die Aktivitäten des DZE Südtirol EO, über Regelungen, Aufrufe und Fristen.

Die Facebook-Seite ist ein spezielles Instrument, um die bereits auf der Website vorhandenen Inhalte neu zu präsentieren und die verschiedenen Initiati-

ven zu fördern. Wöchentlich wurden Nachrichten auf der Website geteilt und Aktivitäten zur Verwaltung der sozialen Medien (Antworten auf private Nachrichten, Freigaben in der Gruppe, Annahme und Hinzufügen neuer Mitglieder in der Gruppe und Einladungen auf der Seite) durchgeführt.

Im angegebenen Zeitraum wurden 113 Beiträge mit durchschnittlich fast 875 Followern veröffentlicht.

Schließlich erreichen die Nachrichten über die Freiwilligentätigkeit durch Pressemitteilungen die lokalen Printmedien und die wichtigsten lokalen Online-Publikationen.

<i>Zusammenfassend kann gesagt werden</i>	
Nachrichten auf der Website	55
versendete Newsletters	18
Newsletter-Abonnenten	958
Zugang zur Website	858
betrachtete Seiten	1625
Pressemitteilungen für CSV	10
Organisierte und aufgezeichnete Webinare	45

Unterzeichnung der Partnerschaft zwischen „ITAS Mutua“ und dem Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Vor kurzem haben die Versicherungsgesellschaft „ITAS Mutua“ und das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Hinblick auf die Entwicklung konkreter Initiativen für die Verbreitung einer Kultur der Sicherheit und des Verantwortungsbewusstseins durch Informations-, Sensibilisierungs- und Begleitungsmaßnahmen für Organisationen des Dritten Sektors unterzeichnet. Konkret sieht die Kooperation das Aufzeigen von Versicherungslösungen vor, die sich auf die spezifischen Bedürfnisse der Vereinswelt konzentrieren.

„Wir sind eine Region, in der das Ehrenamt eine zentrale Rolle spielt“, sagt Alexander von Egen, Vizepräsident von „ITAS“, und daher sehen wir es als unsere Aufgabe an, den in diesem Bereich tätigen Vereinen praktische Hilfestellungen zu garantieren. Seit 200 Jahren engagieren wir uns täglich für kleine und große Realitäten, mit denen gemeinsame Werte der Solidarität geteilt werden, und auch deswegen stellt die mit dem DZE Südtirol unterzeichnete Vereinbarung einen weiteren wichtigen Schritt auf dem richtigen Weg dar“, so von Egen abschließend.

„In Südtirol gibt es rund 10.000 Menschen, die als MitarbeiterInnen oder FreiberuflerInnen im Dritten Sektor tätig sind“ - unterstreicht Ulrich Seitz, Direktor des DZE Südtirol – „und es ist wichtig, ein praktisches Verständnis für Haftungsfragen und im Zusammenhang mit dem Versicherungsschutz, der unter anderem gesetzlich durch den Kodex des Dritten Sektors geregelt ist, zu schaffen. Es muss gelingen, die durchgeführten Tätigkeiten gerade auch in der Corona Zeit bestmöglich zu gewährleisten. Daher ist es unabdingbar, sich mit den zukünftigen Herausforderungen der Freiwilligenarbeit zu befassen und zu wissen, wie man mit aktuellen Themen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit umgeht. Auch aus dieser

Optik heraus scheint uns die Partnerschaft mit „ITAS“ in diesem Sinne von grundlegender Bedeutung. Es sei daran erinnert, dass es auf nationaler Ebene bereits enge Kontakte zwischen den beiden Partnern gibt, nicht zuletzt, weil die Dachorganisation aller Dienstleistungszentren Italiens seit geraumer Zeit eine Vereinbarung mit „ITAS“ unterhält. Es ist folglich eine Genugtuung, Teil eines solchen effizienten Netzwerkes zu sein, das schon in mehreren Regionen Italiens agiert und nun auch in den beiden Provinzen Trient und Bozen, gezielte Ausbildungsformate, praktische Beratungen sowie einen akademischen Ansatz verfolgt, betont Seitz.

Die angesprochene Vereinbarung wurde von Alberto Rossi, Generaldirektor von „ITAS“, unterzeichnet, der beim Treffen in Trient betonte, dass "das Unternehmen mit dieser Partnerschaft ein konkretes Zeichen setzen möchte, indem es Ressourcen und Energie in einen Bereich investiert, der uns alle im Alltag bereichert. Das vorrangige Ziel von „ITAS“ ist und bleibt dabei den Schutz und die Sicherheit all jener Menschen in den Vordergrund zu stellen, die sich aus überzeugter Großzügigkeit ehrenamtlich einsetzen, sich aber nicht immer der Risiken ihrer Tätigkeit bewusst sind".



Im Bild, von links (mit und ohne Maske, diese wurde nur für den Zweck des Fotos abgenommen): Ulrich Seitz, Direktor DZE Südtirol, Alexander von Egen, Vizepräsident ITAS, Alberto Rossi, Generaldirektor ITAS



Ein freudiges Zusammenkommen



Im Bild (von links): Rudi Pertoll, Vanessa Macchia, Sergio Bonagura, Ulrich Seitz, Nick Wilder, Christine Mayn, Peter Paul Pertoll

„Zommkemma“ – „Vereinstätigkeit und Ehrenamt sind unser Herzensanliegen“, so lautete vor Kurzem das Motto einer besonderen Zusammenkunft, welche gemeinsam von der Familie Pertoll, in ihrer Konditorei Peter Paul in St. Pauls, dem Katholischen Familienverband, Zweigstelle Girlan und dem Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol organisiert wurde. Der Präsident des DZE Südtirol, Sergio Bonagura konnte mit seiner Vizepräsidentin Vanessa Macchia und Direktor Ulrich Seitz neben zahlreichen VertreterInnen aus der Südtiroler Vereins-

welt, auch Landesrat Massimo Bessone, Volksanwältin Gabriele Morandell oder Schauspielerpaar Nick Wilder und Christine Mayn, begrüßen. Mit dabei waren zudem die DZE Vorstandsmitglieder Luisa Gnechi und Günther Andergassen. Im Laufe des gemütlichen Austauschs zeigte Hausherr Paul Pertoll den Gästen seine beeindruckende Sammlung von Objekten und Krippen im spektakulären, geschichtsträchtigen „Ziggkeller“ auf seinem Anwesen. Diese „Art“ von Ausstellung ist in minutiöser Detailarbeit über sage und schreibe 4 Jahre entstan-

den. Vanessa Macchia und Ulrich Seitz erinnerten im Laufe der Veranstaltung an die sich in den letzten Jahren nochmals erheblich weiterentwickelte Vielfalt von Südtiroler Organisationen, die im Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt vereint sind. Es sind nunmehr aus den im Jahre 2019 ursprünglich 28 Mitgliedern, deren 407 geworden, die als Körperschaften in den unterschiedlichsten Bereichen tätig sind, und zwar von der Bildung, Gesundheit, Kultur, Soziales, Sport, Rettungswesen, Zivilschutz bis hin zur internationalen Kooperation. Ein gemütlicher Gedankenaustausch wie dieser zwischen den Jahren tut einfach gut, sind sich die Organisatoren der Veranstaltung sicher. Einerseits um die Herausforderungen des zu Ende gegangenen Jahres in fachkundiger Ruhe Revue passieren zu lassen, und andererseits neue Vorhaben für die kommenden Monate mit zu definieren. Dabei stehen unter anderem die Bemühungen, weiterhin aufgeschlossene Menschen

für den Einsatz im Volontariat zu gewinnen und dafür zu begeistern, im Vordergrund. Gerade die jungen Menschen sind dabei wichtig. Die Bewerbung von Initiativen bei den Vereinen läuft schon heute oft über die Sozialen Medien, um vor allem die angesprochene Zielgruppe der nächsten Generation besser zu erreichen. Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind somit zu aktuellen Schwerpunkten geworden, die immer mehr den Einzug ins Vereinsleben finden. Das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt hat aus diesem Grunde in diesen Bereichen mit spezifischen Angeboten aufgerüstet. Sie sind unter anderem Bestandteil des angelaufenen Lehrgangs „die Südtiroler Profis im Ehrenamt“, der ab Mitte Jänner 2023 wieder aufgenommen wird, und sich in seiner Ausrichtung den derzeitigen Bedürfnissen des Non Profit Sektors widmet, und hierfür wirksame Hilfestellungen aufzeigt.



7.3.5 Bereich Forschung und Dokumentation

Forschungs- und Dokumentationsdienste, die darauf abzielen, Datenbanken und Wissen über die Welt der Freiwilligenarbeit und des Dritten Sektors auf nationaler, EU- und internationaler Ebene bereitzustellen (Art. 63, Absatz 2, Buchstabe E, Gesetzesdekret Nr. 117/17).

Die Forschungs- und Dokumentationsmaßnahmen zielen darauf ab, Instrumente zur Interpretation der Freiwilligentätigkeit vor Ort bereitzustellen und Stu-

dien und vertiefende Untersuchungen zur Sensibilisierung der Freiwilligen vorzuschlagen.

Der Demografische Wandel, die wachsende Diversität der Bevölkerung und eine Entwicklung hin zu einer stärker projektorientierten und themenbezogenen Aktivität das Engagement an sich sowie Vereine und Initiativen in Zukunft prägen immer öfters die aktuelle Situation in der Vereinswelt. Hiermit müssen sich alle Beteiligten gezielt auseinandersetzen, um zukunftsfähig zu sein. Insbesondere jüngere Menschen wollen sich häufig eher zeitlich begrenzt und außerhalb der klassischen Ehrenämter einbringen. „Dies müssen Vereine berücksichtigen, wenn sie Nachwuchs gewinnen wollen.

Flexible Formen des Engagements sind möglich. Insbesondere digitales Engagement stellt hierbei eine Handlungsoption dar.

Rückmeldungen der Mitglieder des DZE Südtirol EO sind sehr klar: Ein zukunftsorientiertes Ziel ist es, Engagierte stärker nach ihren individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kompetenzen und besonders ihren persönlichen Interessen an unterschiedlichen Stellen und zu unterschiedlichen Themen in das Bürgerschaftliche Engagement zu integrieren. Von Seiten der Institutionen sind hierfür entsprechenden Rahmenbedingungen bereitzustellen.



7.3.6 Bereich der Logistikdienstleistungen

Technisch-logistische Unterstützungsdienste, die darauf abzielen, die Tätigkeit von Freiwilligen durch die vorübergehende Bereitstellung von Räumlichkeiten, Werkzeugen und Ausrüstung zu erleichtern oder zu fördern (Art. 63 Absatz 2, Buchstabe F) Gesetzesdekret Nr. 117/17.

Die Logistikdienste zielen darauf ab, Freiwillige und Organisationen des Dritten Sektors beim operativen Management ihrer Aktivitäten durch die Nutzung von Räumen, Werkzeugen, Ausrüstung und Materialien zu unterstützen, die für die Durchführung von Veranstaltungen und Initiativen nützlich sind.

Das DZE Südtirol EO bietet die folgenden logistischen Dienstleistungen an:

- Plattform für Videokonferenzen;
- Öffentlichkeitsarbeit

Das DZE Südtirol möchte auch die Vereine bei der digitalen Transformation begleiten, indem sie ihnen

die notwendigen technischen Hilfsmittel und Kenntnisse zur Verfügung stellt.

Die geschaffenen Dienste bieten den Vereinen konkrete Hilfe bei der Aktivierung von SPID, PEC und digitaler Signatur. Aber auch bei der Erstellung von Seiten und Websites, internen Tools, Kommunikation und Anwendungen zur Verwaltung eigener Projekte.

Dieses Angebot wird ständig überwacht und erweitert, um einen vollständigen Prozess der Datennutzung zu gewährleisten, von der Sammlung, Verwaltung, Analyse und Umsetzung.





08

WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LAGE

8.1 Erträge und Ausgaben

8.1.1 Einnahmen

8.1.2 Abgaben

8.2 Bilanz

8 Wirtschaftliche und finanzielle Lage

Die wirtschaftlichen, vermögensrechtlichen und finanziellen Informationen des DZE Südtirol EO sind im Jahresbericht enthalten, auf den Sie verwiesen werden. Dieser Abschnitt des Sozialberichts erfüllt denselben Zweck, soll aber den Leser durch die Bereitstellung eines allgemeinen Bezugsrahmens und einiger spezifischer Daten, die für das Verständnis der Beziehung zwischen der sozialen und der wirtschaftlichen Dimension der Organisation nützlich sind, leiten.

Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Missionsbericht und wurde u.a. unter Berücksichtigung der folgenden Faktoren erstellt:

- des am 24.03.2011 von den Unterzeichnern des ACRI-Volontariato-Abkommens angenommenen "Einheitlichen Berichtsmodells für die Aktivitäten der Dienstleistungszentren;
- des Musterabschlusses für Einrichtungen des dritten Sektors, der gemäß Artikel 13, Absatz 3 des Gesetzesdekrets Nr. 117/2017 mit Erlass des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik vom 05.03.2020 angenommen wurde;
- des Vermerks vom 18.03.2021 von CSVnet über den "Entwurf des endgültigen Haushaltsplans 2020".

Die Vermögensaufstellung und die Ergebnisrechnung wurden nach den Grundsätzen der Vorsicht und in Übereinstimmung mit den geltenden Rechts-

vorschriften erstellt. Außerdem wurde der Grundsatz der Periodenabgrenzung unabhängig vom Datum des tatsächlichen Eingangs oder der Zahlung angewandt.

Für das Jahr 2022 wurden die Belastungen in den Verwaltungskonten durch Aggregation nach Zielgebieten in Bezug auf die Makrobereiche ausgewiesen.

Die bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 angewandten Bewertungskriterien unterscheiden sich nicht von denen, die bei der Erstellung des Jahresabschlusses des Vorjahres angewandt wurden, insbesondere bei den Bewertungen und der Kontinuität der gleichen Grundsätze.

Der Kontrollrat im Jahr 2022 wurde stets zu den Sitzungen des Exekutivausschusses und der Versammlung eingeladen.

Von den Verwaltern wurden keine kritischen Managementprobleme gemeldet. Der endgültige Jahresabschluss (sowie der Haushaltsplan) wird innerhalb der gesetzlichen Fristen vom Verwaltungsrat und der Mitgliederversammlung genehmigt und anschließend an die territoriale Kontrollstelle für die Aktivitäten der CSV gemäß dem Gesetzesdekret Nr. 117 vom 3. Juli 2017, "Kodex des Dritten Sektors", übermittelt. Alle endgültigen Jahresabschlüsse der CSV Südtirol werden auf der Website unter der Rubrik "Transparente Verwaltung" veröffentlicht.



8.1 Einnahmen und Ausgaben

8.1.1 Einnahmen

Das DZE Südtirol EO hat im Jahr 2022 die in der Sozialbilanz beschriebenen Aktivitäten mit Hilfe von Beiträgen aus dem Einheitlichen Nationalen Fonds gemäß Gesetzesdekret 117/2017 durchgeführt; der Betrag für 2021 beläuft sich auf 304.737 €, zu denen

21.600 € für ordentliche Mitgliedsbeiträge, 18.900 € für freie Spenden, 23.405 € aus öffentlichen Beiträgen, 18.000 € aus Beiträgen der Fondazione Cassa di Risparmio und 9.079 € zwischen erbrachten Leistungen und Eventualforderungen hinzukommen.

8.1.2 Abgaben

Die Kosten für das Haushaltsjahr 2021 belaufen sich auf 304.444 € für die Verwaltung der DZE-Funktionen und 148.772 € für allgemeine Unterstützungs-

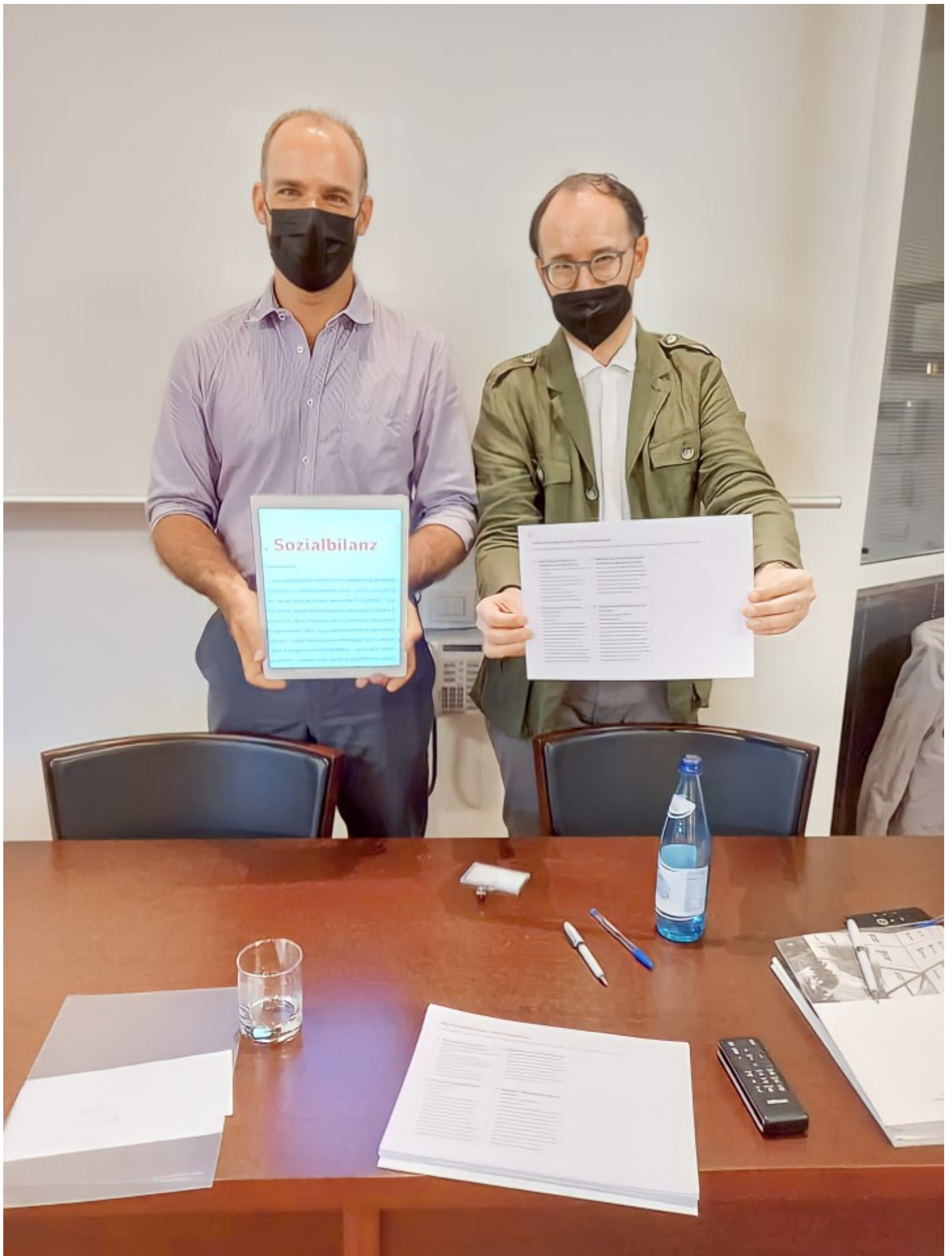
kosten. Es wurden keine weiteren Aktivitäten und Fundraising-Aktivitäten durchgeführt.

8.2 Bilanz

In der Bilanz werden alle Aktiva und Passiva zum 31. Dezember 2021 detailliert ausgewiesen, wobei der Wert der finanziellen Vermögenswerte nach ihrer Liquidität und Einbringlichkeit geordnet ist. Sie zeigt

eine ausgeglichene Bilanz und eine gute Finanzlage. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind alle innerhalb des Haushaltsjahres fällig.







09

ANDERE INFORMATIONEN

9 Andere Informationen

Weitere relevante Informationen für eine vollständige Finanzberichterstattung sind nachstehend aufgeführt:

- Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sozialberichts gab es keine für die Sozialberichterstattung relevanten Streitigkeiten oder Kontroversen;
- Es gibt keine relevanten Umweltinformationen zu berichten, da wir keine Tätigkeiten ausüben, die sich auf die Umwelt auswirken könnten;
- Es gibt keine weiteren relevanten Informationen zu sozialen Aspekten, zur Gleichstellung der Geschlechter, zur Achtung der Menschenrechte, zur Korruptionsbekämpfung usw., die erwähnt werden müssten;
- Im Haushaltsjahr 2022 trat der Exekutivausschuss achtmal zusammen.





10

DIE ÜBERWACHUNG DES
KONTROLLORGANS

10 Die Überwachung des Kontrollorgans

Bericht der Kontrollstelle über die Jährlichkeit 2021 gemäß Artikel 30 Absatz 7 des Gesetzesdekrets Nr. 117/2017

Die Sozialbilanz des DZE Südtirol EO für das Geschäftsjahr 2021, die der Hauptversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden soll, wurde vom Verwaltungsrat in den Sitzungen vom 13.12.2021 und 10.01.2022 nach den festgelegten Ausarbeitungsphasen erstellt und anschließend von der Kontrollstelle geprüft.

Der Sozialbericht für das Haushaltsjahr 2021 des Vereins CSV Alto Adige ODV wurde gemäß Art. 61, Absatz 1, Buchstabe l) des Gesetzesdekrets Nr. 117 vom 03.07.2017 (Kodex des Dritten Sektors) erstellt, der für die Freiwilligenzentren "die Verpflichtung zur Erstellung und Veröffentlichung des Sozialberichts" vorsieht, gemäß den "Leitlinien für die Erstellung des Sozialberichts der Einrichtungen des Dritten Sektors" gemäß dem Dekret des Ministers für Arbeit und Sozialpolitik vom 04.07.2019, unter anderem unter Berücksichtigung der "Leitlinien für die Erstellung des Sozialberichts für als Freiwilligenzentren akkreditierte Einrichtungen des dritten Sektors" von CSVnet.

Er wurde nach den redaktionellen Grundsätzen (i) der Relevanz, (ii) der Vollständigkeit, (iii) der Transparenz, (iv) der Neutralität, (v) der Periodenabgrenzung, (vi) der Vergleichbarkeit, (vii) der Klarheit, (viii) der Wahrhaftigkeit und Überprüfbarkeit, (ix) der Verlässlichkeit und (x) der Unabhängigkeit gegenüber Dritten erstellt, die in den Leitlinien des oben genannten Ministerialerlasses gemäß Artikel 14, Absatz 1 des Gesetzesdekrets Nr. 117 vom 03.07.2017 vorgesehen sind.

Er besteht aus folgenden Abschnitten: 1) Einleitung, 2) Methodik der Erstellung, 3) allgemeine Informationen über die Einrichtung, 4) Struktur, Leitung und Verwaltung, 5) Personen, die für die Einrichtung tä-

tig sind, 6) Ziele, 7) Tätigkeiten, 8) wirtschaftliche und finanzielle Lage, 9) sonstige Informationen, 10) Überwachung durch die Kontrollstelle.

Gemäß den Bestimmungen von Artikel 30 Absatz 7 des Gesetzesdekrets Nr. 117/2017 "nimmt die Aufsichtsstelle auch Aufgaben der Überwachung der Einhaltung der bürgerlichen, solidarischen und sozial nützlichen Zwecke unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen der Artikel 5, 6, 7 und 8 wahr und bescheinigt, dass der Sozialbericht in Übereinstimmung mit den in Artikel 14 genannten Leitlinien erstellt wurde.

Im Sozialbericht werden die Ergebnisse der von der Kontrollinstanz durchgeführten Überwachung anerkannt. In diesem Zusammenhang wurde die Kontrolltätigkeit der Kontrollstelle des ODV-Verbandes CSV Alto Adige im Haushaltsjahr 2021 hauptsächlich durch folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Teilnahme an allen Sitzungen der Mitgliederversammlung und allen Sitzungen des Vorstandes;
- häufige und regelmäßige Treffen mit dem Direktor;
- Treffen mit Mitarbeitern und externen Beratern;
- Teilnahme an einigen Aktivitäten zur Durchführung des Jahresprogramms;
- Beschaffung von Informationen und Elementen auf Stichprobenbasis über die durchgeführten Tätigkeiten;
- Beschaffung von Informationen und Elementen auf der Grundlage von Stichproben über die Einbeziehung von Interessengruppen;
- Ständige Kontrolle der Einhaltung von Gesetz und Satzung sowie der Übereinstimmung der Handlungen und Beschlüsse der Gesellschaftsorgane mit dem Gesetz und den Bestimmungen der Ge-

sellschaftssatzung;

- die ständige Kontrolle der Einhaltung der Grundsätze einer guten Verwaltung;
- die regelmäßige Überprüfung der Angemessenheit und des wirksamen Funktionierens der Organisations-, Verwaltungs- und Rechnungsführungsstruktur;
- Regelmäßige Audits.

Auf der Grundlage der von der Kontrollstelle durchgeführten Überwachungstätigkeiten wird hiermit festgestellt, dass der Verein DZE Südtirol EO auf gemeinnütziger Basis bürgerliche, solidarische und sozial nützliche Zwecke verfolgt, indem er technische, Ausbildungs- und Informationsunterstützungsmaßnahmen durchführt, um die Präsenz und die Rolle der Freiwilligen in den Organisationen des Dritten Sektors zu fördern und zu stärken.

Es ist auch darauf hinzuweisen, dass die im Jahr 2021 durchgeführten Maßnahmen zur Umsetzung der Jahresplanung unter die in Artikel 5 Buchstaben m, d, h und i des Gesetzesdekrets Nr. 117/2017 vorgesehenen Maßnahmen von allgemeinem Interesse fallen.

In Bezug auf die im Geschäftsjahr 2021 des Vereins DZE Südtirol EO zur Verfolgung seiner satzungsgemäßen Zwecke ausgeübten Tätigkeiten ist festzustellen, dass diese auf gemeinnütziger Basis durch die Zuweisung seines Vermögens, einschließlich aller seiner Bestandteile (Einnahmen, Erträge, Einkünfte, Einkünfte jeglicher Art) für die Verfolgung seiner satzungsgemäßen Tätigkeiten unter Beachtung des Verbots der - auch indirekten - Ausschüttung von Gewinnen, Betriebsüberschüssen, Geldern und Rücklagen an Gründer, Gesellschafter, Angestellte und Mitarbeiter, Direktoren und andere Mitglieder von Gesellschaftsorganen durchgeführt wurden.

Nach Abschluss der durchgeführten Kontrolltätigkeiten wird hiermit bescheinigt, dass der Sozialbericht des DZE Südtirol EO für das Haushaltsjahr 2021 in Übereinstimmung mit den Leitlinien gemäß Art. 14 des Gesetzesdekrets Nr. 117 vom 3. Juli 2017, angenommen durch das Dekret des Ministers für Arbeit und Sozialpolitik vom 4. Juli 2019 "Verabschiedung der Leitlinien für die Erstellung des Sozialberichts von Einrichtungen des Dritten Sektors", erstellt worden ist.

Bozen, 13.02.2023

Die Kontrollstelle

Dott. Hannes Pircher

Dott.ssa Renate Mattivi

Dott. Dieter Plaschke







TOGETHER WE CAN

Ein besonderer Dank geht an alle Freiwilligen und Vereine, die an der Front arbeiten.
Ein besonderer Dank gilt der Stiftung Südtiroler Sparkasse.



**STIFTUNG
SÜDTIROLER SPARKASSE**



DZE Südtirol EO

**Das Kompetenzzentrum für das Ehrenamt
und Freiwilligenwesen in Südtirol**

ALLES WISSENSWERTE UNTER

www.dze-csv.it

Rittner Straße 33 B - 39100 Bozen

T. 0471 980 287 – info@dze-csv.it

St.-Nr. 94139550217

IBAN: IT15 Q060 4511 6020 0000 5004 806